



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

Armin Benz und Stefan Koch
Geschäftsführer
Immobilien-Bewertungen
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 20. Oktober 2022

Kalenderwoche 42



Künstler Gunter Demnig bei der Arbeit an seinen Stolpersteinen in der oberen Luisenstraße. Beobachtet unter anderen von vielen Schülern des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums, die auch eine Begleitveranstaltung ausgerichtet haben, um mit Zeitzeugen-Nachfahren ins Gespräch zu kommen. Foto: js

Stolpersteine gegen das Vergessen

Von Jürgen Streicher

Bad Homburg. Die Zahl der „Stolpersteine“ in der Kurstadt ist am Montag auf 61 angewachsen. Zum sechsten Mal seit 2016 war der Künstler Gunter Demnig in der Kurstadt und verlegte diesmal in der oberen Luisenstraße fünf Steine mit der markanten goldglänzenden Messinghaube, fünf weitere Mahnmale wider das Vergessen grausamer nationalsozialistischer Vernichtung. Verlegt wurden die Steine zur Erinnerung an Mitglieder der Familie Ackermann, sieben Nachfahren waren aus diesem Anlass aus Israel und den USA angereist.

Vor seiner eigentlichen Arbeit macht Gunter Demnig das, was sonst oft stille Helfer im Hintergrund machen. Er putzt mit bedächtiger Hand bereits von ihm verlegte Stolpersteine in der Luisenstraße, am Eingang zur Passage zwischen Woolworth und Peek & Cloppenburg. Sie erinnern an die Familien Dinkelshöfer, Sandberg und Dornberg. An dieser Stelle war der letzte frei gewählte Wohnort der jüdischen Familien, nur dort sollen die Erinnerungssteine verlegt werden. So wie jetzt für Salomon Ackermann und seine Ehefrau Gertrud, für deren Söhne Edmund und Julius Edmund und für Mina Götz. Eine Leder- und Fellhandlung hat Salomon Ackermann in Höhe der heutigen Luisenstraße 23 betrieben, bevor die Familie „unfreiwillig verzogen“ ist, bevor die Söhne in Richtung Palästina und USA geflüchtet sind. Die Recherchen

der Nachfahren sind Grundlage einer aufwendigen Dokumentation der Familiengeschichte der Ackermanns. Gunter Demnig arbeitet am Boden, während andere im Stehen Lebensgeschichten in Kurzfassung am Mikro erzählen. Auch die Menge der aufdringlichen Fotografen stört den Meister nicht, das kann er alles ausblenden bei der Arbeit an seinem wichtigsten Lebenswerk. Gunter Demnig, der Mann aus dem Vogelsberg, kniet immer wieder nieder. Die Idee für das konzeptuelle Kunstwerk der „Stolpersteine“ ist 30 Jahre alt, den ersten hat er am 16. Dezember 1992 vor dem Kölner Dom als Mahnmale ins städtische Straßenpflaster gepflanzt.

Der 100 000. Stein im Jahr 2023

Inzwischen gibt es sie in mehr als 1300 Orten, in 30 europäischen Ländern zwischen Hammerfest und Saloniki, zwischen Moskau im Osten und Reims im Westen. Die meisten, vor allem in Deutschland, hat Demnig selbst verlegt, um die 96 000 sind es bisher, jetzt freut er sich auf den 100 000. Stein. Nächstes Jahr soll es so weit sein. In aller Bescheidenheit, an einem schlichten Ort, großes Gedöns mit viel Prominenz passt nicht so sehr zu dem Mann in Arbeitshose mit Hut und Knieschoner, der nächste Woche seinen 75. Geburtstag feiert.

Wer den Text auf den Stolpersteinen lesen will, muss niederknien wie der Erfinder, Künstler und Handwerker der Stolperstein-Aktion. Man muss niederknien, um Namen und Zahlen aufzunehmen, Erinnerung an ein Leben und meist einen brutalen Tod in sechs bis sieben Zeilen. Eingraviert in eine Messingplatte, fest verbunden mit einem

(Fortsetzung auf Seite 3)

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- ARBEITSRECHT
- MIET- UND PACHTRECHT
- WEG-RECHT
- VERTRAGSRECHT
- STRASSENVERKEHRSRECHT

DIETMAR R. WOLF
RECHTSANWALT
LOUISENSTRASSE 84 · 61348 BAD HOMBURG
FON: 06172-8504720 · www.wolf-anwalt.de
E-MAIL: wolf@wolf-anwalt.de

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE
STADTWERKE
BAD HOMBURG

AUDI · VW · SEAT · SKODA
JAHRES-INSPEKTION
85,- € (zzgl. Teile)
oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de
TUNING SERVICE
INSPEKTION REPARATUR

accadis
International School

Preschool | Kindergarten
Elementary School | Grundschule
Secondary School | Gymnasium
www.accadis-isb.com

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN
Ihre Immobilie ist im Wert gestiegen.

Nutzen Sie unser Online-Bewertungstool für eine kostenlose Marktwertermittlung.
Wir freuen uns von Ihnen zu hören.
Telefon: 069.300 65 00 00

Zahnarztpraxis Dr. Leonardo Dude
Zertifizierter Spezialist für Parodontologie & Implantologie

Terminvereinbarung zur Implantatberatung unter
www.zahnarztpraxis-dude.de
Landwehrweg 1, 61350 Bad Homburg
Telefon: 06172-32424

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr
Huhn Bäderstudio
Niederstedterweg 11
61348 Bad Homburg
06172/93063
SEIT 1923
huhn
BÄDERSTUDIO
Bringen Sie gerne den Grundriss Ihres Bades mit!

Stolpersteine gegen das ...

(Fortsetzung von Seite 1)

schlichten, kleinen, vierkantigen Stein. „Hier wohnte Salomon Ackermann, JG 1883 ...“ Es ist ein strahlender früher Oktobermorgen, die Protagonisten der kleinen Zeremonie, Stadtverordnetenvorsteher, Bürgermeister, Dekan und Vorsitzender der Bad Homburger Initiative Stolpersteine, haben ihre Reden vor den Nachfahren der NS-Opfer und rund 100 Besuchern, darunter viele Schüler, bereits ein Stück weiter unten beim offiziellen Akt auf dem Waisenhausplatz gehalten. „Steine gegen das Vergessen“ steht auf einem Transparent neben den Rednern, „Steine, die erinnern sollen, Herz und Seele bewegen sollen“, wie es in allen Reden mit unterschiedlicher Betonung heißt. Imrich Donath von der Jüdischen Gemeinde Bad Homburg hat das Totengebet Kaddish bereits vor der Verlegung der Steine gesprochen, es ist der letzte Tag des traditionellen jüdischen Laubhüttenfests. Der Zement



Fünf Steine, fünf Erinnerungen in sechs bis sieben Zeilen an ein Leben und einen brutalen Tod, aufgestapelt und fertig zum Verlegen am Eingang zur Passage zwischen den Geschäftshäusern von P&C und Woolworth. Fotos: js

ist noch nicht trocken, die neuen Stolpersteine gerade einmal frisch abgewischt, da ist Gunter Demnig schon wieder auf dem Weg zum Auto mit Werkzeug und Material. Vor den glänzenden Steinen liegen frische weiße Rosen, Demnig muss weiter, in der Nähe von Bonn sind Steine zu verlegen, dann mal wieder in Köln. Seine Mission auf den Pfaden zur Erinnerung ist noch nicht beendet. In Bad Homburg haben sie noch am nächsten Tag von ihm geredet, bei einem Thementag im Kaiserin-Friedrich-Gymnasium. Schüler der Jahrgangsstufe E, im Gespräch mit dem Oberbürgermeister der Stadt, Alexander Hetjes, vor allem aber mit den Zeitzeugen-Nachfahren, die von weit angereist waren, auch um über die Pflicht zum Erinnern und Nie-Vergessen zu reden. Rund 130 Schüler haben über das Jahr die Stolpersteine geputzt und gepflegt, das KFG richtete deshalb die begleitende Schulveranstaltung aus.



Unbeeindruckt von Reden, Fotografen und Kameraleuten des Fernsehens macht Gunter Demnig sein Ding. In die „Baulücke“ neben seinen im vergangenen Jahr verlegten Steinen kommen die fünf neuen Stolpersteine.

Stadtverordnetenvorsteher sammelt Weihnachtsspenden

Bad Homburg (hw). Es ist eine schöne Tradition: Jedes Jahr sammelt Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt im Rahmen seiner alljährlichen Weihnachtsspendenaktion Geld für bedürftige Bad Homburger Bürger. „Gerade diese Menschen in unserer Stadt sind durch die Auswirkungen der Pandemie und der Energiekrise besonders hart betroffen“, erklärt Dr. Alfred Etzrodt, „wir würden uns daher sehr freuen, wenn uns auch in diesem Jahr wieder Bürger sowie Unternehmen aus unserer Stadt bei der für viele Menschen so wichtigen Aktion unterstützen würden.“ Die Spenden, deren sachgemäße Verwendung der Stadtverordnetenvorsteher garantiert, leisten einen Beitrag dazu, Menschen in Bad Homburg zu helfen, die trotz des hohen Standards der Sozialsysteme und vieler freiwilliger sozialer Leistungen nicht vom sozialen Netz aufgefangen werden. Etzrodt: „Diesen

Menschen möchten wir in der Weihnachtszeit mit einer kleinen Spende helfen.“ Das Stadtverordnetenbüro erhält alljährlich von den Kirchen und Sozialverbänden in Bad Homburg eine Auflistung dieser bedürftigen Bürger. Der Stadtverordnetenvorstand entscheidet dann gemeinsam mit den örtlichen Wohlfahrtsverbänden über die Verteilung der eingehenden Mittel. So konnte in den vergangenen Jahren schon vielen Familien und Einzelpersonen mit Spenden geholfen werden. Geldspenden können auf das Konto der Stadtkasse Bad Homburg mit dem Vermerk „138258 Weihnachtsspende“ eingezahlt werden. Nähere Informationen im Internet unter www.bad-homburg.de. Spendenquittungen werden als Steuerbegünstigungsnachweis zugesandt, daher wird darum gebeten, den vollständigen Namen und eine Adresse anzugeben.

Segnung der renovierten Wegkreuze

Die Wegkreuze an der Kirdorfer Bachstraße/Ecke Hauptstraße und an der Kirdorfer Straße wurde in den vergangenen Wochen renoviert. Die Stadt Bad Homburg hatte auf Bitten der Gemeinde St. Johannes, die zur Pfarrei St. Marien Bad Homburg und Friedrichsdorf gehört, und einer namhaften Spende des Architekten Micha Basties die notwendige Sanierung der Kreuze aus dem 18. Jahrhundert vorgenommen. „Ortsvorsteher Hans Leimeister gilt ein herzliches Dankeschön für alle Bemühungen bei der Stadt Bad Homburg“, heißt es vonseiten der Pfarrei. Wegkreuze aus dieser Zeit markieren einen lebendigen eigenen christlichen Glauben im Alltag eines Dorfes. Heute können sie einladen, innezuhalten und der Welt Gottes einen Raum zu öffnen. Die Segnung der renovierten Wegkreuze findet am Sonntag, 30. Oktober, gegen 10.30 Uhr nach dem Sonntagsgottesdienst an der Bachstraße statt. Foto: St. Marien



Parkplatz Göhring-Halle vorübergehend gesperrt

Bad Homburg (hw). Achtung, Schwertransport: Der Parkplatz an der Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg, wird am Donnerstag, 20. Oktober, von 13 bis 16 Uhr sowie am Samstag, 22. Oktober, von 10 bis 13 Uhr gesperrt. Hintergrund ist, dass an der Baustelle zur neuen Dreifeldhalle in Ober-Eschbach ein großer Autokran aufgestellt wird. In den oben genannten Zeiten wird der Verkehr, inklusive der Busse, über den Parkplatz und um den Autokran herumgeführt. Am Samstag wird der Autokran wieder abgebaut. Der Autokran wird benötigt, um acht massive Betonträger, die in der Nacht von Donnerstag auf Freitag angeliefert werden, auf die Baustelle zu heben. Am Freitag werden die Betonträger dann montiert. Die Träger dienen als Dachgerüst für die untere Halle. Sind sie montiert, kommt in einem nächsten Schritt eine Decke drauf, die später als Boden für die obere Halle dient.

Kasperl auf Geisterjagd im Landgrafenschloss

Bad Homburg (hw). „Kasperl und der Spuk im Schloss“ heißt der Spaß für kleine Geister und Mini-Monster ab drei Jahren, der am Sonntag, 30. Oktober, um 16 Uhr im Louis-Saal des Schlosses gezeigt wird. Die Kinder sollten alle verleidet kommen. Karten kosten elf Euro, ermäßigt neun Euro, und sind bei Tourist Info + Service unter Telefon 06172-1783710 erhältlich. Zum Stück: Im Schloss herrscht große Aufregung. Seit einer Woche kommt jede Nacht um Mitternacht ein Gespenst zum König. Es erschreckt ihn fürchterlich und verlangt Gold aus seiner Schatztruhe. Erst, wenn es das Gold bekommen hat, verschwindet es. Die Schatztruhe ist schon bald leer, und im Schloss herrscht große Not. Der König und die Prinzessin wollen aus dem Schloss ausziehen, wenn das Gespenst nicht verschwindet. In höchster Not sucht der König einen Helden, der das Gespenst verjagt. Seppel ist scharf auf die Belohnung, doch ein tapferer Held ist er nicht. Schließlich rettet der Kasperl die Prinzessin und den König.

Ökumenisches Friedensgebet

Bad Homburg (hw). Um für ein friedliches Zusammenleben und Gewaltfreiheit in der Stadt, dem Land, der Ukraine und auf der ganzen Welt zu beten, laden der Kirchenvorstand der evangelischen Erlöserkirche und der Ortsausschuss St. Marien der katholischen Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf zu einem gemeinsamen Friedensgebet ein. Das Friedensgebet findet am Freitag, 21. Oktober, um 17 Uhr vor der evangelischen Erlöserkirche, Dorotheenstraße 1, statt.

Schnullerfee

Bad Homburg (hw). Die Homburger Turngemeinde (HTG) kündigt den nächsten Besuch der Schnullerfee für Freitag, 21. Oktober, von 14.30 bis 17 Uhr an. Jedes Kind darf am Schnullerbaum, Niederstedter Weg 2, seinen Schnuller gegen ein Geschenk eintauschen.

Taunus-Tiflis

Hochtaunus (how). Der letzte Stammtisch des Fördervereins Taunus-Tiflis in diesem Jahr findet nicht wie vorgesehen am Mittwoch, 2. November, um 19.30 Uhr im Restaurant „Stile Italiano“ in Oberursel, Adenauerallee 2, statt, sondern am 23. November. Dazu lädt der Fördervereins Taunus-Tiflis Mitglieder, Freunde des Fördervereins sowie interessierte Bürger ein. Georgien betrifft der Ukraine-Krieg unmittelbar. Gespräche bieten Informationen und Fragen Diskussionsgrundlagen.

Naturheilverein Taunus e.V.

Vorschau auf Veranstaltungen in der Stadthalle Oberursel, Raum Weißkirchen

Di 25.10., 19:00 Uhr
„Leber an Milz“
Vortrag von A. Freund über vernachlässigte Organe

Di 01.11., 19:00 Uhr
„Hilfe und Selbsthilfe mit der Dorn-Methode“
Vortrag von HP I. Tulach

Eintritt frei – Ohne Anmeldung

Weitere Infos:
www.nhv-taunus.de
info@nhv-taunus.de
Tel. 06171-20 60 708

Restaurant Café Molitor

Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr geöffnet.

Jederzeit feiern und übernachten in einer der schönsten Locations im Taunus ...

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da,

wie nur eine Familie es kann

www.gartengestaltung-gs.de



- Wir gestalten für Sie Ihren Garten!
- Pflaster, Platten und Natursteinbeläge nach Ihren Wünschen!
- Zäune und Einfriedungen!
- Bepflanzungen
- Dachbegrünung und Teichbau!
- Pflegearbeiten!

GS Gartengestaltung Georg Schmidt
61381 Friedrichsdorf
Tel. 0171 / 379 59 38
E-Mail: geherschmidt@t-online.de

accadis International School

Tag der offenen Tür

Lernen Sie unser bilinguales Konzept am SÜDCAMPUS Bad Homburg kennen



individuell | bilingual | one step ahead

Termine und Anmeldung unter www.accadis-isb.de

- **Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12**
Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)





Bei der Schlüsselübergabe überreicht Baukoordinator Wolfgang von Gehlen (l.) Schulleiterin Annette Rosenstock (2. v. l.) gleich einen ganzen Schlüsselbund für viele Zwecke. Mit Rosenstock freuen sich die stellvertretende Schulleiterin Daniela Bethge, OB Alexander Hetjes, Landrat Ulrich Krebs, die Leiterin des Betreuungszentrums, Andrea Schlabs, und wohl auch „Mutter Maria“ auf dem Foto, das der Landrat als Gastgeschenk mitgebracht hat. Foto: js

Und „Mutter Maria“ lächelt von oben herab

Bad Homburg (js). Es ist vollbracht, die neue Maria-Scholz-Schule in der Schwalbacher Straße ist endlich fertig. „Trotz aller Widrigkeiten“, sagte Schulleiterin Annette Rosenstock, trotz „gar nicht so leichter Bauphase“, merkte der Landrat an. Und trotz zum Teil unzuverlässiger Partner im laufenden Baubetrieb. Doch nun ist sie auch offiziell eingeweiht, mit dem kirchlichen Segen der katholischen Kirchengemeinde und der evangelischen Gedächtniskirchengemeinde und mit dem weltlichen Segen von Landrat Ulrich Krebs und Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Bei einer Feier am Freitagvormittag wurde der offizielle Teil vollzogen, am Nachmittag fand schon das erste Schulfest auf dem Gelände neben der Feuerwache und dem alten Festplatz „Am Heuchelbach“ statt.

Gut, dass die fast 300 Schüler der neuen „MSS“, wie sie schon abgekürzt wird, seit sechs Wochen ungefähr täglich ins neue Schulhaus mit den drei Baukörpern kommen. Und sich, wie ihre Schulleiterin Annette Rosenstock sagte, „bereits eingemuggelt haben“ in der Anlage, die überall Licht und Leichtigkeit ausstrahlt, vor allem durch das Glasdach über dem Atrium im Hauptgebäude über drei Stockwerke. So konnten sie die Gäste der Einweihung nach den üblichen Begrüßungen und Reden und dem ersten Schluck Sekt auf das gelungene Projekt fein durch die Klassenräume und die Räume für den Sprachheilzweig führen, zu Mensa und Küche und den Lerninseln auf den breiten Fluren, zu den unterschiedlichen Differenzierungsräumen und zur neuen Turnhalle, in



Nah an der Zukunft Bad Homburgs: Als erstes steuert Oberbürgermeister Alexander Hetjes den Chor der Kinder an, um im direkten Gespräch zu erfahren, wie ihnen die neue Schule gefällt. Foto: js

der zwei Klassen gleichzeitig Sport treiben können. Außerhalb der Schulzeiten dürfen auch Vereine zum Sport kommen, wie OB Hetjes betonte. Dafür hat sich die Stadt zur Hälfte an den Kosten für die Turnhalle beteiligt, für die Nutzung in den „Randzeiten“ und natürlich, weil sie sich als „kommunaler Partner“ des Kreises versteht, so Hetjes. Und sich deswegen auch an der Finanzierung des Betreuungszentrums beteiligt habe. Insgesamt geht es beim Projekt „Neue Maria-Scholz-Schule“ laut Landrat Krebs um Baukosten von voraussichtlich 26,5 Millionen Euro. Mit dieser großen Investition seien die besten Rahmenbedingungen für den Schulbetrieb in der zweizügigen Grundschule mit einem Förderschulzweig Sprachheilförderung geschaffen. Damit besitze sie ein „Alleinstellungsmerkmal im Hochtaunuskreis“, sagte Krebs. Außerdem sei sie gerüstet für alles, was ein modernes Lernzentrum bieten müsse, und bereit für den Ganztagsunterricht, der wohl ab 2026 gefordert würde.

„Mutter Maria“ wäre über die Eröffnung der neuen Schule wohl auch hellauf begeistert gewesen. OB Hetjes war sich gar sicher, ihr „schelmisches Grinsen da oben zu sehen“, wie sie da „im Himmel sitzt und sich freut“ über das, was ihre Nachfolger da unten geschaffen haben. Mutter Maria war der liebevolle Name, den Maria Scholz schon zu Lebzeiten bekommen hatte. Fast 40 Jahre gestaltete sie das Bad Homburger Stadtleben mit, „sie vereinte dabei großes politisches und soziales Engagement und genoss hohes Ansehen über Parteigrenzen hinweg“, sagte Krebs.

Vor allem setzte sich „Mutter Maria“ für die Belange von Kindern und deren Förderung ein. Als Heimatvertriebene aus Oberschlesien kam sie 1945 in die Kurstadt, wurde Volksschullehrerin an der Ketteler-Francke-Schule, später an der Realschule und Gesamtschule Oberursel. Sie war Vorsitzende des Pfarrgemeinderats St. Johannes, viele Jahre Stadtverordnete, Stadträtin und 16 Jahre lang Stadtverordnetenvorsteherin. Im Jahr ihres Todes 2010 wurde sie zur Ehrenbürgerin der Stadt ernannt, Maria Scholz wurde 85 Jahre alt.

Maria Scholz hätte bestimmt auch das neue Leitbild der Schule für gut befunden, bei dem es um gegenseitige Wertschätzung geht, um Lernen unter einem Dach. Es steht unter dem treibenden Motto „Füreinander, Voneinander, Miteinander“. Auch darauf wurde angestoßen bei der Einweihung, dass es gelingen möge, diesen Dreiklang in der Schulgemeinde zu verankern. Einige Schüler und junge Musiker fassten das „großartige Motto“ (Ulrich Krebs) im extra neu komponierten „MSS-Song“ zusammen, der zu Beginn der Feier gesungen wurde. Der Grundstein ist gelegt.

Gesucht: Existenzgründer mit Stil und neuen Ideen

Bad Homburg (js). Mit „Pop-up!“ in die Zukunft. „Pop-up! Bad Homburg“ haben Citymanagerin Tatjana Baric und die städtische Wirtschaftsförderung eine geplante Reihe von Projekten getauft, mit denen die Stadt möglichst schnell auf die „dringenden Herausforderungen der Innenstadt“ reagieren will. Was und wie es passieren könnte, das haben Baric und Oberbürgermeister Alexander Hetjes am Dienstag vorgestellt.

„Die Stadt treibt die Zukunft der Innenstadt“ voran“, heißt es in der Unterzeile zu einer Zusammenfassung der einzelnen geplanten Projekte. Im Rahmen des Landesprogramms „Zukunft Innenstadt“ hatte sich die Kurstadt im Mai 2021 beworben, bereits vor einem Jahr die Zusage aus Wiesbaden bekommen und nun Ideen formuliert, was man mit den 250 000 Euro aus den Fördermitteln des Landes alles anstellen könnte.

Die Nachbarstadt Oberursel hat ihre Bürger bei der Projektauswahl eingebunden, dort sprudeln die Ideen schon etwas länger. Bei der Umsetzung soll es vornehmlich um Platzgestaltung in der innersten City gehen, das wichtigste Stichwort ist „erhöhte Verweilqualität“, um in der Folge Handel und Gastronomie zu stärken. Die Kurstadt will beim ersten von sechs Projekten vornehmlich junge Existenzgründer und Unternehmer ins Licht rücken, sie dürfen sich ab sofort und bis zum 30. April 2023 mit ihren Ideen bewerben und dann sozusagen als Führungskräfte der innovativen Innenstadt „aufpoppen“, sofern sie „schlüssige Konzepte und innovative Geschäftsideen“ vorlegen können. Für moderne Kreativität winken Zuschüsse bis zu 50 Prozent der Warmmiete für insgesamt sechs Monate.

„Wir wollen dazu beitragen, dass kreative Jungunternehmer ihre Geschäftsideen befruchten ausprobieren können und so gleichzeitig in der Innenstadt frische Akzente setzen, ohne dabei ein hohes wirtschaftliches Risiko einzugehen“, sagt Tatjana Baric. So werde das Einkaufs- und Erlebnisangebot in der Innenstadt

erweitert, auch kreative Ideen aus den Bereichen Dienstleistung, Kunst und Kultur seien willkommen, heißt es von der Wirtschaftsförderung.

Für Hetjes ist eine „vitale Innenstadt Herz und Motor einer lebenswerten Stadt“. An diversen Kampagnen werde schon länger gearbeitet, Ziel sei immer, die guten Voraussetzungen für den Handel in Bad Homburg noch weiter zu verbessern. Und durch „Zukunft Innenstadt“ gebe es nun gleich sechs neue Projekte unter der Federführung der Citymanagerin, die finanziell gefördert würden und nach und nach bis Ende 2023 umgesetzt werden sollen. Nach „Pop-up! Bad Homburg“ soll schon bald „City Budget“ folgen. Dabei geht es um einen Ideenwettbewerb für eine kinderfreundliche Innenstadt. Ausgangspunkt: Die Fußgängerzone auf der zentralen City-Achse biete derzeit zu wenig Spiel- und konsumfreie Aufenthaltsmöglichkeiten für Familien mit Kindern. Gesucht werden Ideen, wie die Innenstadt aus diesem Blickwinkel erlebbarer gestaltet werden könnte. Unternehmen, Bürger, Vereine, alle dürfen sich mit Vorschlägen beteiligen.

Wo Oberursel gerne von Verweilqualität spricht, wirbt OB Alexander Hetjes für Aufenthaltsqualität. Die „Mobile Tribü(h)ne“ im Förderpaket meint eine begrünte und mobile Stadtmöblierung an „geeigneten Plätzen“, die auch für Veranstaltungsformate genutzt werden kann. „Konsumfreie Stadträume“ ist ein Stichwort, „Grüne Kleinode“ ein anderes. Für das Projekt „Schatten und Wasser“ hat das Citymanagement etwa Trinkbrunnen, Nebelduschen oder Stelen mit Sprühfunktion vor Augen. Um den Radverkehr in der Stadt zu fördern, soll es eine „PopUp Fahrradstation“ als „echten Treffpunkt“ geben, und um die innerstädtische Werbung auf den Punkt zu bringen, sind digitale Werbestelen in der Innenstadt geplant, die verbunden mit der gesamten städtischen Website Neues über Kultur, lokales Shopping und andere Veranstaltungen kommunizieren könnten.

Mächtige Friedenseiche stürzt um

Bad Homburg (a.ber). Ein Stück Gonzenheimer Geschichte ist dahin: Mit einem explosionsartigen Geräusch stürzte in der Nacht zu Montag, 17. Oktober, die mächtige Friedenseiche im Pfarrgarten der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim an der Kirchgasse völlig überraschend um. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden ist erheblich.

Noch in der Nacht rückten Feuerwehr und Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde an, um das Umfeld zu sichern. Die 18 Meter hohe stattliche Eiche mit einem Kronendurchmesser von zwölf Metern und einem Stammumfang von 4,80 Metern war im Jahr 1648 anlässlich des Westfälischen Friedens gepflanzt worden und galt als Wahrzeichen des Ortes Gonzenheim. Schon vor vielen Jahren war die Eiche als Naturdenkmal unter Schutz gestellt worden, die Pflege des Baumes und die Verkehrssicherungspflicht obliegt der Stadt Bad Homburg. Wie viele Menschen sich in den 374 Jahren, in denen der Baum zu einem herrlichen Exemplar heranwuchs und immer wieder von Baumfreunden aus ganz Deutschland aufgesucht wurde, um das Wohlergehen der Friedenseiche kümmerten, lässt sich gar nicht

aufzählen. Wer die Treeclimber der Baumpflege-Firmen beim jährlichen Rückschnitt der Äste beobachten konnte oder unter dem schräg gewachsenen, weit verzweigten Stamm stand und in die Baumkrone blickte, konnte sehen, wie groß und herrlich gewachsen diese Eiche war. Jährliche baumstatische Gutachten zur Stand- und Bruchsicherheit, die die Stadt in Auftrag gab, hatten immer wieder die Vitalität dieses Naturdenkmals bestätigt. Noch das letzte Gutachten im Mai 2022 und der anschließende, von der Stadt veranlasste Zugversuch zur Prüfung der Standfestigkeit hatten gute Messergebnisse und Vitalität der Eiche ergeben.

Der Baum, der direkt neben dem benachbarten städtischen Kinderspielplatz inmitten der Gonzenheimer Ortsmitte stand, begrub nun im Fallen außer der Garage des Pfarrers und dessen Auto einen weiteren Carport unter sich, zerstörte die Hälfte des zum Gemeindehaus gehörenden Gartengeländes nebst Schuppen und beschädigte auch Wand und Dach des Gemeindehauses erheblich. Nun ist nichts mehr zu retten. Und für den Frieden zu stehen, war der Eiche offenbar im Augenblick zu viel geworden.



In der Nacht zum 17. Oktober ist die Friedenseiche im Pfarrgarten kurz nach Mitternacht mit einem explosionsartigen Knall einfach umgefallen. Foto: a.ber

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 826,9

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 826,9 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 1 267 aktiven Fällen wurden 48 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, davon zwei auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immunisierung

weiter voran. 208 233 Menschen waren bis Donnerstag ein- und zweimal geimpft. 88 098 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 13 515 Menschen bekamen inzwischen bereits die vierte, 1128 die fünfte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bis jetzt bereits 139 616 Erst- und Zweitimpfungen, 71 681 Drittimpfungen und 5585 Viertimpfungen durchgeführt.

Zwischen Traum und Realität der Goldenen Zwanziger

Bad Homburg (a.ber). Man sitzt in der Hotel-Lobby eines Luxushotels. Zwischen geigenschmachtenden Tönen und Gläserklirren und dem „zarten Sausen“ der Seidenkleider vorbeigehender Frauen hört man draußen die „autohupende Stadt“ Berlin, das Grundrauschen der Goldenen 1920er-Jahre. Drinnen Hotelgäste: Da suchen sich Vereinsamte und Sehnsüchtige, Aufschneider und Betrüger, Morphiumsüchtige und Suizidgefährdete – ein Panorama der bürgerlichen Gesellschaft, deren Individuen sich in der Anonymität der aufziehenden Massengesellschaft zu verlieren drohen.

Der Impetus der Zuhörer, die ins Bad Homburger Hotel Steigenberger gekommen waren, um im Rahmen des 13. Bad Homburger Poesiefestivals Devid Striesow aus dem Roman „Menschen im Hotel“ lesen zu hören, war zumindest dem Antrieb der von Romanschriftstellerin Vicki Baum beschriebenen Menschen zur Begegnung im Hotelfoyer nicht ganz unähnlich.

Wer sucht nicht nach Coronaver einsamung und Entbehrung gesellschaftlicher und kultureller Gemeinschaftserlebnisse und angesichts heraufziehender existenzieller Krisen einfach das Miteinander? Der preisgekrönte Schauspieler Devid Striesow, aus mehr als 120 Kinofilm- und Fernsehproduktionen bekannt, versetzte sein Publikum in die Berliner Welt vor 100 Jahren, genial detailreich beschrieben von der österreichisch-jüdischen Autorin.

„Menschen im Hotel“

Vicki Baum (1888-1960), eine der meistgelesenen Romanautorinnen der Weimarer Republik, fand nach der Veröffentlichung ihres Er-



Von Menschen in einer zerfallenden bürgerlichen Welt: Der Schauspieler Devid Striesow liest beim 13. Bad Homburger Poesiefestival im Steigenberger Hotel aus Vicki Baums Roman „Menschen im Hotel“. Foto: a.ber

folgsromans „Menschen im Hotel“ 1929 rechtzeitig den Absprung aus Nazi-Deutschland, blieb nach der Verfilmung des Buches 1931 in Hollywood dort und wurde amerikanische Staatsbürgerin. Vielleicht gelang ihr dieser Sprung in eine neue Existenz so hell-sichtlich früh, weil Vicki Baum eines unübertroffen gut konnte: genau hinsehen und sich damit der vereinnahmenden Masse entziehen. Ihre von Gesellschaftskritik durchzogenen Charakterstudien sind von manchen Kritikern als klischeehaft und sentimental abgetan worden – aber die Lesung mit Devid Striesow und die amüsierten Reaktionen der Zuhörer im Steigenberger Hotel bewiesen es ganz eindeutig: Unter den literarischen Zeichnungen der vom Leben Gezeichneten und Ausgespuckten, die Klischees und Sentimentalitäten nutzen zur Erzeugung von Übereinstimmung der Leser und Hörer, lauert die menschliche Wahrheit. Die schmerzhaft Wahrhaftigkeit von Leben und Scheitern. Eigentlich sind Vi-



cki Baums Charakterstudien literarische Karikaturen im besten Sinne, und so sah es wohl auch der „Literatur-Freak“ Striesow, der an vielen Stellen der Lesung selbst ins Schmunzeln kam und laut mitlachte. Ob es der wichtiguerische sterbenskranke Buchhalter Kringelein war, der „noch etwas vom Leben haben möchte“ und die depressive abgehalfterte Tänzerin Grusinskaja begehrt, die sich als launischer Hotelgast ihrerseits mit dem betrügerischen und kriminellen Baron von Geigern einlässt, der, „ein Zwischending von einer Wildkatze und einem leichten Jungen“, tänzelnd wie ein Boxer auf der Straße hinter Damen her ist; oder der herrschsüchtige Generaldirektor Preisinger, der angesichts des Untergangs seines Firmen-Lebenswerks Zuflucht in Trickerei und Lüge sucht und den eine Pornodarstellung der brav-biedereren Hotel-Schreibkraft „Flämmchen“ in Erregung versetzt: Schauspieler Devid Striesow, der Gefühl für schillernde und scheiternde Menschen hat, las die Passagen munter, verschnitzte und mit bis in die Körperhaltung reichendem Ausdruck.

Abgelenkt vom Krisenmodus

Man war angenehm abgelenkt vom gegenwärtigen Krisenmodus. Dass Vicki Baum kein plattes Happy End für alle anbietet, sondern zwischen Traum und Wirklichkeit der Goldenen Zwanziger Individuen unter die Lupe nimmt, ließ aufmerken. In jeder Krisenzeit hat der Mensch die Wahl, sich vom Mainstream mitnehmen zu lassen oder den Blick auf das Individuum zu priorisieren.



Nachwuchsgeigerin Annika Kaufmann wird von OB Alexander Hetjes mit dem Ehrenpokal des „Sonderpreises des Magistrats der Stadt Bad Homburg“ ausgezeichnet. Foto: fch

Junge Klassiktalente und ein Meister seines Fachs

Bad Homburg (hw). Musik ist am schönsten, wenn man sie live erleben kann. So wie beim 10. Talente-Auftakt-Konzert im Rahmen des 22. Mendelssohn-Wettbewerbs Frankfurt RheinMain in der Englischen Kirche. Die Besucher des klassischen Konzerts konnten den Zauber, der von den drei jungen Preisträgerinnen Alisa Goga (Klavier), Julia Kaufmann (Klavier) und Annika Kaufmann (Geige) gespielten Musik großer Komponisten genießen. Und sich von den Klängen berühren lassen. Im Mittelpunkt des 10. Talente-Auftakt-Konzerts standen vier Musiker. Außer den drei jungen und bereits sehr erfolgreichen Nachwuchsmusikerinnen stand mit Geiger Marat Dickermann, erfahrener Leiter der Streicher-Jury des Mendelssohn-Wettbewerbs seit 2012, ein mit vielen Auszeichnungen geehrter Musiker im Rampenlicht. Das künstlerische Profil des in Kiew (Ukraine) geborenen und in ganz Europa auftretenden Geigers umfasst kammermusikalisches und solistisches Konzertieren gleichermaßen. Unter anderem war er von 1981 bis 2011 erster Geiger des HR-Symphonieorchesters, ist seit 2018 Konzertmeister des Symphonie-Orchesters Deutscher Lions und spielt unter anderem im Bad Vilbeler Kammerorchester mit. Mit Einspielungen von Werken jüdischer Komponisten im Rahmen der Reihe „Musik aus Theresienstadt“ und Streichquartetten verfolgt russischer Avantgardisten hat er diese gemeinsam mit Kollegen vor dem Vergessen bewahrt und gewürdigt. Das Herz von Marat Dickermann, der seinen ersten Geigenunterricht mit fünf Jahren erhielt, schlägt für den Nachwuchs. Durch seine Initiative werden auf Empfehlung der Streicher-Jury Teilnehmer des Mendelssohn-Wettbewerbs unterstützt. Für seinen vielfältigen wertvollen musikpädagogischen Einsatz überreichte Oberbürgermeister Alexander Hetjes im Namen von Landrat Ulrich Krebs die „Mendelssohn-Ehrenplakette 2022“ an Marat Dickermann. Dieser widmete die

Auszeichnung auch seinen beiden Jury-Kollegen Sabine Krams und Peter Taban. Und an Annika Kaufmann verlieh Hetjes den Ehrenpokal des „Sonderpreises des Magistrats der Stadt Bad Homburg“. Annika erhielt ihren ersten Geigenunterricht bereits als Vierjährige. Sie ist seit 2020 Jungstudentin in der Young Academy der HfMDK Frankfurt in der Klasse von Professorin Susanne Stoodt. Die Bad Homburgerin spielt im Orchester des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums, im Jugendsinfonieorchester des Hochtaunuskreises und im Landesjugendsinfonieorchester mit und nimmt an Meisterkursen der Kronberg Academy teil. Hetjes, der ein großer Fan der Talente-Auftakt-Konzerte ist, erhöhte spontan die aus klingelnden und raschelnden Spenden der Konzertbesucher bestehende Gage der drei jungen Laureatinnen durch eine Spende in Höhe von jeweils 500 Euro.



Mendelssohn-Wettbewerb in der Englischen Kirche mit (v. l.) Alisa Goga (sitzend am Klavier), Annika Kaufmann (stehend mit Geige), Julia Kaufmann (sitzend am Klavier) und Janina Kaufmann. Foto: fk

Klavier und Cello in der Englischen Kirche

Bad Homburg (hw). Die Deutsch-Russische Brücke lädt für Sonntag, 23. Oktober, um 19 Uhr zu einem Konzert mit Martina Consonni und Alexander Warenberg (Klavier und Violoncello) in das Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, ein. Die beiden Künstler spielen Sonaten von Beethoven, Schostakowitsch und Tschaikowsky. Karten für das Konzert kosten 14 Euro, ermäßigte Tickets sind für elf Euro zu haben. Die Konzertpianistin Martina Consonni wurde 1997 in Como (Italien) geboren. Schon seit ihrem Debüt als zehnjährige Solistin hat sie bei nationalen und internationalen Wettbewerben 55 Preise gewonnen. Mit 14 Jahren erhielt Martina Consonni ihr Klaviersdiplom mit Auszeichnung vom Konservatorium Vittadiani in Pavia. 2019 schloss sie mit Auszeichnung ein Kammermusikstudium in Rom ab. Im Anschluss studierte sie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Alexander Warenberg, geboren 1998 in Voorburg (Niederlande), begann er im Alter von fünf Jahren Cello zu spielen. Von seinem achten Lebensjahr an wurde er an der Sweelinck-Akademie für Hochbegabte am Konservatorium in Amsterdam von Monique Bartels unterrichtet. Von 2016 bis 2018 studierte er bei Frans Helmerson an der Barenboim-Said Akademie in Berlin.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Über 3.500 BMW & MINI sofort verfügbar!

B&K GmbH
Ober-Eschbacher Straße 153 · 61352 Bad Homburg
Tel 06172. 3090-0 · E-Mail badhomburg@bundk.de
www.bundk.de



Impression von den Dreharbeiten für die ARD-Miniserie „Herrhausen – Der Herr des Geldes“ an der Taunus Therme. Foto: Sperl Film + Fernsehproduktion/Bernd Spauke

Herrhausen-Serie: Filmteam belegt den Seedammweg

Bad Homburg (hw). Wegen Dreharbeiten für die vierteilige ARD-Politthriller-Miniserie „Herrhausen – Der Herr des Geldes“ war am Samstag den ganzen Tag über der Seedammweg zwischen den Straßen Am Elisabethenbrunnen und Im Rosengarten gesperrt. Die Dreharbeiten für die Serie hatten bereits am 5. September dieses Jahres begonnen, gedreht wird noch bis 16. Dezember in Nordrhein-Westfalen, Frankfurt am Main, Bad Homburg, Bayern und Belgien sowie an sechs weiteren Drehtagen im Februar 2023 in Marokko oder Israel. „Herrhausen – Der Herr des Geldes“ wird gefördert von der Film- und Medienstiftung Nordrhein-Westfalen, dem FFF Bayern sowie HessenFilm und Medien.

In der Hauptrolle: Oliver Masucci

Die Serie zeigt die Machtverstrickungen zwischen Staat und Wirtschaft vor dem Hintergrund der deutschen Wiedervereinigung. Regie führt Pia Strietmann nach den Drehbüchern von Thomas Wendrich. Hinter der Kamera steht Florian Emmerich. In der Hauptrolle ist Oliver Masucci als Alfred Herrhausen zu sehen, seine Frau Traudl spielt Julia Koschitz. Weitere Rollen sind prominent mit David Schütter, Ursula Strauss, August Zirner, Franz Hartwig, Yousef Sweid, Dovale Glickman, Bettina Stucky, Thomas Loibl, Anton Spieker und Lisa Vicari besetzt. Zum Politthriller: Alfred Herrhausen ist in den 1980er-

Jahren der aufgehende Stern der Bankenwelt. Seine Idee eines Schuldenerlasses für arme Länder sorgt für Schlagzeilen. Als er mit einem Kredit an die UdSSR nicht nur die Interessen der Bank und seines Kanzlerfreunds Helmut Kohl vertritt, sondern damit auch die Reformpläne Michail Gorbatschows unterstützt, betritt der Banker vermintes Terrain der Weltpolitik.

Basaltstelen erinnern an Attentat

Die USA fühlen sich durch sein Tun genauso irritiert wie Stasi-Chef Mielke, der das Ende des DDR-Regimes befürchtet. Die Geheimdienste sind Herrhausen nun auf der Spur. Er weiß, dass ihm vielleicht nur ein kurzes Zeitfenster bleibt, um seine Visionen, unter anderem die Veränderung der Deutschen Bank, durchzusetzen. Während Herrhausen seine Rivalen im eigenen Haus in Schach zu halten sucht und dafür seine Macht ausweitet, formieren sich außerhalb der Bank seine Gegner. Alfred Herrhausen starb am 30. November 1989 bei einem Bombenattentat im Bad Homburger Seedammweg. Basalt-Stelen erinnern an die Ermordung. Ein Bekennerschreiben der linksterroristischen Rote Armee Fraktion (RAF) wurde am Tatort gefunden, die ausführenden Täter konnten jedoch nicht ermittelt werden, alle von der Staatsanwaltschaft Angeklagten wurden freigesprochen. Noch immer wird gegen unbekannt ermittelt.

Kommunikation – Fehlanzeige!

Von Astrid Bergner

Bad Homburg (hw). Als ARD-Event wird die neue vierteilige Politthriller-Serie über das Leben von Alfred Herrhausen im Internet gepriesen, die derzeit gedreht wird. Ein Abschnitt der Produktion wurde am vergangenen Samstag in Bad Homburg am ehemaligen Wohn- und Attentatsort des 1989 von RAF-Mitgliedern ermordeten Managers der Deutschen Bank gefilmt. Ein „ARD-Event“ besonderer Art erlebten dabei die Anwohner der Straßen Weinbergsweg, Im Rosengarten und Teilen des Seedammwegs: Ohne rechtzeitige Vorankündigung für zahlreiche betroffene Bürger wurden ganze Straßenabschnitte und Straßen gesperrt, freie Fahrt und Durchgang nur noch für das große Fernsighteam. Die von den Sperrungen überraschten Anwohner, die mit dem Auto oder zu Fuß zum Samstageseinkauf aufbrechen wollten und irritiert bei der Bad Homburger Polizeidienststelle telefonisch nachfragten, trafen auf einen schlecht informierten Diensthabenden, der glaubte, da sei wohl ein Tatort-Dreh angemeldet, das sei aber veröffentlicht worden. Wie lange gesperrt sei, wisse er nicht. Tatsächlich war die Abriegelung wichtiger Durchgangsstraßen im Stadtteil wegen der ARD-Dreharbeiten erst am Samstag der Sperrung selbst und auch nur in einer der Heimatzeitungen angezeigt worden. Auf Nachfrage sagte ein Verantwortlicher des ARD-Teams am Ort, Stefan Weiler, man habe mit dem Ordnungsamt und Leiterin Elke Kopp vorher ein Konzept für das Projekt erarbeitet. Es sei von 7 bis 18 Uhr eine Sperrung der Straßen genehmigt. Die Anwohner seien über Informationsblätter in den Briefkästen informiert

worden. Dem war aber nicht so, wie Recherchen ergaben. Das Verkehrschaos, das sich im Laufe des Samstagvormittags vor allem im und um die enge Einbahnstraße Im Rosengarten und den oberhalb verlaufenden Weinbergsweg ereignete, traf Anwohner ebenso wie andere Autofahrer und Auswärtige. Verkehrspolizei – Fehlanzeige. Hinweisschilder zur Umleitungsregelung – Fehlanzeige. Das Ordnungsamt ließ die ARD-Akteure machen. Fußgänger, die den Seedammweg beim Schwimmbad passieren wollten, wurden von Ordnungskräften des Senders nach Name und Adresse gefragt und am Weitergehen gehindert. Lautstarker Unmut, verbale Attacken, unangemessenes Verhalten der Ordner in einigen Fällen folgten. Spaziergänger kehrten kopfschüttelnd um. Um 19 Uhr abends war der Seedammweg noch immer durch Hütchen und Ordner gesperrt. Null Kontrolle durch das Ordnungsamt am Ort. In diesen Tagen, in denen es für viele Bürger auch im reichen Bad Homburg um finanzielle Nöte und existenzielle Fragen geht und Verunsicherung und Misstrauen in Staat und Politiker um sich greifen, sollte kein Laissez faire gegenüber mächtigen Einflussnehmern wie der ARD gelten. Nicht das Wunsdenken von Stadtoberhäuptern vom medienwirksamen Renommee ihrer Stadt und dem dafür ach so notwendigen „Werbespot“ in einer Fernsehserie sollte kommunales Handeln leiten, sondern transparente Kommunikation und Verlässlichkeit im Umgang mit den Menschen. Das letztlich macht den guten Leumund einer lebenswerten Stadt aus. Ansonsten läuft man in solchen ohnehin aufwühlenden Zeiten schnell Gefahr, im falschen Film zu landen.

Freimaurerloge „Zur Freiheit“ feiert 50-jähriges Bestehen

Bad Homburg (a.ber). Erklängen die berühmte Arie „O Isis und Osiris“ aus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ und Louis Armstrongs nicht minder bekannter Song „Hello Brother“, kommt dem Hörer als Gemeinsamkeit dieser legendären Musikstücke zuerst in den Sinn, dass beide Paradestücke der Gesangsliteratur für die sonore Bass-Stimme sind. Beim Festkonzert zum 50-jährigen Bestehen der Bad Homburger Freimaurerloge „Zur Freiheit“ in der Schlosskirche führte das abwechslungsreiche Programm „Aufbruch zum Licht – Freimaurermusik aus vier Jahrhunderten“ aber noch eine andere Verbindung der dargebotenen Stücke vor: Viele bekannte Komponisten und Musiker gehörten und gehören Freimaurerlogen an – von Wolfgang Amadeus Mozart, Giacomo Meyerbeer und Jean Sibelius über Duke Ellington und Louis Armstrong bis hin zu Patrik Bishay.

Das Festkonzert, zu dem Logenbrüder aus ganz Deutschland sowie Vertreter von Stadt und Kreis und musikbegeisterte Bürger gekommen waren, bot erstklassige Musik; ein Höhepunkt war die Uraufführung des Stücks „Aufbruch zum Licht“, komponiert anlässlich des Jubiläums der kurstädtischen Loge von dem in Bad Homburg lebenden Komponisten Patrik Bishay und aufgeführt vom Kammerchor der Erlöserkirche, dem Bass Nicolas Ries und einem Kammerorchester unter Leitung von Kantorin Susanne Rohn. Der 1975 geborene Patrik Bishay, international bekannter und mehrfach ausgezeichnete Komponist und Arrangeur zeitgenössischer Orchester- und Band-Musik und derzeit als „Meister vom Stuhl“ Vorsitzender der Bad Homburger Freimaurerloge, führte durch das Programm. Er ließ jeweils Logenbrüder zu den Stücken „Finlandia: Hymne“ von Sibelius, den Sarastro-Arien aus Mozarts Zauberflöte, dem „Pater Noster“ des Opernkomponisten Meyerbeer und berühmten Songs der US-amerikanischen Jazzmusiker Armstrong und Ellington sprechen. Die Konzertbesucher erfuhren in diesen individuellen und intuitiven Kurzinterpretationen der Musikstücke nicht nur etwas über die Herangehensweise des freimaurerischen Denkens an intellektuelle und menschliche Herausforderungen – „sich inspirieren lassen von der Andersartigkeit des Anderen und auf der Suche sein nach dem eigenen Platz im Universum, nach Gemeinschaft in Toleranz und Respekt, nach Freiheit, Spiritualität und Harmonie mit dem eigenen Selbst und dem idealen Ziel Mehr Menschlichkeit für alle Menschen“, wie Logenmeister Bishay es anfangs formuliert hatte. Im Hören der zugrundeliegenden Texte wurden auch zentrale Werte und Symbole der Freimaurerei deutlich – besonders in Mozarts Arien, dessen Sarastro als Abbild des Logenmeisters von Mozarts Wiener Loge gilt, in Jean Sibelius’ musikalischen Bildern seiner Heimat Finnland, worin der Freimaurer 1899

mit „Finlandia“ eine Art musikalisches Nationalepos schuf, oder in Patrik Bishays Komposition „Aufbruch zum Licht“, in der Texte von Freimaurern wie Karl May, Johann Wolfgang von Goethe, Rainer Maria Rilke und Friedrich Hölderlin vertont sind. Der Kammerchor der Erlöserkirche, Bassist Nicolas Ries und ein neunköpfiges Ensemble musizierten Bishays Jubiläums-Komposition, die von dramatischen bis hin zu luziden Klangstücken reicht, die mit Titeln wie „Mehr Licht!“, „Ein Frühlingswind“, „Symbolum“ und „Sonnenkraft“ überschrieben sind und in ihrer impulsiven Kraft an die „Carmina Burana“ von Carl Orff erinnerten, einfühlsam und nuancenreich. Die Freimaurerei, die ihre Wurzeln im frühen 18. Jahrhundert in England hat und deren philosophischer Unterbau von aufklärerischen Gedanken geprägt ist, fand in Homburg unter der Herrschaft des hessen-homburgischen Landgrafen und Freimaurers Friedrich V. (1748-1820) Anhänger, die im Jahr 1817 die Loge „Friedrich zum Nordstern“ gründeten; unter den damals 22 Mitgliedern waren Apotheker, Hofmaler, Fabrikanten, Gymnasialdirektoren, Kaufleute, Handwerker und mehrere Pfarrer – jedoch nicht der Landgraf selbst. Nach dessen Tod 1820 löste sich diese Loge auf, doch mit dem Aufschwung des Bädertourismus tauschten sich freimaurerische Kurgäste und Bürger von 1863 bis 1933 in einem „Freimaurerkränzchen“ aus. Nach der Zeit des Nationalsozialismus, in der das Freimaurertum verboten war, gründete sich erst 1972 wieder eine Loge mit dem Namen „Zur Freiheit“, die in der Orangeriegasse ihr Domizil hat. Die Freimaurerlogen weltweit vereinigen Männer in einer bruderschaftlichen Form durch ehrwürdige rituelle Handlungen, wobei im Austausch geistige Vertiefung und Persönlichkeitsfindung angestrebt werden. „Üblicherweise suchen die Logen nicht die Öffentlichkeit, doch die Jubiläumsfeier der Loge ‚Zur Freiheit‘ fördert das bessere Verständnis ihrer Arbeit: unser aller gemeinsamen Aufgabe, an einer besseren Welt und guten Zukunft zu arbeiten“, sagte der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr zu Beginn der Veranstaltung in der Schlosskirche. Zum Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten hatte Oberbürgermeister Alexander Hetjes die Geschichts- und Kunstaussstellung über die Freimaurerloge in der Bad Homburger Stadtbibliothek mit eröffnet.

Die Ausstellung zum 50. Bestehen der Bad Homburger Freimaurerloge, die auch Kunstwerke zeitgenössischer Freimaurer-Künstler zeigt, ist noch bis Mitte November in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, zu sehen; Eintritt frei. Das 2017 erschienene Buch „Landgraf Friedrich V. von Hessen-Homburg und die Freimaurer“ ist bei der Verwaltung Staatliche Schlösser und Gärten Hessen erhältlich.



Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr begrüßt die Gäste in der Schlosskirche anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Freimaurerloge. In der ersten Reihe (3. v. r.) hat Komponist und Logenmeister Patrik Bishay Platz genommen. Foto: a.ber

Die untere Louisenstraße im Blick

Bad Homburg (hw). Das Citymanagement der Stadt lädt Vertreter aus Handel, Gastronomie und Unternehmen für Mittwoch, 9. November, von 19 bis 21 Uhr zum nächsten „Runden Tisch – Netzwerk Innenstadt“ ein. Die Gesprächsrunde steht unter dem Thema „Attraktivitätssteigerung untere Louisenstraße“. „Wir wollen über den aktuellen Sachstand der unteren Louisenstraße sprechen. Zudem wollen wir gemeinsam Möglichkeiten zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Optionen

zur besseren Einbindung der Anrainer bei Veranstaltungen diskutieren“, sagt Citymanagerin Tatjana Baric. Der Termin findet als Präsenzveranstaltung statt, eine Möglichkeit zur hybriden Teilnahme an der Veranstaltung wird bereitgestellt, der Raum wird den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben. Auch alle weiteren Informationen und Agenda-Punkte werden rechtzeitig vor dem Runden Tisch bekanntgegeben. Um Anmeldung bis spätestens 3. November per E-Mail an tatjana.baric@bad-homburg.de wird gebeten.



Kranzniederlegung zu Ehren des thailändischen Königs Bhumibol Adulyadej an der Thai Sala im Kurpark. Foto: JR

Kränze zur Erinnerung an Bhumibol

Bad Homburg (nel). Bereits der sechste Todestag des thailändischen Königs Bhumibol Adulyadei wurde vor Kurzem in der Thai-Sala im Kurpark begangen. Zu Ehren des Königs legten Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Kurdirektor Holger Reuter dort prächtige Kränze im Namen der Stadt nieder. Kränze der Kur- und Kongress-GmbH, des Magistrats der Stadt, des Office of Defence Attache Berlin und des Thailand Board of Investment (BIO) waren zu finden.

Auch anderer hoher Besuch war am Ort: Generalkonsul Suwamong Sirisorn des Königlichen Thailändischen Generalkonsulats Frankfurt und sogar der thailändische Botschafter Nakhavathna Krishnamra aus Berlin erschienen zu der Feierlichkeit. Dementsprechend gekleidet waren auch alle anderen Beteiligten der Ehrung in weißer, vornehmer Uniform. Der Oberbürgermeister wurde freudig begrüßt. „Besuche von Mitgliedern des thailändischen Königshauses sind für uns eine große Ehre“, sagte er. Schon bald startete die Zeremonie. Auf Anweisung traten Alexander Hetjes und Holger Reuter vor, berührten den Kranz, ge-

dachten dem König, traten zurück und salutierten. Es folgten andere mündliche Rituale auf Thailändisch. „Die jährliche Gedenkfeier symbolisiert die 100-jährige, besondere Verbindung zwischen Thailand und Bad Homburg“, so Hetjes. Entstanden ist diese langanhaltende Freundschaft durch den Kur-Aufenthalt des damaligen Königs von Siam, Chulalongkorn, der aufgrund gesundheitlicher Probleme nach Bad Homburg gereist war. Aus Dankbarkeit für die Gastfreundschaft hatte er der Stadt den Tempel geschenkt.

Nachdem sich alle zum gemeinsamen Foto versammelt hatten, verließ die Gruppe die Thai-Sala und spazierte mit Oberbürgermeister Hetjes zum gemeinsamen Austausch und Gespräch durch den Kurpark. Laut Kurdirektor Reuter habe das gemeinsame Treffen und die Ehrung dieses Jahr eine noch größere Bedeutung als sonst, da das Thai-Festival erneut ausfallen musste. Somit sei dies der Anlass gewesen, die thailändischen Freunde einzuladen. Am Sonntag, 23. Oktober, findet die Kranzniederlegung zur Erinnerung an König Chulalongkorn um 10.30 Uhr an der Thai-Sala statt.

Ein Hauch von Leben

Hochtaunus (how). Wenn Kinder sterben – ob in der Schwangerschaft, kurz nach der Geburt oder später – ist das für Mütter und Väter unfassbar und nur schwer zu begreifen und zu bewältigen. Gerade der frühe Tod in der Schwangerschaft war lange Jahre ein Tabuthema. Umso wichtiger sind Möglichkeiten, der Trauer angemessenen Ausdruck zu verleihen. Das ist seit Langem den katholischen und evangelischen Klinikseelsorgerinnen im Hochtaunuskreis ein Anliegen. Für Freitag, 21. Oktober, laden sie um 15 Uhr auf den Waldfriedhof Bad Homburg, Friedberger Straße 70, zu einem Abschiedsgottesdienst mit Bestattung frühverstorbenen Kinder ein. „Wir möchten mit allen, die eine solch traurige Erfahrung gemacht haben, Abschied neh-

men und sie in dieser schmerzvollen Situation begleiten“, sagt die katholische Klinikseelsorgerin Sandra Anker. Sie und ihre Kolleginnen wüssten, wie wichtig ein solches Ritual für Eltern sei, auch nach vielen Jahren noch. Zu den Gottesdiensten, die unter dem Titel „Ein Hauch von Leben“ zweimal im Jahr gemeinsam mit Selbsthilfegruppen angeboten werden, sind auch Familien eingeladen, für die dieser Tod schon länger zurückliegt, ebenso wie alle, die mit den Betroffenen trauern. Der Abschiedsgottesdienst und die Beisetzung, gestaltet von Sandra Anker und der evangelischen Pfarrerin Margit Bonnet, sind ökumenisch, offen für die Weltreligionen. Beginn ist in der Trauerhalle, anschließend erfolgt der gemeinsame Gang zum Grabfeld.

Preisträgerin steht fest

Bad Homburg (hw). Der Else-Kröner-Fresenius-Preis für Medizinische Entwicklungszusammenarbeit geht an die Gynäkologin Sr. Rita Schiffer (Missionsärztliche Schwestern), die Ärztliche Leiterin des Attat Hospitals in Äthiopien, für das Projekt „Nachhaltige chirurgische Versorgung in Attat“. Mit 100 000 Euro ist er einer der wichtigsten und höchstdotierten

Preise im Bereich der medizinischen Entwicklungszusammenarbeit. Die Preisverleihung der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS) fand am 14. Oktober in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und in Verbindung mit der 1. Internationalen Konferenz der Klinikpartnerschaften in Berlin statt.

Häusergeschichte im Stadtarchiv

Bad Homburg (hw). Bei der Kulturnacht am Samstag, 22. Oktober, darf auch der Verein für Geschichte und Landeskunde nicht fehlen. Er unterstützt mit einem Stand in der Villa Wertheimer das reichhaltige Angebot des Stadtarchivs. Von 19 bis 22 Uhr haben Besucher dort die Möglichkeit, unter dem Motto „Stadtarchiv goes digital“ die Archivarbeit im Wandel der Jahrhunderte und vor allem die aktuellen digitalen Recherchemöglichkeiten kennenzulernen. An seinem Stand zeigt der Geschichtsverein, wie sich digitale und herkömmliche Quellen miteinander vernetzen lassen. Wer sich für die Geschichte einzelner Häuser und für die Stadtentwicklung der vergangenen 200 Jahre interessiert, der kann auf zwei wichtige Nach-

schlagwerke zurückgreifen: Das 1993 vom Verein gedruckte „Verzeichnis der Grundstücks- und Hauseigentümer von Homburg vor der Höhe“ und das aktuelle „Digitale Gebäudebuch“ des Stadtarchivs. Kombiniert man beide Verzeichnisse miteinander, taucht man sofort tief in die Homburger Geschichte ein. Das einmalige Angebot zur Kulturnacht: Besucher erhalten ein Gratis-Exemplar des gedruckten Verzeichnisses, um auch von zu Hause aus bequem weiter recherchieren und schmökern zu können. Außerdem gibt es am Stand des Geschichtsvereins Informationen zu dessen Arbeit, die Möglichkeit, dessen Veröffentlichungen zu erwerben, und schließlich ein kleines Gewinnspiel mit attraktiven Preisen.

Kur-Royal Day Spa feiert seinen 20. Geburtstag

Bad Homburg (hw). Das Kur-Royal Day Spa im Kaiser-Wilhelms-Bad bietet die besten Voraussetzungen, um dem Ratschlag des ehemaligen britischen Premierministers Winston Churchill folgen zu können: „Tue Deinem Körper etwas Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“ Seit 20 Jahren genießen Besucher die luxuriöse Badewelt, die damals – man könnte sagen – aus der Not heraus geboren wurde. Das aus der wilhelminischen Zeit stammende Kurmittelhaus Kaiser-Wilhelms-Bad war in die Jahre und die Badekur aus der Mode gekommen. Dafür sollte nun die an Klinikaufenthalte gebundene Rehabilitation den Patienten auf die Beine helfen. Die Reha-Kliniken statteten sich mit den Anwendungsmöglichkeiten aus, die es eben auch im Kaiser-Wilhelms-Bad gab.

Peter P. Bruckmaier, seinerzeit Homburgs Kurdirektor, setzte für sein Haus auf ein neues Konzept. Kein herkömmliches Day Spa sollte in dem historischen Gebäude entstehen, sondern eines, in dem Genuss für alle Sinne und Gesundheitsförderung zu einer Einheit verschmelzen. In die restaurierte Substanz des Gebäudes mit der markanten Kuppel ließ er eine Verwöhlwelt einbauen, in die die Gäste zu zeitabhängigen Pauschalpreisen eintauchen können. Sie wird im Wesentlichen von

lokalen Ressourcen gespeist, zum Beispiel von der Solequelle im Sole-Entspannungsbassin und im orientalischen Solebad, in der Salzkristallgrotte und im gletscherkalten Eisbrunnen. In den Dampfbädern wird das Heu von den Kurparkwiesen verwendet. Diese Verwöhlwelt wird ergänzt von zu bezahlenden Anwendungen: Wellness-Massagen, klassische und therapeutische Behandlungen. Gefeierte wird nun der 20. Geburtstag von Kur-Royal Day Spa. Am 24. November 2002 hatte es erstmals seine Tore geöffnet. Der Jahrestag soll auch den Gästen in Erinnerung bleiben. Als Dank für ihre Treue können sie am Donnerstag, 24. November, ihr Glück versuchen und – um den Eintritt würfeln. Bei der Augenzahl 6 erhalten sie den Aufenthalt für zwei oder vier Stunden kostenfrei. Außerdem gibt es einen Eintrittsgutschein für die Spielbank Bad Homburg. Im Geburtstagsmonat wird auch die Aktion fortgesetzt, mit der bereits am Jahresanfang begonnen wurde: An jedem 20. der Monate erhielten die Gäste ein Präsent. Im November, wird ein Sari mit dem Kur-Royal-Logo verschenkt. In der gesamten Vorweihnachtszeit gibt es beim Kauf von einem Gutschein über vier Stunden Verwöhlzeit eine Bonusstunde gratis. Dies gilt auch für den Online-Gutscheinkauf.



Seit nunmehr 20 Jahren können die Besucher die luxuriöse Badewelt im Kaiser-Wilhelms-Bad genießen. Foto: Kur- und Kongress-GmbH

EINLADUNG

zum kostenlosen Vortrag

WERTPAPIERE & GELDVERMÖGEN STEUEROPTIMIERT ANLEGEN • VERERBEN • VERSCHENKEN

im Steigenberger Hotel in Bad Homburg
am **02.11.2022** um **19:00 Uhr**

mit diesen Themen:

- Enteignung – Inflation bei ca. 10 % – was ist zu tun?
- Wertpapierdepots krisensicherer gestalten
- Steuerfrei Zinsen, Dividenden und Kursgewinne realisieren
- Verschenken, aber die Kontrolle behalten
- Steuerfallen – z.B. Berliner Testament
- Praxisfälle zur Vermeidung von Erbschafts- und Schenkungssteuer

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Über eine Reservierung über info@3i-institut.de
wären wir Ihnen sehr verbunden.



Feldbergstraße 59
61440 Oberursel
Telefon: 06171-277 95 50
www.3i-institut.de



Der Chor des Gesangsvereins Gonzenheim „Voice Affair“ unter der Leitung von Musikdirektor Damian Siegmund stimmt die Festgäste ein. Foto: Geschichtlicher Arbeitskreis

Geschichtlicher Arbeitskreis feiert seinen 40. Geburtstag

Bad Homburg (hw). Anlässlich der 1200-Jahr-Feier der Stadt Bad Homburg im Oktober 1982 hatten der Vereinsring Gonzenheim und eine kleine Gruppe geschichtlich interessierter Gonzenheimer Bürger mit Unterstützung von Kreisheimatpflegerin Dr. Angelika Baemerth im Gunzosaal des Vereinshauses die Ausstellung „Gonzenheim im Wandel der Zeit“ präsentiert. Der Zuspruch für die historische Schau zur Gonzenheimer Ortsgeschichte war groß. Deshalb beschlossen die Anwesenden noch während des Abbaus der Ausstellung, den Geschichtlichen Arbeitskreis zu gründen. Zur Gruppe gehörten Karl-Adolf Westerfeld, Vorsitzender von der Gründung bis 2009, danach Ehrenvorsitzender, Ernst Henrich, 2. Vorsitzender von der Gründung bis 2009, danach bis heute Vorsitzender, seine Ehefrau Karin Henrich, Schriftführerin von 2018 bis heute, Horst Müller, gestorben 2018, seine Ehefrau Karin Müller, Schriftführerin von der Gründung bis 1991, gestorben 2002, Rainer Steul, Kassierer von der Gründung bis 2012, gestorben im August 2022, Wilhelm Jost, gestorben 1994, und Thomas Wolf. Die Gruppe forschte in den folgenden Jahre in Archiven, führte Gespräche mit Gonzenheimer Bürgern und trug so viel über die Gonzenheimer Geschichte zusammen. Im Laufe der Jahre traten weitere heimatgeschichtlich interessierte Frauen und Männer dem Arbeitskreis bei, die mit ihrem Einsatz und ihrer Arbeit einen großen Beitrag zur Erforschung der Ortsgeschichte geleistet haben und auch weiterhin leisten. Heute zählt der Geschichtliche Arbeitskreis 68 Mitglieder.



Heinz Humpert (r.) ehrt Gründungsmitglied Karl-Adolf Westerfeld für seine 40-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Gold.

Im Juni 2006 erfolgte die Eintragung in das Veieinsregister und im Januar 2007 die Anerkennung der Gemeinnützigkeit. Seit 1982 gab es 43 Ausstellungen, und es sind bis heute 26 Broschüren geschichtlichen Inhalts erschienen. Mit Unterstützung der Stadt konnte am 18. Mai 2013 das Gonzenheimer Museum im Kitzenhof feierlich eröffnet werden, deren Träger der Geschichtliche Arbeitskreis ist. Dort kann die umfangreiche Ortsgeschichte in einer Dauerausstellung und in einer jährlich wechselnden Sonderausstellung besichtigt werden. So wird es im nächsten Jahr eine neue Sonderausstellung geben mit dem Titel „Vom Abakus – und anderen Techniken – zum Computer“. Das Archiv des Museums hat derzeit 3629 Exponate, eine Fotosammlung mit 12 570 Fotos und eine Bibliothek mit 1570 Büchern. Alle Exponate wurden nach den Richtlinien des Hessischen Museumsverbands registriert. Momentan muss noch eine umfangreiche Sammlung von 860 Feldpostsachen aus dem Ersten Weltkrieg eingearbeitet werden. Ohne den Geschichtlichen Arbeitskreis gäbe es nicht den historischen Ortsrundgang im alten Ortskern und in den Außenbezirken und die alljährlich stattfindenden öffentlichen geführten Ortsrundgänge und Flurbegehungen mit anschließendem Kaffeetrinken. Dazu kommen das Bachschusterfest sowie das Preisrätsel in der Bad Homburger Woche. Der Geschichtliche Arbeitskreis beteiligt sich aktiv am Gonzenheimer Wochenende, einer Kerb vom Vereinsring, und ist auch in der Geschichts-AG des Kreises eingebunden. Bei der Jubiläumsfeier zum 40-jährigen Vereinsbestehen kamen alle diese Punkte in den Grußworten und der Festansprache der Redner zur Sprache. Zuvor aber gab es einen Empfang mit einem „Prosit“, und der gemische Chor des Gesangsvereins Gonzenheim „Voice Affair“ unter der Leitung von Musikdirektor Damian Siegmund stimmte die Festgäste ein. Grußworte sprachen Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak, Ortsvorsteher Dr. Karl-Alexander Rastädter, der Vereinsringvorsitzende Peter Braun und SPD-Vorsitzender Waldemar Schütze. Dr. Barbara Dölemeyer hielt die Festansprache mit dem Titel „Aus Liebe zu Gonzenheim“. Im Anschluss wurde das Gründungsmitglied Karl-Adolf Westerfeld für seine 40-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Gold und einer Urkunde vom 2. Vorsitzenden Heinz Humpert geehrt, der die Veranstaltung auch moderierte.

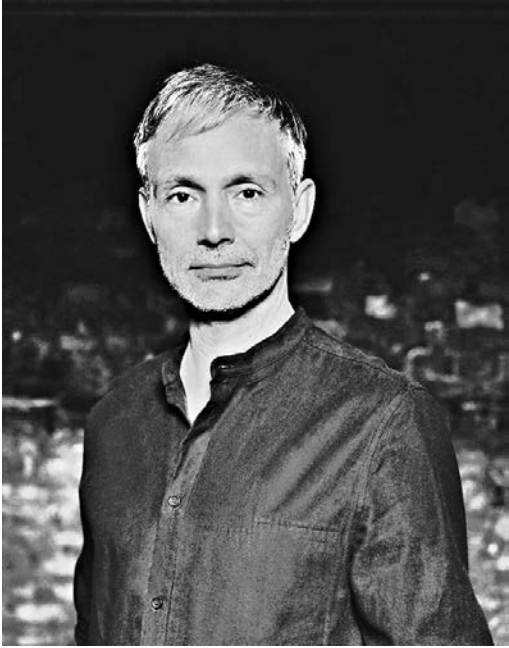
Das Römerkastell im Winter

Hochtaunus (how). Auch wenn die Sommerzeit zu Ende geht, fällt das Römerkastell Saalburg in Bad Homburg nicht in den Winterschlaf. Der Archäologische Park und das Museum sind auch im Herbst und Winter für Besucher geöffnet. Die Ausstellungsräume bleiben geöffnet, so dass man sich die archäologischen Funde, Modelle und inszenierten Bereiche in Ruhe anschauen kann. Der Museumsshop präsentiert sein umfangreiches Sortiment an Büchern, Repliken, Schmuck und Souvenirs. Nach einem Spaziergang im Park lädt das Museumsrestaurant Taberna zum gemütlichen Verweilen bei Kaffee und Kuchen oder einem Römerteller ein. Die Öffnungszeiten passen sich vom 1. November bis 28. Februar 2023 den kürzeren Tagen an: Archäologischer Park und Museum

sind dienstags bis sonntags von 9 bis 16 Uhr geöffnet, ebenso der Museumsshop. Montags ist im Winterhalbjahr Ruhetag. Im Januar hat der Museumsshop reduzierte Öffnungszeiten, die auf der Homepage zu finden sind. Ebenfalls geschlossen ist an Heiligabend und Silvester (24. und 31. Dezember). Das Museumsrestaurant Taberna hat – außer im Monat Januar (Betriebsferien) – dienstags bis sonntags von 12 bis 16 Uhr geöffnet. Während der Winterzeit gibt es an den Sonntagen um 14 Uhr öffentliche Kastellführungen. Für Feiern von Firmen und Privatleuten sind die historischen Räume des Kastells, gerade auch in der Vorweihnachtszeit, begehrte Orte für Veranstaltungen. Anmeldungen für Führungen und Veranstaltungen unter Telefon 06175-937420 (Frau Krieger) oder 93740.

Hommage an Alexander Skrjabin

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 22. Oktober, findet nach langer Pause wieder die Kulturnacht statt. Das Kuratorium Bad Homburger Schloss wird dieses Kultur-Spektakel mit einer Filmnacht in der Schlosskirche bereichern. Gezeigt wird ein Film aus einer geförderten Kulturarbeit. Für den legendären Komponisten Alexander Skrjabin (1872-1915) bildeten Musik und philosophisch-ästhetische Überlegungen eine untrennbare Einheit. Er arbeitete an seinen Gedanken und Ideen ebenso wie an den Klängen, und beides fand gleichberechtigt Eingang in sein Werk. Leben und Schaffen betrachtete der Synästhet als eine Art kosmisches Spiel und träumte von einer alle Sinneserfahrungen einschließenden Kunst. „Skrjabin, mein Spiel“ ist eine Hommage an den 150. Geburtstag des Künstlers sowie eine Hommage an die Schlosskirche Bad Homburg und den Taunus, wo der Film vornehmlich gedreht wurde. Die nächtliche Schlosskirche, die im Film eine große Rolle spielt, wird bei dieser erstmaligen Präsentation am Originalentstehungsort durch eine geheimnisvolle, atmosphärische Beleuchtung abermals in Szene gesetzt werden. Die Produktion des Filmes wurde unter anderem vom Kuratorium Bad Homburger Schloss gefördert. Die Filmvorführung wird durch eine großzügige



Boris Bergmann, der ebenfalls aus dem Taunus stammt und nun in Berlin lebt, ist am Klavier zu hören. Foto: M. Knickriem

Händels „Jephta“ erklingt beim Konzert am Sonntag

Bad Homburg (hw). Bei einem Oratorienkonzert in der Erlöserkirche, Dorotheenstraße, am Sonntag, 23. Oktober, um 17 Uhr steht Georg Friedrich Händels „Jephta“ im Mittelpunkt. Es singen Simone Schwark (Sopran), Hannah Knierim (Sopran), Kathrin Hildebrandt (Mezzosopran), Christian Rohrbach (Alt), Benoît Haller (Tenor), Markus Flaig (Bass) und der Bachchor der Erlöserkirche. Ebenfalls dabei ist das Barockorchester „L'Arpa festante“. Die Leitung übernimmt Susanne Rohn. Georg Friedrich Händels dreiaktiges Oratorium „Jephta“ erzählt die tragische Geschichte des Heerführers und späteren Richters Jephta, der nach gewonnener Schlacht seine eigene Tochter zum Dankopfer bringen muss. Anders als in der Bibel berichtet, lässt Händel aber einen Engel erscheinen, der das Opfer in letz-



Regie führt die aus dem Taunus stammende und nun in Berlin lebende Schauspielerin Silvana Buchbauer. Foto: Mirjam Knickriem

Spende der Taunus Sparkasse ermöglicht. Die Filmemacher Silvana Buchbauer und Boris Bergmann sind im Taunus aufgewachsen und in Bad Homburg zur Schule gegangen. Die beiden international arbeitenden Künstler leben heute in Berlin sind ihrer Heimat aber nach wie vor verbunden. „In Skrjabins Kosmos einzutauchen ist voller inspirierender Magie. Auch die Arbeit des aus dem Taunus stammenden Komponisten und Pianisten Boris Bergmann, der in diesem Film ebenso porträtiert wird, ist davon geprägt. Wir freuen uns, unsere musikalisch-poetische Reise dank der Unterstützung von Taunus Sparkasse, Kuratorium Bad Homburger Schloss und Staatliche Schlösser und Gärten Hessen nun erstmals an seinem Entstehungsort zeigen zu können“, sagt Silvana Buchbauer. „Ein Kompliment an die beiden Filmemacher. Wir freuen uns, mit diesem Film einen wunderbaren Beitrag zur Bad Homburger Kulturnacht leisten zu können“, so Jürgen Seibert, stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums, der die Arbeit und die Vorbereitung zur Kulturnacht maßgeblich begleitet hat. Der Film läuft von 19 bis 23 Uhr in einer Dauerschleife, die Anfangszeiten sind jeweils: 19, 19.20, 19.40, 20, 20.20, 20.40, 21, 21.20, 21.40, 22, 22.20 und 22.40 Uhr. Der Eintritt ist frei.

ter Sekunde verhindert. Der große Barockkomponist schrieb die Musik zu der dramatischen Erzählung aus dem Buch der Richter unter großen Mühen: Sein Augenleiden verschlimmerte sich stetig und zwang ihn mehrmals zu Unterbrechungen der Komposition. Umso berührender ist die großartige Musik, die aus diesen persönlichen Kämpfen hervorgegangen ist: Übersäumender Jubel und abgrundtiefe Klage werden in Musik übersetzt zu hinreißender Schönheit. Eintrittskarten zwischen zwölf und 40 Euro und sind an der Abendkasse, im Vorverkauf im Internet unter www.erloeserkirche-bad-homburg.de oder bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, E-Mail: info@bad-homburg-tourismus.de, erhältlich. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. Die Kirche wird beheizt.

Freude auf die fünfte Jahreszeit

Bad Homburg (hw). Die Fastnacht der Kolpingfamilie Kirdorf rüsten sich für die fünfte Jahreszeit – in der Hoffnung, dass die Aktiven nach zwei Coronajahren endlich wieder auf die Bühne zurückkehren dürfen. Darauf freuen sich die Jüngsten des Vereins, die „Stöpsel“, ebenso wie die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich „Kolping Chickz“ nennen und mit viel Elan und Fröhlichkeit auf der Bühne tanzen. Die Gruppe „Unique Spirit“, in der sich alle ab 28 Jahren zusammengefunden haben, widmet sich dem Showtanz. Außerdem gibt es die „Kolping Böbber“, die den Saal regelmäßig zum Kochen bringen. Aber auch für männliche Tänzer haben die Kolpingfastnacht etwas zu bieten. Zum einen gibt es „Die Traumbuben“ – alle Tänzer sind um die 30 Jahre alt

–, darüber hinaus das Männerballett. Hinzu kommen Vortragende und zwei Gesangsgruppen. So begeistern die „Kirdorfer Tontauben“ mit Gesang und witzigen Texten alle Narren im Saal. Abgerundet wird das Programm von der Gesangsgruppe „Kolping Capella“, die ganz und gar auf die instrumentale Unterstützung verzichtet und sich auf guten Stimmen verlässt. „All diese Gruppen freuen sich, nach den vergangenen zwei mageren Coronajahren wieder ihrem närrischen Hobby nachgehen zu dürfen. Gerne können sich weitere begeisterte Narren anschließen“, sagt Sitzungspräsident Volker Göbel. Wer Interesse hat, an der Kolpingfastnacht mitzuwirken, kann sich jederzeit per E-Mail an kolpingnarr@web.de melden.

Großer Ortschaftsputz in Dornholzhausen



Der Ortsbeirat Dornholzhausen hatte – federführend durch Ortsvorsteher Hans-Peter Grösgen und seine Stellvertreterin Simone Loewen zusammen mit Sonja Palm – einen Cleanup Day organisiert, und viele freiwillige Helfer machten mit. Vor allem waren außer der Jugendfeuerwehr Dornholzhausen auch viele Kinder und Jugendliche beteiligt. So standen etwa 40 Leute bereit, um auf den Wegen, in Büschen und auf Parkplätzen den Unrat einzusammeln, den andere Mitbürger dort hinterlassen hatten. Der Betriebshof hatte die Truppe mit Greifzangen und Müllbeuteln gut ausgestattet und auch für die Abfuhr der Säcke am Nachmittag gesorgt. Außer Masken, Verpackungen und Zigarettenskippen gab es auch skurrile Funde wie einen Motorradhelm, eine Bratpfanne und einen riesigen Metallbehälter, der sich als „Exotic Whip Kapsel“ zur Sahneaufbereitung herausstellte. Nach gut zwei Stunden traf sich die Gruppe am Kiosk Aiello, wo der Besitzer allen eine Brezel spendierte. Auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes stieß hier zur Gruppe dazu und bedankte sich bei allen für das großartige Engagement für den Ortsteil.

Foto: Loewen/Ortsbeirat

Die Grundlagen des Islam

Hochtaunus (how). Etwa jeder Siebte in Deutschland, weltweit sogar jeder Vierte, bekennt sich zum Islam. Doch was heißt das eigentlich, Muslim zu sein? Was sind die gemeinsamen Wurzeln mit Christentum und Judentum? Welche religiösen Feste und regionalen Traditionen gibt es? Und warum erscheint uns diese Religion immer noch so fremd? Es ist Zeit, mit Vorurteilen aufzuräumen und die Grundlagen des Islam ein wenig kennenzulernen. Die Katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB) lädt dazu zu einer Online-Gesprächsreihe ein. An drei Abenden (donnerstags, 3. 10. und 17. November), jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr, erzählt Kübra Özcan, islamische Theologin und Religionswissenschaftlerin, über diese große Weltreligion und freut sich auf viele Fragen der Teilnehmer. Die Promotionsstipendiatin studierte Islamische Theologie in der Türkei und in Frankfurt am Main, bevor sie zwei Auslandssemester in

Kairo verbrachte, um ihre Arabischkenntnisse zu vertiefen. Im Anschluss absolvierte sie ein Masterstudium in Religionswissenschaft mit dem Schwerpunkt Christentum. Sie versteht es wie kaum eine andere, spannend und anschaulich die unterschiedlichen Facetten der weltweiten islamischen Glaubenspraxis zu schildern. Zu Beginn jedes Abends gibt es einen etwa 25-minütigen Vortrag, danach ist Raum für Rückfragen und Vertiefung. Die Teilnahmezahl ist auf 20 begrenzt. Damit gibt es ausreichend Raum für die Fragen. Die KEB nutzt das Videokonferenztool „Zoom“ (<https://zoom.us>). Benötigt wird eine stabile Internet-Verbindung für PC, Laptop, Tablet oder Smartphone. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer rechtzeitig vorab einen Link zum Online-Gespräch. Anmeldung per E-Mail an keb.hochtaunus@bis-tumlimburg.de oder unter Telefon 069-8008718470. Die Teilnahme ist kostenlos.

Grüne wählen ihre Kandidaten

Hochtaunus (how). Die Mitglieder von Bündnis90/Die Grünen im Hochtaunus haben bei der Wahlkreisversammlung am vergangenen Freitag in Königstein die beiden Direktkandidaten für die Wahlkreise Hochtaunus I und II gewählt. Es gewannen die Königsteinerin Patricia Peveling und der Oberurseler Sven Mathes mit großer Stimmenmehrheit. Sven Mathes, der für den Wahlkreis 23 (Bad Homburg, Friedrichsdorf, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Usingen und Wehrheim) gewählt wurde, arbeitet in der Kommunalverwaltung und ist seit 2021 Mitglied des Kreistags und Stadtverordneter in Oberursel. Seine Prioritäten liegen bei der Schaffung einer inklusiven Gesellschaft und einer sozialen und klimatischen Gerechtigkeit. Außerdem ist er aufgrund der Extremwetterlagen für den Ausbau und die Stärkung von Katastrophenschutz, Rettungs- und Feuerwachen zustän-

dig. Es sei wichtig, frei von Bedrohungen leben zu können, sagt er. Für den Wahlkreis 24 (Glashütten, Königstein, Kronberg, Oberursel, Schmitten, Steinbach und Weilrod) wurde Patricia Peveling gewählt. Sie lebt und arbeitet seit mehr als 20 Jahren als Fachanwältin für Arbeits- und Familienrecht in Königstein. Sie ist Co-Sprecherin der Grünen Kreistagsfraktion, Stadtverordnete in Königstein, Mitglied des Kreis- und Ortsvorstands der Grünen und engagiert sich in diesem Kontext seit Jahren für Umwelt- und Naturschutz, nachhaltige Finanz- und Haushaltspolitik sowie für eine Verkehrs- und Energiewende. Sie betonte in ihrer Rede, dass dringend gegen die Auswirkungen der Klimakrise angegangen werden müsse und nun die Zeit für Veränderung sei. „Als Stimme für den Hochtaunuskreis will ich mich vor allem für die Themen einsetzen, die uns hier besonders beschäftigen wie die Stärkung des ÖPNV, den Ausbau des Radverkehrs, mehr sozialen Wohnungsbau und eine gute Wirtschaftsförderung.“ Beide Kandidaten erklärten als wichtiges, gemeinsames Ziel, bei der Landtagswahl 2023 stärkste politische Kraft zu werden. Als Ersatzkandidatin für den Wahlkreis 23 wurde die Friedrichsdorferin Lena Zielke gewählt, für den Wahlkreis 24 wurde Kreisvorsandsprecher Christian Tramnitz als Ersatzkandidat gewählt. Außer der Wahlkreisversammlung hielt der Kreisverband auch eine Kreismitgliederversammlung ab. Programmpunkte waren Berichte der für den Hochtaunuskreis zuständigen Abgeordneten Kordula Schulz-Asche und Miriam Dahlke. Auch der hessische Landesvorsitzende Sebastian Schaub begleitete die Versammlung und berichtete über Aktuelles aus dem Landesverband und die dort laufenden Vorbereitungen für die Landtagswahl 2023. Weiterhin standen Abstimmungen zu Programmtexten und eine Änderung der Kreisverbandssatzung auf der Tagesordnung.



Die zwei strahlenden Gesichter der beiden neuen Direktkandidaten der Grünen sind kaum zu übersehen. Patricia Peveling und Sven Mathes möchten sich für die Wünsche der Bürger einsetzen. Foto: Grüne

Naas und Herbold als Direktkandidaten

Hochtaunus (how). Der Kreisverband Hochtaunus der Freien Demokraten hat in seiner Mitgliederversammlung in der Taunushalle Oberstedten die Direktkandidaten zur Landtagswahl 2023 aufgestellt. Mit großer Stimmenmehrheit der zeitweilig über 70 anwesenden Mitglieder wurden Philipp Herbold (Bad Homburg) für den Wahlkreis 23 (Hochtaunus I) und Dr. Stefan Naas (Steinbach) für den Wahlkreis 24 (Hochtaunus II) nominiert. Ersatzkandidatinnen sind Rechtsanwältin Ulrike Schmidt-Fleischer (Wehrheim) und Bankerin Monika Brauer (Oberursel). Der Jurist Herbold ist 39 Jahre alt und beruflich als Fachbereichsleiter bei der Kreisstadt Hofheim am Taunus beschäftigt. In seiner Vorstellungsrede spannte er den Bogen von der kommunalen Welt zur Landespolitik: „Ein großer Teil der Entwicklungen in den Kommunen ist durch landespolitische Entscheidungen geprägt. Vielen Menschen ist es gar nicht bewusst, wie sehr das Land direkt und indirekt Einfluss auf ihr Leben am Ort nimmt. Deshalb sind eine auskömmliche Finanzausstattung und vernünftige Vorgaben durch Hessen so wichtig.“ Im Rahmen der Coronapandemie hätten handwerklich schlechte Verordnungstexte den Kommunen das Leben erschwert und für Kopfschütteln bei den Bürgern gesorgt. So vereitle man Akzeptanz von Maßnahmen und provoziere Widerstand. „Ob in der Gesundheitspolitik, der Justizverwaltung oder den Handlungen der Landesbehörde Hessen Mobil – überall ist im Regierungshandeln noch deutlich Luft nach oben. Hessen kann mehr!“, sagte Herbold. Landtagsabgeordneter Dr. Stefan Naas wurde vom Vorstand der FDP Hessen als Spitzenkandidat für die Hessische Landesliste zur Landtagswahl nominiert, gewählt wird diese auf dem Parteitag am 3. Dezember in Wetzlar. Die FDP möchte wieder Verantwortung in Hessen übernehmen und an der nächsten Landesregierung beteiligt sein. Stefan Naas ist daher auch Bewerber um einen Ministerposten. Der wirtschaftspolitische Sprecher der Landtagsfraktion zeigte sich in seiner Vorstellungsrede angriffs-lustig: „Hessen wird weit unter Wert regiert, deshalb muss Schwarz-Grün abgelöst werden. Der Wirtschaftsminister hat in neun Jahren Amtszeit nur vier Kilometer Bahnschiene, nur 30 Kilometer neue Radwege und schon gar keine Straßen gebaut. Und das im Transitland Hessen, das von seiner guten Lage lebt! An Hessen führt kein Weg vorbei: Das ist für viele Menschen heute eher eine Drohung. Aber auch für Hessens Wirtschaft tut dieser Minister viel zu wenig. Man hat ihn noch nie an einem Werkstor im Dialog mit Beschäftigten gesehen. Auch Bäcker und Metzger, die ganz besonders unter den drastisch steigenden Energiepreisen leiden, werden ignoriert. Das habe ich in unzähligen Treffen von den Betrieben bestätigt bekom-



Mit Stimmenmehrheit nominiert: Dr. Stefan Naas (l.) und Philipp Herbold. Foto: FDP

men.“ Die Regierungsbilanz sei auch sonst miserabel, die IAA ging für Frankfurt und Hessen verloren, Mehrfach habe die Regierung die Verfassung gebrochen durch verfassungswidrige Haushalte und die verfassungswidrige Besoldung der Beamten. „Ich möchte Spitzenkandidat werden, um Wirtschaft und Infrastruktur in Hessen wieder den Stellenwert zu geben, den sie verdient haben. Dafür braucht es einen klaren marktwirtschaftlichen Kompass statt Ideologien. Das gilt zum einen aufgrund der aktuellen Krisen, zum anderen, weil die amtierende Landesregierung diese Themen sträflich missachtet“, kündigte Naas an. „Eine leistungsfähige Wirtschaft ist der Motor für eine ganze Region, für ein ganzes Bundesland. Dazu gehören klassische Unternehmen gleichermaßen wie der Frankfurter Flughafen als Jobmaschine Nummer eins und Start-ups, die mitunter neue und kreative Geschäftsmodelle haben.“ Die Liberalen wählten in ihrer Mitgliederversammlung auch turnusgemäß einen neuen Kreisvorstand. Philipp Herbold (Bad Homburg) wurde dabei mit großer Mehrheit im Amt des Kreisvorsitzenden bestätigt. Seine Stellvertreter sind Ascan Iredi (Königstein), Katja Adler (Oberursel) und Dr. Stefan Naas (Steinbach). Ulrike Schmidt-Fleischer hatte aus beruflichen Gründen nicht mehr für ein Stellvertreteramt zur Verfügung gestanden. Den Vorstand komplettieren Ulla Nüsken (Schatzmeisterin), Dr. Rudolf Pietzke (Europabeauftragter), Tim Hordorff (Erster Beisitzer) und als weitere Beisitzer Dagmar Reuter, Klaus Schumann, Tanja Kaspar, Fabian Höhn, Dr. Bernd Büchner, Dr. Olaf Schmitt, Götz Rinn, Dr. Dr. Martin Kirstein, Björn Resch und Gerhard Brähler.

Testament und Modeboutique

Manfred hat gerade den ihm zugesandten Testamentsentwurf studiert; und er ist stinksauer. In dem Dokument wimmelt es von lieblos gehaltenen Formulierungen wie „wechselbezügliche Verfügung“, „Vorvermächtnisnehmer“, „Ersatzerbe“, „Schlusserbe“, „Nacherbe“ oder „Zweckvermächtnis“.

„Man muss sich nicht darüber wundern, dass Juristen unbeliebt sind“, wirft er Frauke zu, und: „Nach unserem Tod werden unsere Kinder den Kopf schütteln, wenn sie das lesen!“. Frauke widerspricht. Sie hatte als junge Frau einmal ein paar Semester Jura studiert und gibt zu bedenken, dass eine letztwillige Verfügung das wichtigste rechtliche Dokument überhaupt sei. Und weil bei der Eröffnung des Testaments dessen Verfasser bereits tot sei, könne er im Falle von inhaltlichen Unklarheiten bei der Auslegung des Testaments auch nicht mehr helfen. Deshalb, so erinnert sie sich an eine Vorlesung im Erbrecht, sei die exakte Nutzung von für den Laien unverständlichen oder für „lieblos“ gehaltenen juristischen Begriffen im Testament notwendig. Frauke hat recht, und es gibt eine Lösung: der sog. „Begleitbrief“ zum Testament. In einem solchen zusätzlichen Dokument kann der Erblasser weitergehende Erläuterungen abgeben, Ratschläge erteilen oder um Verständnis bitten, etwa bei den Schwiegerkindern, die in Testamentstexten erfahrungsgemäß gar nicht oder eher mit negativem Einschlag versehen vorkommen. Vorbild könnte der Begleitbrief zum Testament des Vaters von Grace Kelly sein, der nur seine Töchter bedachte, aber die folgenden Worte an seine Schwiegersöhne richtete: *„Ich möchte nicht den Eindruck erwecken, dass ich gegen Schwiegersöhne bin; wenn sie der richtige Typ sind, werden sie für sich selbst und ihre Familie sorgen und was ich meinen Töchtern hinterlasse, wird helfen, die Rechnungen der Modeboutique zu bezahlen, die ganz beträchtlich sein können.“*

Wir formulieren Ihr Testament rechtssicher und unterstützen Sie bei der Formulierung Ihres Begleitbriefs.

06182 - 7726-0
www.krayer-kollegen.de

KRAYER | KRÖNER
RECHTSANWÄLTE – FACHANWÄLTE – NOTAR

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

22. bis 28. Oktober 2022

Widder



21. 3. – 20. 4.

Stier



21. 4. – 20. 5.

Zwilling



21. 5. – 21. 06.

Krebs



22. 6. – 22. 7.

Löwe



23. 7. – 23. 8.

Jungfrau



24. 8. – 23. 9.

Ihr frostiges Verhalten führt zu einem Konflikt mit einem Gesprächspartner, der für Sie sehr interessant werden kann. Besser, Sie überdenken Ihre Vorgehensweise noch einmal ...

24. 9. – 23. 10.

An eine Arbeit gehen Sie mit viel Selbstvertrauen heran. Da wird es nicht ausbleiben, dass die Sache auch gelingen wird. Allerdings müssen Sie Ihre Kräfte gut einteilen.

24. 10. – 22. 11.

Ihre Stimmung steigt kontinuierlich. Mit Geduld und dem entsprechenden Verständnis lässt sich ein Tief in der Liebe zu einem glücklichen Hoch umfunktionieren.

23. 11. – 21. 12.

Nichts will so recht vorangehen. Das macht Sie lustlos und gereizt. Nehmen Sie sich zusammen, sonst führt es unweigerlich zu vermeidbarem Ärger mit einem Mitmenschen.

22. 12. – 20. 1.

Sie werden jetzt zwar nicht gleich die große Liebe an Land ziehen, können aber mit Ihrer ausgeprägten Fähigkeit zum Flirten die ein oder andere Eroberung machen.

21. 1. – 19. 2.

Sie suchen verstärkt den Kontakt zu anderen Menschen. Das macht Ihre aktuellen Mitstreiter nervös, denn sie befürchten, dass Sie eventuell die Seiten wechseln wollen ...

20. 2. – 20. 3.

Waage



24. 9. – 23. 10.

Skorpion



24. 10. – 22. 11.

Schütze



23. 11. – 21. 12.

Steinbock



22. 12. – 20. 1.

Wassermann



21. 1. – 19. 2.

Fische



20. 2. – 20. 3.

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

MATRATZEN • MOTORROSTE • BETTEN

SPRINGER SENIORENBETTEN

BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

www.taunus-nachrichten.de

Wir sind für Sie da

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Lt看.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		6			9	4		
9	4			2			8	
3				5			9	6
						8		3
	9		5	6	3		4	
2		5						
7	5			8				2
	6			1			7	4
		1	7			9		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	5	1	8	4	7	2	3	6
7	8	3	6	5	2	4	9	1
2	6	4	1	9	3	8	5	7
5	4	6	7	1	9	3	8	2
3	1	9	2	8	6	7	4	5
8	7	2	5	3	4	1	6	9
4	3	5	9	2	1	6	7	8
1	9	7	4	6	8	5	2	3
6	2	8	3	7	5	9	1	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Erntedank mit ukrainischer Folklore



Die Kirchengemeinde St. Martin feierte Erntedank und teilte zum Tag des Flüchtlings die Gaben mit Kriegsflüchtlings aus der Ukraine. Dankbarkeit für Brot, Gemüse, Äpfel, aber auch für Regen, Familie, Freunde und Frieden wurde ausgesprochen. Besonders durch die Anwesenheit der ukrainischen Folkloregruppe wurde den Anwesenden bewusst, wie wichtig der Friede im eigenen Land ist. Die ukrainischen Gäste bereicherten den Gottesdienst durch das deutsche Lied „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“. Kinder der Kindertagesstätte St. Martin brachten Obst und Gemüse zum Altar und gestalteten ein farbenfrohes Bild. Die Bläsergruppe von Robert Winderling rundete die Veranstaltung ab. Im Anschluss an den Gottesdienst präsentierte die ukrainischen Folkloregruppe Volkslieder mitsamt gemeinsamen Tanz aus ihrer Heimat. Gemütlich wurde es danach, denn bei leckerer Kürbissuppe und frisch gepresstem Süßen sowie selbstgebackenen Kuchen stand das gemeinsame Gespräch im Mittelpunkt.

Foto: Kirchengemeinde St. Martin

Glasfasernetz in Gonzenheim und Ober-Eschbach

Bad Homburg (hw). Gemeinsam mit der Kieler Unternehmensgruppe „GVG Glasfaser“ rüsten sich Gonzenheim und Ober-Eschbach für die Herausforderungen der digitalen Zukunft. Privatpersonen sowie Gewerbetreibende in den Bad Homburger Stadtteilen haben damit die Chance, sich den Anschluss an das moderne Glasfasernetz kostenfrei zu sichern. Vor Kurzem haben die Glasfaserexperten mit ihrer Marke „teranet“ die Vermarktung gestartet. Damit der Ausbau realisiert werden kann, müssen sich mindestens 40 Prozent der Wohn- und Geschäftseinheiten für Glasfaser der GVG-Marke „teranet“ entscheiden. „Wir bauen das Netz eigenwirtschaftlich aus, nutzen also keinerlei Förder- oder Steuergelder. Deshalb benötigen wir eine gewisse Akzeptanz in der Bevölkerung“, erklärt Martin Pfeifer, GVG-Gebietsleiter für Hessen. Oberbürgermeister Alexander Hetjes zeigt sich von der zukunftsweisenden Glasfaser-Technik überzeugt: „Für die stetig steigenden Bandbreitenanforderungen bei Unternehmen und Selbstständigen wie auch in den privaten Haushalten ist ein modernes Leitungsnetz eine sinnvolle und notwendige Lösung für eine moderne und digitale Stadt. Ich freue mich, dass mit Gonzenheim und Ober-Eschbach neben den erfolgreichen Vermarktungen in Dornholzhausen und Ober-Erlenbach sowie der noch laufenden in Kirdorf nun bereits fünf Bad Homburger Stadtteile fit für die Zukunft gemacht werden.“ Um die Bürger sowie Unternehmen über den geplanten Glasfaserausbau zu informieren, lädt die „GVG Glasfaser“ zu fünf Infoveranstaltungen ein. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten in den Räumen in Ober-Eschbach

und Gonzenheim, wird es auch eine Veranstaltung in Ober-Erlenbach geben. Hier stehen mit rund 200 Plätzen doppelt so viele Sitze zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. In Ober-Eschbach finden die Veranstaltungen am Freitag, 21. Oktober, und Freitag, 28. Oktober, jeweils um 19 Uhr im Vereinshaus Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, statt. In Ober-Erlenbach gibt es die Informationen am Samstag, 22. Oktober, um 19 Uhr in der Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße 15, und in Gonzenheim am Donnerstag, 27. Oktober, und Montag, 31. Oktober, jeweils um 19 Uhr im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4. Zudem bieten die Experten allen Interessierten offene Beratungen an: Im Vereinshaus Ober-Eschbach donnerstags von 13 bis 15 Uhr und im Vereinshaus Gonzenheim montags von 9 bis 11 Uhr. Fragen zum Glasfaseranschluss oder zu Produkten werden auch unter Telefon 0431-80649649 oder über das Kontaktformular im Internet unter teranet.de beantwortet. Dort können Interessierte sich einen Wunschtermin für eine kontaktlose Telefonberatung oder einen persönlichen Beratungstermin zu Hause buchen. Der Vertrag kann auch online abgeschlossen werden. Für Bürger sowie Gewerbetreibende aus Gonzenheim und Ober-Eschbach, die sich bis Ende der Vermarktungsphase am Dienstag, 28. Februar 2023, für den Glasfaseranschluss entscheiden, fallen weder Planungs- noch Herstellungskosten des Glasfaseranschlusses an. Außerdem übernimmt die „GVG Glasfaser“ die Kosten für jegliche Tiefbauarbeiten ab Grundstücksgrenze bis zur straßenseitigen Gebäudefront bis einschließlich zum 15. verlegten Meter.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

18 – 13



Sonntag

17 – 10



Glashütten

Königsstein

Oberursel

Friedrichsdorf

Bad Homburg

Kronberg

Steinbach

Schwaldbach

Bad Soden

Sulzbach

Eschborn



Glashütten

Königsstein

Oberursel

Friedrichsdorf

Bad Homburg

Kronberg

Steinbach

Schwaldbach

Bad Soden

Sulzbach

Eschborn



19 – 12

Samstag



Seite 10 – Kalenderwoche 42

BAD HOMBURGER WOCHE • FRIEDRICHSDORFER WOCHE

Donnerstag, 20. Oktober 2022

Streuobstwiesenlauf im Kirdorfer Feld

Hilfe bei „Nummer gegen Kummer“

Hochtaunus (how). Nach dem Ende der Keltersaison richtet die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) in Zusammenarbeit mit dem Turnverein Oberstedten (TVO) am Sonntag, 23. Oktober zum ersten Mal den Mainova-Streuobstwiesen-Lauf im Kirdorfer Feld aus. Über 5,26 Kilometer geht es ab 11 Uhr über die schönsten Wege im Kirdorfer Feld durch eines der größten Streuobstwiesengebiete im Taunus. Die Strecke ist für alle Läufer ab zwölf Jahren geeignet, da sie fast ausschließlich über befestigte oder asphaltierte Wege führt. Lediglich nach der Hälfte der Strecke ist eine etwa 400 Meter lange Strecke auf einem Wiesenweg zu laufen. Start und Ziel ist das Vereinshaus der IKF im Usinger Weg 102 in Bad Homburg. Nach dem Start geht es von dort nach einer kurzen Strecke auf dem Usinger Weg direkt in den sogenannten oberen Weg, der durch die Streuobstwiesen der Neuen Äcker im Kirdorfer Feld führt. Danach geht's hinunter zum Hett'schen Wäldchen, und kurz darauf biegen die Läufer in die sogenannte Landwehr ein. Nach zwei kleineren Steigungen führt die Strecke rechts

in den Heidweg. Von dort hat man einen herrlichen Blick, sofern man dafür etwas Zeit hat, auf die Streuobstwiesen und den Taunus mit Feldberg und Altkönig im Hintergrund. Vom Heidweg geht es den Weißkreuzweg hinunter – hier beginnt der Wiesenweg – über die Schafswiese und vorbei an der Schafhalle der IKF in Richtung Lazarius. Es folgt eine leicht ansteigende asphaltierte Strecke durch die Lazariusgärten und danach erneut durch Streuobstwiesen des Lazariusfelds. Bald erreicht man wieder das Hett'sche Wäldchen und nach einem kurzen steileren Stück wieder den oberen Weg durch die Streuobstwiesen in den Neuen Äckern in Richtung IKF-Vereinshaus und dem Ziel des 1. Mainova-Streuobstwiesen-Laufs im Kirdorfer Feld. Meldung und Ausgabe der Startnummern erfolgen am IKF-Vereinshaus am Tag des Laufs ab 9 Uhr bis eine halbe Stunde vor dem Start um 11 Uhr am IKF-Vereinshaus. Die Meldegebühr beträgt fünf Euro für Erwachsene und vier Euro für Jugendliche. Nähere Informationen zum Lauf stehen im Internet unter www.kirdorfer-feld.de.

Hochtaunus (how). Die Folgen, die durch Coronapandemie, Angriffskrieg gegen die Ukraine und Klimawandel deutlich spürbar sind, führen aktuell zu Unsicherheiten und einer höheren psychischen Belastung bei Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. Um die Beratungsangebote der „Nummer gegen Kummer“ (Telefon 116111) bei Kindern und Jugendlichen bekannter zu machen, hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gemeinsam mit dem Verein „Nummer gegen Kummer“ eine Schulbox erstellt. Die Schulbox beinhaltet Informationsmaterialien (Flyer, Poster, Infokarten, Sticker) zu den Beratungsangeboten der „Nummer gegen Kummer“. Lehrkräfte bekommen Anregungen an die Hand, wie sie den Umgang mit Sorgen und Probleme im Unterricht thematisieren können. Alle Grund- und weiterführenden Schulen können die Schulboxen über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend kostenlos im Internet unter www.bmfsfj.de/schulbox bestellen. Bundesfamilienministerin Lisa Paus sagt: „Krisenzeiten belasten gerade auch Kinder

und Jugendliche. Das Kinder- und Jugendtelefon und die Online-Beratung der ‚Nummer gegen Kummer‘ können in diesen schwierigen Zeiten junge Menschen entlasten. Dort ist jemand, der zuhört und hilft – bei allen Fragen, Sorgen und Problemen. Alle Grund- und weiterführenden Schulen haben die Möglichkeit, die Schulboxen für Lehrkräfte zu bestellen. Jedes Kind, jeder Jugendliche soll die Angebote der ‚Nummer gegen Kummer‘ kennen!“ Weitere Infos gibt es im Internet unter www.nummergegenkummer.de/. Der Verein „Nummer gegen Kummer“ ist der Dachverband von derzeit 87 lokalen Trägern von Beratungstelefonen, zumeist örtlichen Verbänden des Deutschen Kinderschutzbundes und anderen Wohlfahrtsorganisationen. Das Netzwerk stellt das deutschlandweit größte kostenfreie, telefonische Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche und Eltern dar. Speziell ausgebildete und hauptsächlich ehrenamtlich engagierte Berater unterstützen die Anrufer und leisten Hilfe zur Selbsthilfe bei Alltagsproblemen und in schwierigen Lebenssituationen.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

INFO-MESSE

„Älter werden“

aktiv - mobil - betreut

Samstag, 22. Oktober 2022

10:00 bis 17:00 Uhr

Forum Friedrichsdorf, Stadtteil Köppern, Dreieichstraße 22

Stadt Friedrichsdorf



Grußwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Laufe der Jahre hat sich die Info-Messe für Seniorinnen und Senioren in Friedrichsdorf bewährt und findet nun unter dem Motto „aktiv-mobil-betreut“ zum 12. Mal statt. Dies unterstreicht einerseits die Kontinuität, andererseits aber auch das nach wie vor große Informationsbedürfnis der Seniorinnen und Senioren. Auf einem Rundgang dieser Messe können Sie sich bei ca. 30 Ausstellern aus den Bereichen der Hilfsdienste, Verbände, sozialen Einrichtungen und anderer Serviceleister über Gesundheit, Pflegeeinrichtungen und Pflegemöglichkeiten, Wellness und vieles mehr informieren und beraten lassen. Auch unter den vielseitigen Vorträgen ist bestimmt für jeden etwas dabei.

Ich wünsche der Messe einen guten Verlauf und den Besucherinnen und Besuchern informative und hilfreiche Gespräche.

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Ihr

Lars Keitel

Bürgermeister

Ausstellung • Beratung

Vorträge • Aktionen

- Fachvorträge
- Wellness- und Naturprodukte
- Vorstellungen
- Blutdruckmessungen
- Sehtests
- Blutzuckertests

Veranstalter:

STADT



lebendig und erfindungsreich

www.friedrichsdorf.de

Eintritt frei!

Vorträge

Musikzimmer

10.30 Uhr

Darmgesundheit und Ernährung

Naturheilpraxis Patricia Meier

11.30 Uhr

Die Ambulante Ethikberatung stellt sich vor

Ambulante Ethikberatung Hessen e.V.

12.30 Uhr

Barrierefrei wohnen im Alter

Monika Fetz - VdK

13.30 Uhr

Das Hospiz- und Palliativnetzwerk stellen sich vor

Hospiz- und Palliativnetzwerk Hochtaunus

14.30 Uhr

Einen alten Baum verpflanzt man nicht - Was leistet die sog. 24-Stunden-Betreuung

Susanne Schneider

Brinkmann Pflegevermittlung

15.30 Uhr

Sicher Mobil - Ältere Menschen im Straßenverkehr

Verkehrswacht Obertaunus e.V.

- Thomas Conrad

Rundum-Betreuung zu Hause

PROMEDICA PLUS



- Komplettanbieter: Geschulte Betreuungskräfte und eigene Busflotte
- Unverbindliches Beratungsgespräch bei Ihnen vor Ort
- 100%-ige Rechtssicherheit

 Tel. 06172 - 59 69 09

PROMEDICA PLUS Hochtaunus

www.promedicaplus.de/hochtaunus



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Mit der Brinkmann Pflegevermittlung im Alter betreut zu Hause leben



Susanne Schneider

für Frankfurt und den Taunus

Strackgasse 18, 61440 Oberursel

 06171 - 89 29 539

 frankfurt@brinkmann-pflegevermittlung.de

Weitere Informationen und einen Vortrag zur „24 Stunden Betreuung“ finden Sie unter frankfurt.brinkmann-pflegevermittlung.de



Top Dienstleister 2022

Beste Service

100 % Zufriedenheit



Brinkmann®

Pflegevermittlung



Zonta-Frauen und Clown Doktoren genießen gemeinsam den Abend in der Aula der Maria-Ward-Schule.
Foto: Zonta Club

Klangkonfetti für die Clown Doktoren

Bad Homburg (hw). Bereits zum 26. Mal habe der Zonta Club Bad Homburg zur Soirée zugunsten der Arbeit der Clown Doktoren eingeladen, informierte zur Begrüßung die Präsidentin Judith Rethfeld. Und nichts sei mehr wert als ein Kinderlachen, besonders in den Kliniken, wo die Kinder nichts zu lachen haben, weil sie sehr krank sind, ergänzte der Schirmherr, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, in der Aula der Maria-Ward-Schule. Mit der temperamentvollen Bühnenshow „Mary’s Klangkonfetti“ begeisterten das Schulorchester und der Chor der Maria-Ward-Schule. Virtuos präsentierte sich das Spiel des international besetzten Damen-Klarinettenquartetts, das in dieser Formation seinen ersten Auftritt vor Publikum feiern darf. Clown-Doktoren-Vorstand Holger Wisch sowie die künstlerische Leiterin, Ruth Albertin, gaben

einen aktuellen Einblick in die Arbeit der Clowns, die während der Pandemie neue Formate im Internet entwickelt hatten. Die Bühnenshow der Clowns lud dann auch zu einem Blick hinter die Kulissen ein: Improvisationstheater vom Feinsten, und das Publikum durfte mitwirken. 2024 feiern die Clown Doktoren, die zu 100 Prozent auf Spenden angewiesen sind, in Deutschland ihr 30-jähriges Bestehen – auch dank der langjährigen und verlässlichen Unterstützung der Bad Homburger Zonta-Damen. Die Tombola, die mit 22 attraktiven Preisen bestückt war, war ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung. „Ein besonderes Dankeschön geht an die großzügigen Spender und an die Schülerinnen der Maria-Ward-Schule, die auch für die Bewirtung der vielen Gäste im Einsatz waren“, so der Zonta-Club.

Atempause einlegen

Bad Homburg (hw). „Und dennoch“ – so heißt die Aussage der nächsten Atempause. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde lädt für Mittwoch, 26. Oktober, ab 19.30 Uhr zu der knapp einstündigen Abendandacht ein. Infos unter www.efg-badhomburg.de.

Museum geschlossen

Bad Homburg (hw). Das Kirdorfer Heimatmuseum macht vom 23. bis 30. Oktober Ferien. Danach können Besucher wieder an den Sonntagen bis Ende 2022 die Sonderausstellung über die „Geschichte der Kirdorfer Gaststätten“ anschauen.

Feldbergturm hat wieder seine Tafel

Hochtaunus (how). Vor einiger Zeit hat der Taunusklub Stammklub aus dem Nachlass eines ehemaligen Mitglieds die Tafel zur Einweihungsfeier des Aussichtsturms auf dem Großen Feldberg am 12. Oktober 1902 erhalten. Trotz der starken Beschädigung des Turms durch einen Flugzeugabsturz am 4. Dezember 1943 konnte sie gerettet werden. Am vergangenen Samstag nun, drei Tage nach dem Jahrestag, fand auf Einladung des Taunusklubs Stammklub die Feier zum 120-jährigen Bestehen des Turms statt, bei der auch diese Tafel angebracht wurde. Leider würdigte das Wetter die Feier nicht, trotzdem fanden etwa 50 Personen bei starkem Nieselregen den Weg auf den Gipfel des höchsten Taunusbergs. Den Auftakt der Feier gestaltete die Kanoniergesellschaft Oberreifenberg mit 27 Schuss bei inzwischen stärker werdendem Regen. Das Wetter war auch daran schuld, dass die vorgesehene Flugschau

der Falknerei „Falkenhof“ ausfallen musste. Wetterbedingt bestand auch kein Interesse an dem vorgesehenen geführten Rundgang über das Feldbergplateau. Die weitere Veranstaltung fand im Saal des Wanderheims statt. Das Grußwort sprach Alexander Simon, Vorsitzender des Taunusklubs. Landrat Ulrich Krebs betonte, dass er sich für die Umsetzung der für den Erhalt geforderten Brandschutzauflagen zur weiteren Benutzung des Wanderheims einsetzen will, die vom Taunusklub nicht finanziert werden können. Als Vertreter der Gemeinde Schmittien sprach Erster Beigeordneter Hartmut Müller. Alle würdigten besonders die Arbeit des stellvertretenden Vorsitzenden des Taunusklubs Stammklub, Wolfgang Lenz. Im Anschluss an die Ansprachen wurden den Ehrengästen die restlichen Räume des Wanderheims gezeigt und erläutert, was alles restauriert und renoviert wurde.



Das Wetter zeigt sich nicht von seiner besten Seite während der Jubiläumsfeier zum 120. Jahrestag der Einweihung des Feldbergturms.
Foto: Taunusklub

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Experten in Ihrer Nähe:

Diese Seh- und Hörmomente und damit die Freude am Leben zu ermöglichen, ist tägliches Bestreben bei **NEUSEHLAND** – für Sie, als guten Kunden, und natürlich in gleicher Linie für die Mitarbeiter. Durch kompetente Beratung, große Auswahl und kleine Preise auf der einen – und als vertrauensvoller, fest in der Region verwurzelter Arbeitgeber auf der anderen Seite. In Bad Homburg ist **PRO AURUM** seit April 2009 mit einer Filiale vertreten. Das Team ist Ihr Ansprechpartner und Ratgeber für die Kapitalanlage in Edelmetallen. Ob Erstkäufer, Sammler, Münzliebhaber oder Vermögenssicherungsprofi – Sie bekommen von pro aurum genau die Informationen, Produkte und Dienstleistungen, mit denen Sie Ihr Vermögen und das Ihrer Kunden sichern und vor Inflation schützen können. Alle Mitglieder im **SOGERO** Team vereint die Leidenschaft für Qualität im Wohnen. Zusammen schafft SOGERO damit Mehrwert für dessen Kunden. Wert, als Wert der Immobilie oder als Nutzwert, der für Lebensqualität und Lebensfreude beim Wohnen steht.

Sie wollen Ihre Firma mit IT ausstatten oder vorhandene IT warten lassen? Dann sind Sie bei **PC-SPEZIALIST** in Bad Homburg an der richtigen Adresse. Legen Sie die Beschaffung, Sicherheit und Betreuung Ihrer IT-Ausstattung in die erfahrenen Hände von PC-SPEZIALIST und profitieren Sie vom Rundum-Service für Selbstständige und für kleine Betriebe. Als Sachverständigenbüro im Jahre 1975 gegründet, hat sich der Name **DITTMANN** als Fachbegriff für neutrale und unabhängige Schadensgutachten sowie Wertgutachten für Oldtimer etabliert. In all den Jahren wurde das Angebotsspektrum kontinuierlich erweitert, und so kamen auch die amtliche Hauptuntersuchung, Schadensgutachten sowie Oldtimerwertgutachten dazu. Das Unternehmen **HARTAUER** Immobilien steht Ihnen mit Rat und Tat zu Seite, wenn es um eine beziehungsweise Ihre Immobilie geht. Als gelernter Immobilienkaufmann und erfolgreicher Immobilienmakler im Hochtaunus ist er der perfekte Verwalter für Ihre Immobilien.



PC 06172 / 928815
Louisenstr. 144
SPEZIALIST
Ihr Experte in Sachen PC - Service

neusehland
Mein Augenoptiker
Louisenstraße 71 • Tel. (0 61 72) 2 26 14

neusehland
Mein Hörakustiker
Louisenstraße 68 • Tel. (0 61 72) 2 49 01

Haingasse

pro aurum
Edelmetalle. Münzen. Barren.
Wir garantieren Ihnen eine faire Bewertung und tagesaktuelle Preise.
PRO AURUM - HAINGASSE 22 - 61348 BAD HOMBURG V. D. H. WWW.PROAURUM.DE

Am Felsenkeller

SOGERO IMMOBILIEN
Tel: 0177 4863920
www.SOGERO.de **VERKAUF mit MEHRWERT!**

Jacobistraße

Immobilienverwaltung Axel Hartauer
Hausverwalter und Immobilienmakler in Bad Homburg v.d. Höhe
06172 - 4976655
www.immobilien-hartauer.de
Immobilienverwaltung mit Persönlichkeit und Know-How

Frankfurter Landstraße

dittmann **kfz-sachverständige**
www.dittmann.info
06172-4800 0
amtliche Dienstleistungen
HU/AU Einzel-/Vollabnahmen Unfallgutachten Oldtimer-bewertungen
www.dittmann.info



OB Alexander Hetjes stellt in der Feuerwache die neue Ausbildungskampagne der Stadt vor, die die Jugendlichen dort abholen soll, wo sie sich oft aufhalten – im Netz. Foto: Stadt

Neue Homepage für Ausbildung

Bad Homburg (hw). Klischees über den öffentlichen Dienst und „die Verwaltung“ gibt es zur Genüge. „Da sind doch nur so langweilige Leute“ oder „Die arbeiten da bestimmt noch mit Schreibmaschine und Akten“. Mit diesen Vorurteilen räumt die Stadt Bad Homburg nun gründlich auf und präsentiert eine moderne Online-Kampagne, um die Ausbildungsmöglichkeiten in der Stadtverwaltung in das rechte Licht zu setzen und junge Nachwuchskräfte für sich zu gewinnen. „Junge Menschen sind unsere Zukunft“, betont Oberbürgermeister Alexander Hetjes und ergänzt: „Die Stadt vergibt viele unterschiedliche Ausbildungsstellen. Allerdings nimmt die Menge an Bewerbung ab, dafür aber die Konkurrenz durch die freie Wirtschaft zu. Deshalb müssen wir auch neue Wege gehen, um uns als attraktiver Arbeitgeber im Bewerbermarkt zu positionieren und qualifizierte, junge Nachwuchskräfte auf uns aufmerksam zu machen.“ Wichtig sei dabei vor allen Dingen, mit der Werbung dort stattzufinden, wo sich die Jugendlichen aufhalten, so der OB: „Im Netz!“ Dazu haben das Stadtmarketing und der Fachbereich Personal der Stadt in Zusammenarbeit mit der Agentur Urban Media den Online-Auftritt für den Ausbildungsbereich komplett neu gestaltet. Dieser ist zu finden unter ausbildung.bad-homburg.de. Auf der Website angekommen, werden die Besucher gleich mit einem kurzen Imagefilm begrüßt, der die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten bei der Stadtverwaltung aufzeigt. Darunter finden sich Informationen zu den einzelnen Ausbildungszweigen – ansprechend im neuen Bad Homburg-Farbdesign und ohne unnötig lange

Textpassagen. Bekannt gemacht wird der neue Auftritt mittels einer großangelegten Social-Media-Kampagne. Auf dem städtischen Instagram-Kanal wird für die Dauer von drei Wochen ein neuer Imagefilm beworben, ergänzt durch sechs trendige Short-Videos, die einzelne Berufe kurz skizzieren. Mit dabei sind die Bereiche Verwaltung, Feuerwehr, Jugendzentrum, Kita, Bibliothek/Archiv und Kläranlage. Die klar definierte Zielgruppe – Schulabgänger. Die Videoclips entsprechen den Sehgewohnheiten junger Menschen: Hochkant-Reel-Format, unter 20 Sekunden, schnelle Schnitte, pulsierender Trap-Beat im Hintergrund. Der textliche Tenor lautet „Kein Bock/Keine Lust auf...“ und dazu wird jedes Berufsbild mit einem passenden Klischee versehen. Das Video zeigt dann ansprechende Bildsequenzen aus dem Joballtag, die dieses Klischee widerlegen. Der Appell am Ende des Videos ist deutlich: „Jetzt bewerben“. Die Kampagne läuft bis zum 6. November. Außerdem werden die Bewerbungsverfahren umgestellt – auf Dauerstellenausschreibungen ohne Bewerbungsfristen. Einfach auf der Homepage auf „Jetzt bewerben“ klicken. In dem Fenster, das sich dann öffnet, können die Bewerbungsunterlagen auch hoch- und runtergeladen werden. Unterstützt wird der neue Online-Auftritt auch durch digitale Flyer, die auf der Website für Interessierte die Ausbildungsinhalte kompakt zusammenfassen. Bei Ausbildungsmessen werden aus Nachhaltigkeitsgründen zukünftig keine Flyer mehr verteilt, sondern nur noch Visitenkarten mit QR-Code zur neuen Website. Außerdem wird es neue Beach-Flags und Give-aways für derartige Events geben.

Neubau Höhestraße

Bad Homburg (hw). In der Höhestraße wird von Montag, 24. Oktober, an zwischen der Dietigheimer Straße und der Kirdorfer Straße eine Sperrung eingerichtet. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 18. November andauern. Der Verkehr wird in Fahrtrichtung Kirdorf über die Saalburgstraße, den Götzenmühlweg und den Gluckensteinweg umgeleitet.

Neue Mauerstraße

Bad Homburg (hw). Wegen Arbeiten an den Versorgungsnetzleitungen ist die Neue Mauerstraße auf Höhe der Hausnummer 16 gesperrt. Die Einbahnregelung in der Straße wird über den Zeitraum der Arbeiten aufgehoben, und die Neue Mauerstraße wird als Sackgasse von beiden Seiten ausgewiesen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 28. Oktober andauern.

Vierbeiner werden gesegnet

Bad Homburg (eh). „Die Erde gehört uns nicht allein“, sagte einst die britische Verhaltensforscherin Jane Goodall. Auf diesen Satz wies die Seelsorgerin und Pastorale Mitarbeiterin in der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf, Dr. Anne Kossatz, bei der Tiersegnung auf dem Vorplatz der St.-Marien-Kirche hin, die sie zusammen mit Pastoralreferentin Sylvia Linz abhielt. Hinzu kam das Motto „Auf das kleinste Geschöpf kommt es an“. Zur Tiersegnung, die zusammen mit dem Tierschutzverein am Tag des Erntedankmarkts in der Louisenstraße durchgeführt wurde, waren rund 70 Besucher mit ihrem Haustier, vornehmlich Hunde, gekommen. Anne Kossatz las aus dem Evangelium das Kapitel, in dem es um das „verlorene Schaf“ geht. „Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat und, wenn er eines von ihnen verliert, nicht die neunundneunzig in der Wüste lässt und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? Und wenn er’s gefunden hat, so legt er sich’s auf die Schultern voller Freude. Und wenn er heimkommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war.“ Kirchenmusiker Manfred Klink



Dr. Anne Kossatz segnet vor der St.-Marien-Kirche zahlreiche Hunde. Foto: Ehmler

sang mit den Besuchern der Tiersegnung Gospels. Nach dem Verlesen des Gleichnisses segneten Dr. Anne Kossatz und Sylvia Linz die Hunde und alle Tiere, die mit ihren Besitzern zum Tiersegnungsgottesdienst gekommen waren, mit Weihwasser.

Gelungener Saisonauftritt

Bad Homburg (abv). Mit einem Kammerkonzert im Rahmen der Reihe „Festival des Deutschen Musikwettbewerbs“ starteten die Bad Homburger Schlosskonzerte Anfang Oktober in die neue Saison. Die Bad Homburger Schlosskonzerte präsentieren in mehreren Konzerten der neuen Saison Musiker, die beim Deutschen Musikwettbewerb, einem der wichtigsten Wettbewerbe in Europa, ausgezeichnet wurden.

Mit dem jungen Hornisten Karsten Hoffmann ist dem Veranstalter ein Glücksriff gelungen. Karl-Werner Joerg, künstlerischer Leiter der Schlosskonzerte, berichtete in seiner Begrüßung, dass der erst 24-jährige Hoffmann ab der nächsten Saison Solo-Hornist in der Berliner Staatskapelle unter Daniel Barenboim sein wird. Ein Ritterschlag für einen so jungen Musiker. Erika le Roux, Pianistin und gefragte Kammermusikerin, übernahm im besten Sinne die Partnerschaft am Klavier. Nach der markigen Hornfanfare zu Beginn von Ludwig van Beethovens Sonate F-Dur für Horn und Klavier op. 17 gestaltete die in Südafrika geborene Pianistin den eigenständigen, von Beethoven nie als reine Begleitung gedachten, Klavierpart selbstbewusst und voller Strahlkraft. Hoffmann setzte seinen schnörkellosen Hornton dagegen. Ein Wechselspiel ergab sich – bis in kleinste Details stimmig. Schon der Auftakt wurde vom gebannten Publikum mit starkem Applaus goutiert. Franz Strauss, Vater des Komponisten Richard Strauss, der zu seiner Zeit als Hornvirtuose gefeiert wurde, sparte in seinen Variationen op. 13 nicht mit spieltechnischen Schwierigkeiten, die aber von Karsten Hoffmann souverän gemeistert wurden. Wer bei diesem Ausnahmehornisten auf einen „Kieker“ wartete, tat das an diesem Abend vergeblich. Nicht im Programm stand die darauffolgende Barcarole Nr. 3 für Klavier Solo des Franzosen Gabriel Fauré. Hier konnte Erika le Roux eindrucksvoll ihre Qualitäten als Solistin unter Beweis stellen. Mit sensibler

Anschlagstechnik gestaltete sie das „Gondellied“ und hinterließ so beim Publikum den impressionistisch-verträumten Eindruck eines Monet’schen Gemäldes. Mit „Sur les cimes“ (Auf den Gipfeln) von Eugène Bozza verabschiedete sich das Duo hochvirtuos in die Pause.

In der Mozartzeit

Mit Antonio Rosettis Hornkonzert Es-Dur vollzogen Hoffmann und le Roux eine „Rolle rückwärts“ und starteten den zweiten Teil des Konzerts in der Mozartzeit. Aber auch das gelang hervorragend. Beide konnten nach den „schwergewichtigen“ Klangwelten Bozzas die beschwingte „Sturm und Drang“-Komposition Rosettis, der 1750 als Anton Rösler im böhmischen Leitmeritz geboren wurde, mit der gebotenen Leichtigkeit darbieten. Mit dem Werk „Castel del Monte“ des Oscar-Gewinners Nino Rota, das sehr an dessen Filmmusiken wie beispielsweise zu Francis Ford Coppolas „Der Pate“ erinnerte, zog ein Hauch Hollywood durch die Schlosskirche. Die plakativen Themen, potpourrihaft aneinandergereiht, erforderten von den Interpreten reaktionsschnelles Umschalten von lyrischen Passagen zu wild geschmetterten Hornfanfaren. Beiden Musikern schien gerade das Ausloten großer dynamischer Unterschiede sehr viel Freude zu bereiten, was bei diesem Werk in einem in der Unendlichkeit ausklingenden, gehauchten Ton endete. Atemlose Stille im Publikum vor aufbrausendem Applaus. Zu guter Letzt wurden beide im klanggewaltigen Werk Cantecor von Henri Busser nochmal gefordert: Le Roux breitete Klangteppiche aus, über denen der schöne Ton Hoffmanns zu schweben schien, bevor die Komposition in einer großen Schlussentwicklung beiden Instrumenten das Maximum abforderte. Das begeisterte Publikum spendete für diesen gelungenen Saisonauftritt langanhaltenden Beifall.



Erika le Roux, Pianistin und gefragte Kammermusikerin, begleitet den Hornisten Karsten Hoffmann beim Konzert in der Schlosskirche. Foto: Bad Homburger Schlosskonzerte

Tagesfahrt nach Rothenburg

Bad Homburg (hw). Natürlich ist Rothenburg kein Geheimtipp, aber es hat auch seinen Grund, warum die Stadt hoch über dem Taubertal zu den meistbesuchten Zielen Deutschlands zählt. Nur wenige Städte konnten ihren im Mittelalter entstandenen und gewachsenen Kern so unverdorben in die Gegenwart retten wie eben Rothenburg. Umwallt von einer kilometerlang erhaltenen, begehbaren Stadtmauer scharen sich um die reichsstädtischen Prestigebauten Rathaus und Jakobskirche stattliche Bürgerhäuser in harmonischen Straßen- und Platzräumen. Alles in allem: Stadtbaukunst des Mittelalters in ihrer schönsten

Ausprägung. Bei einer Tagesfahrt der Volkshochschule (VHS) am Mittwoch, 2. November, in die mittelfränkische Stadt werden außer der Stadt als Kunstwerk auch die Jakobskirche mit Riemenschneiders Heilig-Blut-Altar, das Reichsstadtmuseum und das mittelalterliche Kriminalmuseum besichtigt. In der Gebühr von 109,50 Euro sind die Fahrt im modernen Reisebus, Reiseleitung und Stadtführung durch den Kunsthistoriker Thomas Huth sowie Eintritte laut Programm. Weitere Infos und Anmeldung bei der VHS, Elisabethenstraße 4-8, Telefon 06172-23006, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de.

Orientierungslauf am Gotischen Haus

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 22. Oktober, von 14 bis 17 Uhr veranstaltet der Amateurfunkclub Bad Homburg einen Foxoring-Lauf rund um das Gotische Haus und den Hirschgarten. Foxoring ist eine Kombination aus Orientierungslauf und Amateurfunkpeilen. Der Begriff Foxoring setzt sich zusammen aus „foxhunt“ und „orienteeering“. Die Läufer müssen anhand einer Geländekarte ein bestimmtes Zielgebiet finden und dort mittels eines Funkempfängers einen versteckten Sender, umgangssprachlich auch Fuchs genannt, suchen. Die Strecke ist etwa sechs Kilometer lang, und es sollen zehn „Füchse“ – darunter

versteht man versteckte Funksender – mit dem Peilempfänger geortet werden. Für Kinder und interessierte Gäste besteht die Möglichkeit, den Lauf in der Kurzversion mit nur fünf Füchsen zu absolvieren. Funkpeilempfänger können am Ort ausgeliehen werden. Die Teilnehmer sollen nach Möglichkeit einen eigenen Kopfhörer sowie ein DIN A4 Klemmbrett für die Geländekarte und einen Stift mitbringen. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Gotischen Allee unterhalb des Gotischen Hauses. Weitere Informationen sind im Internet unter www.fox11.de zu finden. Kontakt per E-Mail an kontakt@fox11.de.

20.10.2022

Sei schlau -
kauf bei Nau!
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



O P E L

H O N D A

H Y U N D A I



JETZT
ZUGREIFEN



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL PLUS 6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKLUSIVE**
GESCHENKT!

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT /
500 KURZZULASSUNGEN KURZFRISTIG VERFÜGBAR.

CORSA EDITION

1.2 Benziner, 55 kW (75 PS)

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab* **16.790,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3)* **177,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

CROSSLAND EDITION

1.2 Benziner, 61 kW (83 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab* **21.390,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3)* **249,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

MOKKA EDITION

1.2 Benziner, 74 kW (100 PS)

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **22.390,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **249,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

GRANDLAND

1.2 Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **29.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **339,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

DER NEUE ASTRA EDITION

1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), 5-Türer

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab* **23.690,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3)* **279,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

¹⁾ Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lehn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händler eigengarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. ³⁾ Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 1.095,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65426 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. * Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Opel Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,2-4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 126-93 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

opel-nau.de

Oktober-Spar-Fest bei Nau - jetzt mit Schnäppchenpreisen!

3 INSPEKTIONEN²⁾
GESCHENKT!

HYUNDAI i20 PURE

1.2 Benziner mit 62 kW (84 PS) Neuwagen

Hauspreis ab **13.990 €**

oder
monatl. ab¹⁾ **129 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 875,52 €

HYUNDAI KONA PURE

1.0 Benziner mit 88 kW (120 PS) Neuwagen

Hauspreis ab **19.690 €**

oder
monatl. ab¹⁾ **179 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.575,36 €

HYUNDAI IONIQ 5

Elektromotor mit 125 kW (170 PS) Neuwagen

Hauspreis ab **41.390 €**

oder
monatl. ab¹⁾ **369 €**

Reichweite nach WLTP 384-587 km ***

Einmalige Leasingsonderzahlung 4.500,00 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH

autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen

An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg

Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg

Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0



HYUNDAI

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert nach WLTP 6,1 - 5,6 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert nach WLTP 16,7 kWh/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert nach WLTP 137 - 0 g/km.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE Garantie**

* | ** Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien. *** Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung.

¹⁾ Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.095,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und evtl. Zusatzarbeiten (nicht gültig für IONIQ 5).

Jahreswagen • knallhart kalkuliert • inkl. BIGDEAL*

OPEL

Opel Insignia GS GSI	(N1000874)	51.490 €
169 kW (230 PS), Automatik, EZ 06/22, 20tkm, diamantschwarz		
Opel Insignia ST Ultimate	(N1004507)	48.990 €
127 kW (174 PS), Automatik, EZ 04/22, 20tkm, mondsteingrau		
Opel Grandland Hybrid Ultimate	(N6803215)	46.990 €
220 kW (300 PS), Automatik, EZ 03/22, 11tkm, kobaltblau		
Opel Insignia ST Ultimate	(M1034482)	41.990 €
127 kW (174PS) Diesel, Automatik 4X4, EZ 01/22, 21tkm, jadeweiss		
Opel Grandland	(N6801562)	28.990 €
96 kW (130 PS), EZ 02/22, 12tkm, tiefquarzgrau		
Opel Grandland	(N6808801)	27.990 €
96 kW (130 PS), EZ 04/22, 8tkm, jadeweiß		
Opel Crossland Elegance	(M4306397)	23.490 €
96 kW (130PS), EZ 11/21, 9tkm, jadeweiß		
Opel Crossland Edition	(M4322045)	21.490 €
96 kW (130PS), EZ 11/21, 13tkm, jadeweiß		
Opel Crossland Edition	(M4299755)	20.990 €
81 kW (110 PS), EZ 12/21, 9tkm, mondsteingrau		

OPEL

Opel Astra Sports Tourer Edition	(M8021510)	19.990 €
96 kW (130 PS), EZ 09/21, 20 tkm, argonsilber		
Opel Astra Lim. Edition	(G027973)	18.990 €
96 kW (130 PS), EZ 10/21, 15tkm, onyxschwarz		
Opel Crossland Edition	(M4299997)	18.490 €
60 kW (83 PS), EZ 11/21, 9tkm, quarzsilber		
Opel Corsa Elegance	(M4291305)	18.490 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 12tkm, chillirot		
Opel Corsa Edition	(M4245599)	17.490 €
74 kW (100 PS), EZ 09/21, 13tkm, perlblau		
Opel Corsa Edition	(M4283955)	14.990 €
55kW(75PS), EZ 10/21, 10tkm, nauticblau		

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

Hyundai i10 Select	(110248)	12.990 €
49 kW (67 PS), EZ 04/22, 9tkm, Phantom Black		
Hyundai BAYON Select & Winterpaket	(062719)	16.290 €
74 kW (100 PS), EZ 11/21, 12tkm, Phantom Black		

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

Hyundai BAYON Select	(068757)	15.990 €
62 kW (84 PS), EZ 12/21, 9tkm, Sleek Silver		
Hyundai BAYON Select & Winterpaket	(062561)	16.290 €
74 kW (100 PS), EZ 11/21, 12tkm, Intense Blue		
Hyundai i30 Trend & Navi	(153579)	18.890 €
88 kW (120PS), EZ 10/21, 15tkm, Polar White		
Hyundai i20 Select	(122617)	16.290 €
62 kW (84 PS), EZ 04/22, 15tkm, Dragon Red		
Hyundai i30 30 Jahre Plus	(163505)	23.990 €
169 kW (230 PS), EZ 03/22, 14tkm, Teal Blue		
Hyundai SANTA FE HEV Prine	(001727)	46.990 €
146 kW (198 PS), EZ 11/21, 9tkm, Glacier White		
Hyundai Kona N Performance	(001058)	36.890 €
206 kW (280 PS), EZ 02/22, 21tkm, Sonic Blue		
Hyundai Tucson Trend	(114385)	29.490 €
110 kW (150 PS), EZ 03/22, 12tkm, Polar White Black		

*Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorlagen.Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Unternehmenssitz:

Gießen

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



Direkt
an der A 485



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



Direkt
an der A 5

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0



Ehemals
Auto-Kuhl



Die Evangelische Kirche ist in Bewegung

Hochtaunus (how). Wie Gemeinden sich zukünftig stärker zusammenschließen können, war ein zentrales Thema der Synode des Evangelischen Dekanats Hochtaunus. Das regionale Kirchenparlament tagte Anfang Oktober in der Mensa der Christian-Wirth-Schule in Usingen. Zu den weiteren Themen der 58 Vertreter aus 30 Kirchengemeinden zählten die Energiekrise und die Abstimmung über den Haushalt in Höhe von rund 15 Millionen Euro. Präses Susanne Kuzinski brachte das Thema der zukünftigen Nachbarschaftsräume so auf den Punkt: „So viel Individualität kann zu einem schönen neuen großen Ganzen werden.“ Bis 2023 sollen sich die Gemeinden in Nachbarschaftsräumen zusammentun, in denen Pfarrer, Gemeindepädagogen und Kirchenmusiker in Verkündigungsteams zusammenarbeiten. Die Gemeinden entscheiden selbst, ob sie in diesen Räumen Arbeitsgemeinschaften bilden, ob sie Gesamtkirchengemeinden werden oder ob sie zu großen Kirchengemeinden fusionieren. Alle Gemeinden haben sich bereits getroffen, und sich kennengelernt. Susanne Kuzinski, die den Raum Oberursel und Steinbach begleitet, zeigte sich beeindruckt über das Gestaltungspotenzial. Kuzinski räumte ein, es müsse wohl überlegt werden, wie die Räume zugeschnitten sein sollen. Die Gemeinden im

Hintertaunus, wo bisher drei Regionen ange-dacht waren, haben sich erst vor wenigen Tagen in Grävenwiesbach getroffen, um über einen Zuschnitt in zwei Räumen nachzudenken.

Kirche mal ganz anders

Im Vordertaunus werden auch in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel mit Steinbach Nachbarschaftsräume gestaltet. André Jacob berichtete von einer Busfahrt der vier Friedrichsdorfer Gemeinden durch ihr Gebiet. Das sei ein „erster Ansatzpunkt, dieses Kennenlernen zu ermöglichen“. Pfarrerin Anika Rehorn aus Oberstedten sieht die Chance, dass „Kirche auch mal ganz anders sein“ könne. Jens Häfker aus Bad Homburg sieht die Kirche in Bewegung, sie stehe „Veränderungen offen gegenüber“. Rosemarie Fischer-Gudszus aus Arnoldshain kritisierte am Prozess, es reiche nicht aus, nur nett miteinander umzugehen. Sie ermutigte die Synodalen, konkreter in die Prozesse einzusteigen. „Wir müssen da mit einer realistischen Brille ran-gen.“ Präses Kuzinski kündigte Transformationsunterstützer der Landeskirche an, die die Nachbarschaftsräume begleiten werden. Zusätzlich unterstütze die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) den Prozess ekhn2030

im Hochtaunus mit 223 400 Euro, die bis 2027 in drei Raten ausgezahlt würden. Dekan Michael Tönges-Braungart stimmt zuversichtlich, dass Kirchenvorstände und Gemeinden aufeinander zugehen und sich bewegen. „In den Regionen, die ja sehr unterschiedlich sind, werden auch die Ergebnisse unterschiedlich sein.“ Im Eröffnungsgottesdienst in der Laurentiuskirche hatte Pfarrerin Claudia Biester, die stellvertretende Dekanin, an das Tauffest mit 500 Teilnehmern erinnert, wo 42 jüngere und ältere Kinder getauft worden waren. Ihr seien „besonders die Gesichter der Getauften im Gedächtnis, das Lächeln, das sichtbare Ange-rührt sein auch der Eltern“. Es hatte viel mehr Anmeldungen gegeben als erwartet. Kirche müsse sich ändern, „in der Form, wie wir Menschen einladen... in der Art und Weise, wie wir selbst am Leben Anteil nehmen“. Dekan Tönges-Braungart berichtete, wie die Kirchen in der Energiekrise Menschen helfen wollen. Die evangelischen Landeskirchen und die katholische Bistümer hätten entschieden, die Mehreinnahmen an Kirchensteuer aus der Energiepauschale diakonischen Zwecken zur Verfügung zu stellen. Für die EKHN rechne man mit etwa 3,5 bis vier Millionen Euro, die den regionalen Diakonischen Werken zur Verfügung gestellt würden. André Jacob stellte den Haushalt in Höhe von 14,9 Millionen

Euro vor. Der größte Teil davon, nämlich 87 Prozent, ist für die Kitas bestimmt, die vom Dekanat verwaltet werden. Auf das Dekanat mit seinen Diensten kommen 1,9 Millionen Euro. Als Beispiele nannte Jacob 237 000 Euro für Jugendarbeit, 393 000 Euro für den Gemeindepädagogischen Dienst und 417 000 Euro für die Kirchenmusik.

Peter Bergmann berufen

Nachdem im September eine Dekanatsjugendvertretung gewählt worden war, beriefen die Synodalen aus ihren Reihen Peter Bergmann zum Mitglied in die Dekanatsjugendvertretung. Dekan und Präses gratulierten Bildungsreferentin Yvonne Brockmann, die jetzt seit 30 Jahren im Dienst der EKHN arbeitet, und beglückwünschten die Dekanatsmitarbeiterin Silvia Henrizi für ihre zehnjährige Mitarbeit. Die Synode ist einem Parlament vergleichbar. Jede Kirchengemeinde schickt Vertreter zu den zwei- bis dreimal jährlich stattfindenden öffentlichen Beratungen. Die laufenden Geschäfte führt der von der Synode gewählte Dekanatssynodalvorstand unter der Leitung von Präses Susanne Kuzinski. Informationen über das Evangelische Dekanat Hochtaunus zeigt die Internetseite www.evangelisch-hochtaunus.de.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 23. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Baum)



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 23. Oktober
10 Uhr Gottesdienst, anschließend
Kirchenkaffee (Golinski-Wöhler)

**Salus Klinik
„Raum der Stille“**
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 23. Oktober
9.45 Uhr Gottesdienst (Trebeljahr)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 22. Oktober
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 23. Oktober
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 23. Oktober
10 Uhr Predigtgottesdienst
Haus Dammwald (Dr. Krenski)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 23. Oktober
10 Uhr Gottesdienst



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Samstag, 22. Oktober
18 Uhr Gottesdienst (Golinski-Wöhler)



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 23. Oktober
11 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 22. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 23. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 23. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 23. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 23. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 22. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier

+

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

ICH SCHÜTZE
MEINE FAMILIE.
ICH SORGE VOR.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM

BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?

Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!

BESTATTUNGSHAUS
MEST

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche

Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach

Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 23. Oktober

10 Uhr Gottesdienst (Wach)

Ev. Gemeinschaft

Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann

Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 23. Oktober

10 Uhr Gottesdienst (Maschke)

Ev. Waldenserkirche

Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 23. Oktober

10 Uhr Gottesdienst (Couard)

Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 23. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Laupus)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Laupus)

Ev. Christuskirche

Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 23. Oktober

10 Uhr Gottesdienst (Schrack)

Ev.-Freikirchliche
Gemeinde

Sodener Straße

Harald Kufner

Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 23. Oktober

10 Uhr Gottesdienst (Kufner)

Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach

Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan

Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 22. Oktober

18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 23. Oktober

9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe

Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf

Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningsstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 23. Oktober

10 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit Einzelkelchen (Hentschel)

Ev. Kirche Gonzenheim

Kirchgasse

Dr. Johannes Hund

Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 23. Oktober

10 Uhr Gottesdienst (Hund)

Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg

Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 23. Oktober

10 Uhr Gottesdienst mit Livestream

FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde

Feldstraße 71

Alexander Zesdris

Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/

Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20

Sandra Anker

Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet

Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 23. Oktober

10 Uhr Evangelischer Sonntagsimpuls (Bonnet)

+

WIR GEDENKEN



Unsere liebe Ellen hat nach kurzer, schwerer Zeit Abschied genommen und verstarb in Frieden.

Lieselotte Eleonore Bugenhagen

*10.03.1927 † 29.09.2022

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 28. Oktober 2022, um 13:30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.



Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschafft, du siehst die Blumen nicht mehr blühen, weil der Tod dich überrascht. Wie schmerzlich war's, vor dir zu stehen und deinem Leiden hilflos zuzusehen, hab tausend Dank für deine Müh', vergessen werden wir dich nie.

Wir nehmen Abschied von

Anna Schmidl

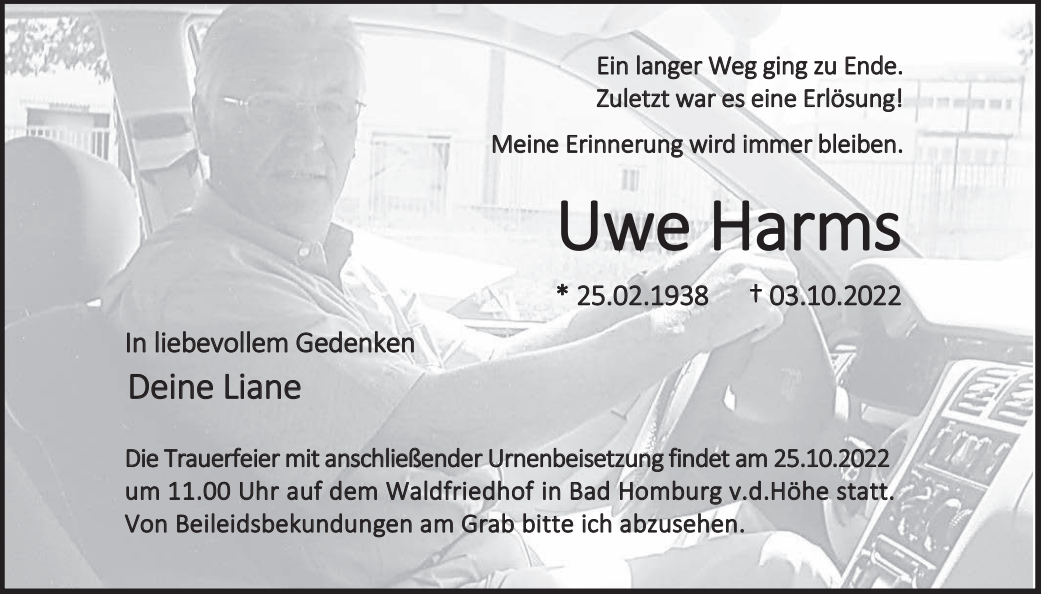
geb. Martin

* 11.08.1934 † 23.09.2022

In liebevoller Erinnerung

Heidrun Martin-El Aammari mit Familie
Astrid Nikolaus mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 27.10.2022, um 14.00 Uhr auf dem Evangelischen Friedhof am Untertor in Bad Homburg v.d. Höhe statt.



Ein langer Weg ging zu Ende.
Zuletzt war es eine Erlösung!
Meine Erinnerung wird immer bleiben.

Uwe Harms
* 25.02.1938 † 03.10.2022

In liebevollem Gedenken
Deine Liane

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 25.10.2022 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg v.d.Höhe statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitte ich abzusehen.

„Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.“

Wir nehmen Abschied von unserem geliebten Vater, Schwiegervater und Opa



Gerhard Wehr

*12.10.1947 † 06.10.2022

In Liebe und tiefer Trauer:
Stephan und Susanne mit Finn und Nils
Andreas

Die Beisetzung findet am Mittwoch, dem 26.10.2022 im Södeler Wald (Wölfersheim) im engsten Familienkreis statt.

Gedanken - Augenblicke, sie werden uns immer an dich erinnern und uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Heidi Maria Moritz

geb. Falkenmayer

* 12.8.1959 † 10.10.2022

Dein Heinz

Jennifer, Torsten, Tanja und Stefan mit Familien
sowie Enkelkinder

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 21.10.2022, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Friedrichsdorf, Taunusstraße 30, statt.



Der Herr nahm sie aus unserem Leben, aber nicht aus unseren Herzen.



Helma Priestersbach

geb. Götz

* 10.12.1942 † 8.10.2022

In Liebe und Dankbarkeit
Albert
Ralph und Yvonne mit
Diana und Melina

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 26. Oktober 2022, um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.



DANKSAGUNG

Herzlichen Dank



sagen wir allen, die sich in der Trauer um meinen lieben Mann

Robert Stock

† 19.09.2022

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Theresia Stock

Friedrichsdorf-Seulberg im Oktober 2022



Ich bin nicht weit gegangen,
ich tausche nur die Räume,
ich lebe in euch
und geh durch eure Träume.
Astrid Lindgren

Hella Picht geb. Wiek

* 15.11.1933 † 16.10.2022

Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist.

In dankbarer Liebe nehmen wir Abschied.

Achim und Barbara
Heike mit Janik und Amelie
Rüdiger und Wibke mit Simon und Marlon
Ute und Alexander mit Mira und Nina

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 27. Oktober 2022 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Dornholzhausen in Bad Homburg statt.



Cedric Meissner gewinnt beim 6:4-Sieg des TTC OE Bad Homburg gegen Borussia Dortmund beide Einzel. Foto: gw

TTC OE feiert 6:4-Sieg gegen Borussia Dortmund

Bad Homburg (gw). Der TTC OE Bad Homburg hat am Sonntag in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren im Wingert-Dome gegen Borussia Dortmund mit 6:4 gewonnen. Damit steht der Bundesliga-Absteiger nach dem Sieg im ersten Heimspiel der Saison 2022/23 in der Tabelle hinter dem TV Hilpoltstein auf Rang zwei und damit auf einem Aufstiegsplatz. „Die 150 Zuschauer hatten ihren Spaß an dieser Partie, die wirklich alles geboten hat, was man sich davon erhoffte“, freute sich Sven Rehde, der Sportliche Leiter des TTC OE, über die gelungene Heim-Premiere. Rehde selbst betreute zusammen mit Tischtennis-Legende Helmut Hampl einen der beiden Tische, während Trainer Daniel Ringleb an der

anderen Platte sekundierte. Nach den beiden Eröffnungs-Doppeln hatte es unentschieden 1:1 gestanden, ehe die Borussen mit 2:1 und 4:3 in Führung gingen und damit gute Chancen besaßen, zumindest einen Punkt mit nach Nordrhein-Westfalen zu nehmen. Für die Borussen war das 4:6 im Wingert-Dome im vierten Spiel dieser Saison die erste Niederlage, während der TTC OE Bad Homburg aktuell mit 6:2 Zählern die wenigsten Minuspunkte aller zehn Mannschaften aufweist, weil Spitzenreiter TV Hilpoltstein bei 7:3 Punkten bereits fünfmal gespielt hat. Die nächste Zweitliga-Begegnung bestreiten die Ober-Erlenbacher am kommenden Sonntag um 14 Uhr beim Tabellenfünften TTC Fortuna Passau.

Sven Wagner glänzt mit Kreisrekord

Hochtaunus (how). Das Beste zum Schluss dachte sich wohl auch Sven Wagner, der beim fünften und letzten Leichtathletik-Meeting des TSV Pfungstadt noch einmal eine absolute Top-Leistung ablieferte. Der Mittelstreckler vom Königsteiner LV verbesserte seinen eigenen 1500-Meter-Kreisrekord (3:38,50 Minuten beim ISTAF in Berlin) nochmals um 0,71 Sekunden und ist auf der klassischen Mittelstrecke nun bei 3:37,79 Minuten angekommen. Damit baute der Psychologie-Student auch seine Führung in der deutschen Jahresbestenliste der Altersklasse U23 weiter aus und hat im DLV-Ranking nun fast vier Sekunden Vorsprung auf Elias Schremel (LG Olympia Dortmund). In der Männerklasse wird der KLVler bundesweit aktuell auf den achten Platz geführt. „Mit dieser Zeit habe ich eigentlich nicht gerechnet. Zumal ich mich beim Aufwachen nicht optimal gefühlt habe. Ein Blick in die Meldeliste bestätigte, dass das Rennen richtig gut besetzt ist. Somit war klar, dass es richtig flott werden würde. Bei 800 Metern hatten

wir hohe 1:55 Minuten, bei den 1000 Metern sind wir in 2:26 Minuten durchgegangen. Das ist eigentlich ein Tick zu schnell für mich. Als es in die letzte Runde ging, war ich dann auch eher im hinteren Teil des Feldes, merkte aber, dass noch was im Tank ist. In der Zielkurve konnte ich dann nochmals richtig gut anziehen und bin die letzten 150 Meter sehr schnell gelaufen. Wirklich toll, dass ich im letzten Bahnrennen nochmals was draufpacken konnte und erstmals unter 3:38 Minuten bleiben konnte“, freute sich der Bundeskaderathlet. An der Spitze des Feldes gaben drei ausländische Gäste den Ton an und stürmten innerhalb von 0,61 Sekunden über die Ziellinie. Den Anfang machte der französische Olympiastarter Azeddine Habz mit 3:35,05 Minuten. Dahinter sortierten sich der Kanadier William Paulson (3:35,49 min.) sowie Tom Elmer (3:35,66 min.) aus der Schweiz ein. Einen weiteren Taunus-Sieg gab es durch Amelie Svensson. Die Bad Homburgerin im Trikot der LG Region Karlsruhe dominierte mit 16:43,02 Minute die 5000 Meter der Frauen.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: SKV Beienheim – FV Stierstadt (Fr., 20.15), Usinger TSG – FC Kalbach, Sportfreunde Friedrichsdorf – DJK Helvetia Bad Homburg, FG 02 Seckbach – FC Neu-Anspach, SG Ober-Erlenbach – FC Karben, 1. FC-TSG Königstein – SV der Bosnier in Frankfurt, Spvgg. 03 Fechenheim – FSV Friedrichsdorf, Spvgg. 05 Oberrad – TSG Ober-Wöllstadt (alle So., 15.30). **Kreisoberliga Hochtaunus:** SGK Bad Homburg – FC Mammolshain (Sa., 18.00), Sportfreunde Friedrichsdorf II – SG Eschbach/Wernborn (So., 13.00), Eintracht Oberursel – FC 09 Oberstedten, SV Teutonia Köppern – 1. FC 04 Oberursel, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FC Neu-Anspach II, FC 06 Weißkirchen – TSV Vatanspor Bad Homburg, SG Oberhöchstadt – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (alle So., 15.00). **Kreisliga A Hochtaunus:** Usinger TSG II – SG Eintracht Feldberg, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod (beide So., 13.15), EFC Kronberg – DJK Helvetia Bad Homburg II, TV Burgholzhausen – FSV Friedrichsdorf II, SG Westerfeld – FV Stierstadt II, FSV Steinbach – SG

Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (alle So., 15.00). **Kreisliga B Hochtaunus:** Eintracht Oberursel II – SV Bommersheim, 1. FC-TSG Königstein II – SV Seulberg (beide So., 13.00), EFC Kronberg II – SG Eschbach/Wernborn II, SV Teutonia Köppern II – SG Eintracht Feldberg II, FC 06 Weißkirchen II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach, SG Oberhöchstadt – FSG Niederlauken/Laubach (alle So., 13.15), SG Ober-Erlenbach II – SG Hundstadt (So., 13.30). **Kreisliga C Hochtaunus:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – 1. FC 04 Oberursel II (Fr., 20.00), FSV Steinbach II – SV Teutonia Köppern III (So., 12.45), TV Burgholzhausen II – SV Bommersheim II (So., 13.00), SG Westerfeld II – TSV Vatanspor Bad Homburg II (So., 13.15). **Frauen-Gruppenliga Frankfurt:** FC Neu-Isenburg – SG Westerfeld (Sa., 17.00). **Frauen-Kreisoberliga Frankfurt:** 1. FFV Oberursel – TSV Kassel (Sa., 17.00). **Frauen-Kreisliga A Frankfurt, Gr. 1:** TV Burgholzhausen – SG Bornheim/GW Frankfurt III (Sa., 17.00), TV Burgholzhausen – TSG 51 Frankfurt II (Mo., 19.30). (gw)

Pickleball-Team gewinnt Silber

Anfang Oktober fanden in Gelsenkirchen die 2. Deutschen „German Oktoberfest Open“ statt – ein sehr gut besetztes Turnier mit vielen Spielern aus ganz Europa. Wie in jedem Jahr nahmen auch dieses Mal Pickleball-Spieler des TV Burgholzhausen teil. In der mit zehn internationalen Damen-Teams gut besetzten Gruppe des Jahrgangs 19+ und der Spielstärke „Intermediate 3.0“ erkämpfte sich das Team mit Dani Lahrs und Jutta Quirin (Foto) vom Turnverein Burgholzhausen den zweiten Platz und holte in dieser Gruppe den Titel „Vizeeuropameister“ nach Burgholzhausen. „Wir sind sehr stolz auf diesen Erfolg. Dani und Jutta haben mit guter Taktik, Kampfgeist und guten Nerven gespielt und verdient den 2. Platz belegt“, heißt es vonseiten des Vereins. Außer der Goldmedaille, die ein Team des TVB im Juli 2022 bei den geschlossenen Deutschen Meisterschaften errungen hatte, ist die Silbermedaille der zweite große Erfolg, und dies auf internationalem Parkett. Für das Training der Pickleballer zeichnet Fred Schlichting verantwortlich. Wer Interesse hat, Pickleball einmal auszuprobieren, kann sich an die Abteilung Pickle-



ball im TVB wenden. Diese ist erreichbar per E-Mail an pickleball@tv-burgholzhausen.de. Schläger und Bälle werden für ein Schnuppertraining gestellt. Im Winterhalbjahr wird in der Halle gespielt (Hallenschuhe erforderlich), in der Sommerzeit stehen auch Außenplätze zur Verfügung. Foto: TVB

Tennis-Hessenliga mit zehn Teams

Hochtaunus (gw). Weitreichende Konsequenzen hat die Reform der Tennis-Hessenliga der Herren, die der Sportausschuss des Hessischen Tennisverbands (HTV) jetzt beschlossen hat. Im kommenden Jahr wird wieder zu einer eingleisigen Spielklasse mit zehn Mannschaften zurückgekehrt. 2020 und 2021 ist bei den Herren bekanntlich in zwei Sechser-Gruppen mit anschließendem Playdown und einer Meisterschafts-Endrunde gespielt worden. Im diesjährigen Finale hatte sich der TEVC Darmstadt am 14. August gegen den TC Bergen-Enkheim mit 5:4 durchgesetzt. In den Mannschaften dürfen ab 2023 pro Match maximal zwei Ausländer eingesetzt werden. Allerdings gibt es Ausnahmen: EU-Ausländer, die mindestens ein Jahr in Deutschland wohnen, sowie Nicht-EU-Ausländer, die ihren Wohnsitz mindestens drei

Jahre hierzulande haben, werden den Deutschen gleichgestellt und sind uneingeschränkt spielberechtigt. Das Gleiche gilt für Jugendliche aus dem Ausland, die eine Bescheinigung ihrer Schule vorlegen, dass sie diese in Hessen besuchen. „Ich habe mich für begrenzte Ausländereinsätze gegenüber dem HTV ausgesprochen, befürchte aber, dass es leider viel Gemauschel mit der aufgeführten Wohnsitzregel geben wird, wie wir das bereits in früheren Zeiten erfahren haben“, gibt TC Steinbachs Sportwart Dirk Eiwanger zu bedenken. Auch die Tatsache, dass die eingleisige Hessenliga-Runde 2023 mit neun Spieltagen in vier Wochen durchgezogen werden muss, hält er für sehr ambitioniert: „Da können sich die Vereine praktisch keine Ausfälle von Spielern oder Verletzungen erlauben!“

HTG mit 3:0-Sieg in die Spielpause

Bad Homburg (gw). In der Volleyball-Regionalliga Südwest haben sich die Frauen der HTG Bad Homburg mit einem glatten 3:0-Erfolg bei der TSG Bretzenheim in die Herbstferien-Pause verabschiedet, die bis zum 29. Oktober dauert. Dann steht um 19 Uhr das nächste Auswärtsspiel beim TSV Hanau auf dem Programm. In Bretzenheim hatte das Team von HTG-Coach Jens Völkel leichtes Spiel, denn alle drei Sätzen gingen mit 25:21, 25:17 und 25:18 deutlich an die Gäste aus dem Taunus. Weiter spielten am Wochenende: TSV Hanau – SG Mittelrheinvolleys 3:2 und Eintracht Frankfurt – VC Wiesbaden III 3:1. Tabelle: 1. SG Mittelrheinvolleys 9 Punkte/12:9 Sätze, 2. HTG Bad Homburg 8/10:9, 3. Eintracht Frankfurt 8/11:11, 4. TSG Bretzenheim 7/10:11, 5. TSV Hanau 6/9:11, 6. VC Wiesbaden III 4/10:11.



Trainer Jens Völkel und die Volleyball-Damen der HTG haben sich mit einem Sieg in die Herbstferien-Pause verabschiedet. Foto: gw

Montags-Walking um den Sportpark

Friedrichsdorf (fw). Die Montagsgruppe Walking/Nordic Walking trifft sich ab sofort wieder am Sportpark. Noch einige Male führt die Laufstrecke über Feldwege rund um Seulberg und Burgholzhausen, wenn es dafür zu dunkel ist, rund um den Sportpark, sodass eine ausreichende Beleuchtung gewährleistet ist. Die Bewegung an der frischen Luft aktiviert Stoffwechsel und Fettverbrennung, trainiert die Kraftausdauer, baut Stress ab und stärkt das Immunsystem. Gemeinsam mit Gleichgesinnten gewinnt man Abstand zum

Alltag und fühlt sich in der Gruppe sicher. Jeden Montag von 18 bis 19 Uhr, Start ist am Haupteingang zum Sportpark in Friedrichsdorf (Edouard-Desor-Straße 1). Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen – alle werden gemäß ihres individuellen Tempos betreut. Weitere Informationen gibt es bei Regina Beuster, Telefon 0172-6927439. Für Mitglieder der TSG Friedrichsdorf entstehen keine zusätzlichen Kosten, Nichtmitglieder können über eine Zehnerkarte (50 Euro) teilnehmen.

Sport in Kürze

Football: In der Jugendliga Mitte hat die U 13 der Bad Homburg Sentinels bei den Schwäbisch Hall Unicorns mit 52:0 gewonnen und damit die Tabellenführung verteidigt. Mit einem weiteren Sieg am Samstag um 13 Uhr bei den Mannheim Bandits auf der Anlage der MTG sind die Sentinels Meister in dieser 7er-Herbstliga. **Sportkreis Hochtaunus:** Wegen einer Satzungsänderung findet am kommenden Sonntag um 11 Uhr in Oberursel in der Grundschule am Urselbach, Marxstraße, eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. **Judo:** Bei den deutschen Juniorenmeisterschaften der Altersklasse U21 haben Marek

Zimmermann in der Gewichtsklasse bis 60 Kilogramm und Lukas Schreder bis 81 Kilogramm von der HTG Bad Homburg in Frankfurt an der Oder jeweils die Bronzemedaille gewonnen. **Tennis:** Am Wochenende 12. und 13. November finden die Hallen-Kreismeisterschaften für die Altersklassen U8 und U9 statt und vom 26. November bis 4. Dezember die Meisterschaften für die U10 bis U18. Gespielt wird im Tennispark Steinbach und im Tennispark Wölfersheim-Berstadt. Anmeldeschluss für die Jüngeren ist am 1. November und für die Älteren am 15. November. (gw)

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Nachträgliches Dämmen lohnt sich mehr denn je

(djd). Wie können Hauseigentümer der aktuellen Energiekrise und den hohen Heizkosten trotzen? Eine preiswerte und langfristige Lösung kann die nachträgliche Wärmedämmung in Bestandsgebäuden sein, von Wänden, Zwischenböden, Geschossdecken und Schräg- oder Flachdächern. Gegen eine spätere Wärmedämmung gab es lange Zeit den Vorbehalt, sie sei zu aufwendig und zu teuer. Die hohen Energiepreise sorgen dafür, dass sich eine Dämmungsmodernisierung durch die späteren Energieeinsparungen schnell amortisiert. Hinzu kommen eine erhebliche Wertsteigerung des Gebäudes, eine Erhöhung des Wohnkomforts und eine Verringerung der Schimmelgefahr.

Für die Dämmung einzelner Gebäudebereiche nach ihrer Wichtigkeit gilt folgende Faustregel: Warme Luft steigt immer nach oben, daher sollte jedes Haus über eine gute Dachbodendämmung oder Dachdämmung verfügen. Ansonsten verpufft die teure Heizenergie durch die oberste Geschossdecke. Ist der Dachboden als Wohnbereich ausgebaut, sollte man auch das Dach mit berücksichtigen. Erst danach sollte man in eine Fassadendämmung investieren, hierfür eignet sich vor allem zweischaliges Mauerwerk, wie es speziell in Norddeutschland anzutreffen ist. Einblasdämmungen mit biolöslichen Steinwolle-Flocken für jede Anforderung gibt es etwa von Ecofibre. Für eine Maßnahme im Dachboden ist meist nur ein Tag zu veranschlagen. Während der Verarbeitung entstehen keine Rohstoffabfälle, das macht sich auch bei den Kosten bemerkbar. Die Einblasdämmung wird durch mobile Einblasmaschinen mit Luftdruck verdichtet ins Bauteil eingeleitet, das Resultat ist eine gleichmäßige Dämmschicht. Zerti-



Eine Einblasdämmung mit Steinwolle eignet sich hervorragend für den Einsatz im Dachboden.

Foto: djd/www.ecofibre.de/daemmung/

fizierte Fachhandwerksbetriebe findet man unter www.ecofibre.de/daemmung. Der Anbieter schult und zertifiziert seit vielen Jahren Handwerker in Sachen Hohlraumdämmung. Neben Steinwolle werden auch Dämmungen aus Glaswolle-Flocken, Zellulose oder EPS (Dämmstoff aus expandiertem Polystyrol) angeboten. Seit 2020 kann man über einen Zeitraum von drei Jahren 20 Prozent der Sanierungskosten über die Einkommenssteuer steuerlich geltend machen. Wichtig ist, dass die Dämmmaßnahme von einem Fachbetrieb ausgeführt und nach Abschluss der Arbeiten eine Bescheinigung ausgestellt wird. Die staatseigene KfW fördert zudem 20 Prozent der Sanierungsmaßnahmen. Hierfür wurden eigene Förderprogramme aufgelegt, die sowohl für Einzelmaßnahmen als auch für Komplettsanierungen sinnvoll sind. Für die Inanspruchnahme von Fördermitteln und Zuschüssen ist für die Beantragung ein qualifizierter Energieberater erforderlich, der die KfW-Anträge vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen einreicht.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel
**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Wiedereröffnung des Horex-Schaudepots

Bad Homburg (hw). Das Schaudepot im Horex-Museum, dessen Kellerbereich im vergangenen Jahr aufwendig saniert werden musste, wird anlässlich der 12. Bad Homburger Kulturnacht am Samstag, 22. Oktober, wiedereröffnet. Zwischen 19 und 22 Uhr steht die Sammlung des Städtischen historischen Museums für alle Besucher offen. Ob auf eigene Faust, mit der Museums-App („Gotisches Haus“) oder in den Kurzführungen können Ausstellungsstücke und Informationen zur Geschichte der Landgrafschaft, der Kur, der Stadt und der Sammlung erkundet werden. Das Programm: 19 Uhr, Kurzführung für Kinder zur „Schöpferin der Maus, Isolde Schmitt-Menzel; 19.30 Uhr, Führung zu den Highlights der Sammlung in ukrainischer Sprache; 20 Uhr, Führung zur Aspekten aus der Geschichte der Landgrafschaft; 21 Uhr, Führung zum Sammlungsaufbau und der Neuerwerbung „Porträt Leila von Meister“ (Franz von Stuck). Von Sonntag, 23. Oktober, an gelten dann folgende Öffnungszeiten: mittwochs von 10 bis 14 Uhr sowie samstags und sonntags jeweils von 12 bis 18 Uhr.

Kolpingsfamilie lädt zum Theaterspaß

Bad Homburg (hw). „Freizeit in der Steinzeit“ heißt die Posse in drei Akten von Wilfried Reinehr, die die Theatergruppe der Kolpingsfamilie Bad Homburg-Kirdorf am Samstag, 22. Oktober, um 16 Uhr sowie am Sonntag, 23. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, zeigt. Karten kosten fünf Euro, ermäßigt 3,50 Euro. Es spielen Oliver Ernst, Veronika Heid, Stefan Kozubik, Bianca Bickel, Klaus Ernst, Daniela Pohlen, Philipp Ernst, Anna Denfeld, Nils Thoma und Annette Ochs. Regie führt Daniela Pohlen.

Spaziergang in Richtung Lohwald

Bad Homburg (hw). Nach dem Herbstspaziergang zum „Tannenwäldchen“ lädt Stadtführerin Ursula Euler nun zu einem Spaziergang westlich in Richtung Lohwald ein. In einer etwa zweistündigen Runde am Sonntag, 23. Oktober, wird sie nicht nur auf den 120-jährigen Speierling, den Pflanzgarten der örtlichen Gruppe des Naturschutzbundes (Nabu) und die Römersteine am Erlenbach hinweisen, sondern auch Geschichte und Geschichten der Umgebung zu Gehör bringen. Beginn ist um 14 Uhr, Treffpunkt ist an der Erlenbachhalle (Bushaltestelle). Wer eine Kaffeetasche mitbringt, kann sich auf eine Kaffeepause am Feierabend-Bänkchen nahe des „Städtedreiecks“ Friedrichsdorf, Rosbach und Bad Homburg freuen. Die Tour endet nach etwa sechs Kilometern am Oberhof. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter Telefon 06172-451300 oder per E-Mail an ursula-euler@t-online.de.

Verwaltungsfragen? Nummer 115 wählen

Bad Homburg (hw). Die Behördennummer 115 ist die zentrale Telefonnummer für Verwaltungsfragen aller Art in Deutschland und kann für Anliegen, für die die Kommune, das Land oder der Bund zuständig ist, genutzt werden. Das 115-Servicecenter beantwortet Fragen umgehend oder stellt den Kontakt zu den entsprechenden Behörden her. Auch für die Bereiche der Stadtverwaltung Bad Homburg kann die Behördenrufnummer 115 genutzt werden. Die 115 ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr durchgehend erreichbar. Weitere Informationen sind im Internet unter www.115.de zu finden.

Selbstverteidigung

Bad Homburg (hw). Die Homburger Turngemeinde (HTG) bietet einen Selbstverteidigungsworkshop an zwei Wochenenden im Herbst an. Der Kurs findet mit einem erfahrenem Meister im Niederstedter Weg 2 statt. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Kursgebühr: 50 Euro. Workshoptage sind Samstag 29. Oktober, und Samstag, 26. November, jeweils von 10 bis 17 Uhr. Anmeldung im Internet unter www.homburgerturngemeinde.de. Fragen werden unter Telefon 06172-22929, E-Mail: info@htg-badhomburg.de, beantwortet.

IMMOBILIENMARKT

Wohnen im Grünen nahe dem Erlenbach!
5 Zi. Penthaus inkl. Garage in Friedrichsdorf/Burgholzhausen
Bj. 1972, Wohnfl. 125 qm, lichtdurchflutete Räume, 2 Terrassen, 182 kw/h Energieverbrauch / Klasse:F
Anfragen an:
Der Immobilienmediator - Roland Schulze
Tel. 0172-7211033

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !



Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Sehr gerne stelle ich auch IHNEN meine Erfahrung aus 24 Berufsjahren zur Verfügung. Meine Versprechen:
Kein Besichtigungstourismus, 100% Zuverlässigkeit u. Engagement, äußerste Diskretion, umfassender Service !

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN



VON POLL
IMMOBILIEN®

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien-Beratung nach Vereinbarung
in Bad Homburg und Oberursel oder
per Video-Call - kostenfrei und diskret



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN T.: 0 61 96 - 640 39 00 bad.soden@von-poll.com	2 SHOPS IN BAD HOMBURG T.: 0 61 72 - 68 09 80 bad.homburg@von-poll.com	SHOP KÖNIGSTEIN T.: 0 61 74 - 255 70 koenigstein@von-poll.com	SHOP HOCHTAUNUSKREIS T.: 0 60 81 - 965 30 20 hochtaunuskreis@von-poll.com
SHOP HOFHEIM T.: 0 61 92 - 807 07 00 hofheim@von-poll.com	SHOP OBERURSEL T.: 0 61 71 - 88 75 70 oberursel@von-poll.com	SHOP KRONBERG T.: 0 61 73 - 702 88 20 kronberg@von-poll.com	SHOP EPPSTEIN T.: 0 61 98 - 607 91 10 eppstein@von-poll.com



SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com



Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf-verbrauch Baujahr € Preis

Wollvögel wickeln und Anhänger filzen Bei der Post ein Schnäppchen machen

Hochtaunus (how). Vom 24. bis 30. Oktober gibt es im Freilichtmuseum Hessenpark in den Herbstferien passend zur Jahreszeit ein buntes Programm mit tollen Mitmachangeboten. Ferienkinder können Wollvögel wickeln und diese im Anschluss mit nach Hause nehmen. Wallis freilebende Artgenossen kommen auch nicht zu kurz, denn für sie werden Meisenringe als Winterfutter hergestellt. Außerdem können kleine Handwerker selbst zu Säge und Hammer greifen, um von Donnerstag bis Sonntag in der Schreinerei aus Fulda Vogelfutterhäuschen zu bauen. In der gesamten Woche entstehen aus Naturmaterialien wie Eichen, Kastanien und Blättern kleine dekorative Kunstwerke. Wer möchte, darf auch herbstliche Anhänger filzen. Am Mittwoch und Donnerstag werden nicht nur die Blätter an den Bäumen bunt, sondern auch Malblätter. Im Haus aus Ostheim ist zu sehen, wie man mit natürlichen Materialien Papier färben kann. Zum Einsatz kommen dabei zum Beispiel selbst gesammelte Pflanzen. Bunt wird es auch bei der historischen Haus-

frau am Montag. Hier stehen Quitten, Kürbisse und Äpfel auf dem Speiseplan. Am Mittwoch und am Samstag lässt sich bei der Wollverarbeitung erfahren, wie einst aus Wolle ein Wollfaden wurde und wie sich dieser mit Pflanzen einfärben lässt. In die Vergangenheit eintauchen können Besucher auch am Sonntag. Das Museumstheater nimmt alle Interessierten mit auf eine Zeitreise ins Jahr 1929. Dort muss sich Familie Peppeler den Herausforderungen der Zeit stellen. Zum Ferienprogramm „Bunt sind schon die Wälder“: Wollvögel wickeln, Basteln mit Naturmaterialien, Meisenringe herstellen im Haus aus Ewersbach, Montag, 24., bis Sonntag, 30. Oktober, von 11 bis 17 Uhr; Herbstliches Filzen im Haus aus Grebenau, Montag, 24., bis Sonntag, 30. Oktober, von 11 bis 17 Uhr; Vogelfutterhäuser bauen in der Schreinerei aus Fulda, 27. bis 30. Oktober von 11 bis 17 Uhr; Färben mit Pflanzen im Haus aus Ostheim, 26. und 27. Oktober von 11 bis 17 Uhr; Museumstheater anno 1929 im Haus aus Feltingshausen, 30. Oktober von 11. bis 17 Uhr.

Bad Homburg (hw). „Ich suche etwas für den Geburtstag eines Bekannten, sehr dringend, haben Sie was da?“ Diese Frage konnte Philipp Aniol, der Betreiber der Postfiliale in Ober-Erlenbach, Homburger Straße 27, nur bedingt beantworten. Außer dem klassischen Post-Dienstleistungsgeschäft gab es in seinem Laden mal abgesehen von Folien-Ballons nur wenig, was als Geschenk hätte dienen können. Seit Anfang Oktober sieht das anders aus. Der Laden wurde umstrukturiert, und große Regale stehen nun im Schaufenster. Gesucht wurden in einer Facebook-Aktion kreative Künstler, leidenschaftliche Sammler mit Platzproblem oder Eltern eines schnell heranwachsenden Kindes, Menschen, die alle eines gemeinsam haben: ein Platzproblem. Und spätestens mit Beginn des Ukraine-Kriegs kamen auch finanzielle Ängste hinzu. Daher hat Philipp Aniol beschlossen, den Kunden in seinem Laden Platz zu vermieten – Fächer in den Maßen 33 mal 33 mal 39 Zentimeter, in denen Dinge zum Verkauf angeboten werden können. Für die einen eine Möglichkeit, günstig noch gut erhaltene Ware oder original Erlebacher Handwerkskunst zu erwerben, für die anderen ein finanzieller Zuschuss in dieser schweren Zeit. Bereits nach einer Woche waren die Fächer gut gefüllt – von Kinderspielzeug, Deko, Sammelaautos bis hin zu selbstgemachtem Schmuck ist alles dabei.

Wenige freie Fächer

„Es ist eine angenehme Art, für meine Kunden Dinge zu verkaufen, denn die Abwicklung erfolgt ja komplett über uns. Kein stundenlanges Ausharren auf Flohmärkten, kein mühsames Abfotografieren der Sachen, kein Verhandeln um den Preis. Und Laufkundschaft gibt es bei uns genug“, sagt der Postbetreiber. Ein paar wenige Fächer sind noch frei, und sofern es Bedarf gibt, werden weitere Regale aufgestellt. Bei Interesse kann eine E-Mail an mietfach@aniol.net geschrieben werden.

STELLENMARKT

IT-Netzwerkspezialist Arbor-Link GmbH sucht

- **KAUFM. TEILZEITKRAFT (M/W/D) FÜR Buchhaltung und/oder Innendienst IT**
- **BuHa AUSBILDUNG FÜR QUEREINSTEIGER**

www.arbor-link.de · Herr Winderling · Tel. 06172/17171-10

Sie sind begeistert von Entwicklungszusammenarbeit und haben Freude daran, sich in neue Themen- und Aufgabenbereiche einzuarbeiten? Sie haben Lust die Entwicklung einer Firma mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und Ihre Kommunikationsfähigkeit sicher im interkulturellen Rahmen zu Gunsten unserer Entwicklungsprojekte weltweit einzusetzen? Sie haben ein gutes IT-Verständnis und eine ausgeprägte Dienstleistungsmentalität?

Dann sind Sie genau richtig bei uns! Wir suchen eine **Office-Assistenz (w/m/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

Mehr unter: www.ambero.de/careers/



Wir suchen ab sofort eine freundliche und organisatorisch erfahrene

Mitarbeiter/in (m/w/d)
in Teilzeit, für unsere Anmeldung.

Wir sind eine etablierte orthopädische Praxis in Friedrichsdorf. Ihre Haupttätigkeiten: Terminplanung, Praxisorganisation, MS Office. Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung:

Privatpraxis für Orthopädie
Dr. Ralf Beulen – Dr. Alexander Brock
Am Houiller Platz 2, 61381 Friedrichsdorf
· kontakt@taunusorthopaeden.de ·

Neue Wege – neue Chancen.
Hier finden Sie den passenden Job.



Das **AWO | FFM** **Traute und Hans Matthöfer-Haus**, Altenpflegeeinrichtung der AWO in Oberursel **sucht ab sofort**

ein/e Fahrer*in
für „Essen auf Rädern“ (m/w/d)
als Aushilfe auf Mini-Job Basis (450€)

Arbeitszeit: ca. 10 - 14 Uhr
Führerschein Klasse B erforderlich

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus
Yvonne Schermuly · Recruiting
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
bewerbung@awo-frankfurt.de

VIELFÄLTIG STARK. MIT DIR NOCH STÄRKER.



Wir suchen Dich ab sofort als

Aushilfe (m/w/d) im pädagogischen Bereich im Alfred-Delp-Haus (Oberursel)

Wir gehören zur Josefs-Gesellschaft gGmbH (JG-Gruppe) einem der großen katholischen Sozialunternehmen Deutschlands mit über 10.000 Mitarbeitenden und 39 Beteiligungsgesellschaften bundesweit. In unserer Trägerschaft befinden sich Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Krankenhäuser und Seniorenzentren. Im Vordergrund steht die Arbeit mit und für Menschen. Wir sind darauf bedacht, die nötige Hilfe, Begleitung und Assistenz zu bieten, um ein möglichst selbstbestimmtes, gesundes und aktives Leben zu ermöglichen.

Deine Zukunft

- Probiere etwas Neues aus und lerne die Arbeit im Erwachsenenwohnbereich kennen.
- Du wirst Teil eines starken, multiprofessionellen Teams, das Erwachsene mit Beeinträchtigungen in ihrem Alltag begleitet, fördert und unterstützt, wo Bedarf besteht.
- Du arbeitest zentral in Oberursel mit guten Verkehrsanbindungen für dich und zugleich zahlreichen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Leistungsnehmer:innen.

Was wir dir bieten?

- Eine spannende Tätigkeit am Standort in Oberursel
- Berufliche Weiterentwicklung durch interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Leistungsgerechte Vergütung
- Betriebliche Altersversorgung
- Interne Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung

Was du mitbringen solltest

- Interesse an der Arbeit mit erwachsenen Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung und zusätzlichen körperlichen Einschränkungen.
- Keine Angst vor der Übernahme von pflegerischen Tätigkeiten.

JETZT BEWERBEN!

Sende uns deine Anfrage oder gerne auch schon deine Bewerbung per E-Mail

Deine Ansprechpartnerin:
Brita Maurer
St. Vincenzstift gGmbH
Telefon: 06171 6384-16
bewerbungen@adh-oberursel.de

JG Rhein-Main | Alfred-Delp-Haus
Alfred-Delp-Straße 2,
61440 Oberursel
www.adh-oberursel.de

Friseursalon in Oberursel sucht einen

Friseur (m/w/d)
Tel. 06171 - 74237

Wir suchen für einen Einkaufsmarkt in Friedrichsdorf (Dammwaldstr.)

Reinigungskräfte m/w/d
Arbeitszeit: Montag – Samstag
06.00 – 07.25 Uhr Minijob oder
06.00 – 07.45 Uhr (auf Lohnsteuerkarte)

Erich Weber GmbH
Tel. 06183/800763
Mo - Fr von 9.00 -16.00 Uhr



Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gerne.

Mitarbeiter (m/w/d)
für die Tourist-Info im Taunus-Informationszentrum ab sofort gesucht!

Der touristische Dachverband Taunus Touristik Service sucht ab sofort Unterstützung für das Service-Team der Tourist-Info im Taunus-Informationszentrum (TIZ). Gesucht werden eine **Teilzeitkraft für den Einsatz von Di.-Fr. und Aushilfen auf Minijob-Basis für den Einsatz an Wochenenden und Feiertagen**.

Das TIZ bildet als wichtiger Anlaufpunkt eine zentrale Säule in der Vermarktung der Region. Jährlich verzeichnet das Informationszentrum mit angeschlossener Gastronomie knapp 120.000 Besucher.

Tätigkeitsfeld:

- Unterstützung der Gäste bei der Reiseplanung und -vorbereitung
- aktive Vermittlung von touristischen Angeboten wie Sehenswürdigkeiten, Freizeiteinrichtungen, Rad- und Wanderwegen und Unterkünften
- Bearbeitung von Kundenanfragen und Versand von Informationsmaterialien
- Verkauf von Souvenirs, Tickets und Informationsmaterialien
- Abwicklung des E-Bike-Verleihs

Anforderungsprofil:

- Sehr gute Kenntnisse über die Region, Verbundenheit mit dem Taunus
- Affinität für die Kernthemen Wandern und Radfahren
- Motivation, Teamfähigkeit, Selbständigkeit sowie dienstleistungsorientiertes Arbeiten
- Freundliches und zuvorkommendes Auftreten
- Gepflegtes Äußeres und gute Umgangsformen
- Erfahrungen im Umgang mit Kunden sind von Vorteil
- Sicherer Umgang mit Microsoft Office
- Grundkenntnisse in Englisch sind erforderlich, erweiterte Fremdsprachenkenntnisse sind wünschenswert

Arbeitszeiten:
Teilzeit: Der Dienstzeinsatz erfolgt im Zweier-Team zu den Öffnungszeiten der Tourist-Info von Dienstag bis Freitag (01. Mai bis 31. Oktober: 10–16 Uhr; 01. November bis 30. April: 10–15 Uhr).
Mini-Job: Der Dienstzeinsatz erfolgt im Zweier-Team an einzelnen Wochenend- und Feiertagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Info (01. Mai bis 31. Oktober: Sa–So 10–18 Uhr; 01. November bis 30. April: Sa–So 10–16 Uhr, an Feiertagen ggf. abweichende Öffnungszeiten). Pro Monat sind ca. 2-3 Tageseinsätze erforderlich.

Sie haben Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

Taunus Touristik Service e.V., Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstraße 192, 61440 Oberursel/Ts. Frau Sarah Karl, Telefon: (0 61 71) 50 78 20; E-Mail: s.karl@taunus.info



STELLENMARKT

Wir suchen ab sofort

Unterstützung im Bereich der Frühstücksküche, der Zimmerreinigung und unseres Empfangs auf Teilzeitbasis.

Ein gepflegtes Äußeres, Flexibilität und sehr gute Deutschkenntnisse sind Grundvoraussetzungen. Mobilität sollte Ihrerseits vorhanden sein.

Ansprechpartner: Hotel Beuss, Landwehr 6b, 61440 Oberursel/Oberstedten

Frau Beuss unter: 0171-4624608



Servicemitarbeiter (m/w/d)

Sie packen gerne mit an und mögen es kommunikativ zu sein? Im Service können Sie beides – und obendrein zaubern Sie unseren Patienten ein Lächeln auf's Gesicht, indem Sie Tische liebevoll vorbereiten, die Bedienung übernehmen und für Reinheit sorgen.

Genießen Sie die Vorteile wie eine **38,5 Std.-Woche**, **RMV-Jobticket** oder auch einer **attraktiven Vergütung**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Jetzt bewerben!

Ansprechpartner:

Wicker Klinik / Wirbelsäulenklinik
Serviceleitung
Kaiser –Friedrich-Promenade 47-49
61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel.: **06172.103-659**
oder per E-Mail: **karriere@wicker.de**



Wicker-Kliniken. Wir sorgen für Gesundheit.

wicker.de

Ein Team, in dem Du wachsen kannst.

Wenn Du ein/e **Erzieher/in** bist und eine Stelle im Kindergarten „Ü3“ suchst, die Dir berufliche Fortschritte ermöglicht, dann bist du bei uns genau richtig.

Wir sind eine aufgeschlossene Einrichtung mit Fokus auf individuell pädagogische Begleitung & Förderung der Kinder. Wir haben Freude an dem, was wir tun und arbeiten kontinuierlich an unserem pädagogischen Profil weiter. Auch wenn das mal Flexibilität und ein wenig Belastbarkeit fordert. Voraussetzung ist eine **staatlich anerkannte Ausbildung**.

Wenn Dir also ein Job mit „Strolchen“ zusagt, bei denen Du Teil ihres jungen Daseins werden kannst, dann kontaktiere uns. Wir bieten **Weiterbildungen, betriebliche Altersvorsorge** und **Sonderzahlungen**.

Magst Du mit uns wachsen?



Bewirb dich bei uns:
Kelkheimer Perspektiven e.V.
Frau Erndt
Lorsbacherstraße 39c, 65779 Kelkheim
oder per Mail: **GF@kelkheimer-perspektiven.de**



AWO | FFM

Das

Traute und Hans Matthöfer-Haus,
Altenpflegeeinrichtung der AWO in
Oberursel **sucht ab sofort**

ein/e Mitarbeiter*in
als „Haus- und Küchenhilfe“ (m/w/d)
auf Mini-Job Basis (450€)

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Mahlzeitenzubereitung
- Speisenverteilung in Küche und Speisesaal
- Reinigungs- und Spülarbeiten

Sie bringen mit:

- Erfahrung im Küchenbereich, idealerweise in der Gemeinschaftsverpflegung
- Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Engagement

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus
Yvonne Schermuly · Recruiting
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
bewerbung@awo-frankfurt.de

Mit über 50.000 Kunden und 25 Standorten ist **B&K** der größte deutsche Vertragshändler für BMW und MINI. **B&K** ist eine Top-Adresse für leidenschaftliche Profis und die, die es werden möchten. Für Menschen, die Spaß an Ihrem Beruf und das Herz auf dem richtigen Fleck haben. Da guter Service nur von Menschen für Menschen angeboten werden kann, setzt **B&K** auf eine kontinuierliche Weiterqualifizierung seiner Mitarbeiter. Nur so kann das gemeinsame Ziel immer wieder aufs Neue erreicht werden, nämlich unsere Kunden zu begeistern. **B&K** ist eine Markensparte (Brand) und eine tragende Säule der **WELLERGRUPPE**.

Wir suchen Sie **ab sofort** für unseren **B&K**-Standort als

(FACH-)VERKÄUFER FÜR TEILE UND ZUBEHÖR (M/W/D) IN BAD HOMBURG

IHRE AUFGABEN

- Im Teile- und Zubehörvertrieb sind Sie ein kompetenter Ansprechpartner für unsere Kunden und Mitarbeiter
- Sie sorgen für eine professionelle Teileversorgung und sind für eine ordentliche Lagerbestandsverwaltung und -pflege nach Herstellervorgaben verantwortlich
- Sie organisieren die Vorkommissionierung und Bereitstellung von Ersatzteilen
- Sie stellen eine effiziente Lagerorganisation sicher
- Sie koordinieren die Wareneingabe und -ausgabe

WIR BIETEN IHNEN

- 30 Tage Urlaub
- Spannende Tätigkeiten mit Entwicklungspotential und hoher Eigenverantwortung im Markenumfeld von BMW und MINI
- Einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz bei einem der größten Automobilhandelsunternehmen in Deutschland
- Attraktive Mitarbeiter Benefits: wie zum Beispiel eine Mitbeteiligung an Fitnessstudiobeiträgen, Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge, Leasing eines Dienstfahrrads und elektronischer Geräte
- Praxisorientierte Weiterbildungsmöglichkeiten
- Angenehmes Arbeitsklima und flache Hierarchien

DAS BRINGEN SIE MIT

- Abgeschlossene kaufmännische oder gewerbliche Ausbildung
- Sie haben idealerweise erste Berufserfahrung im Teilevertrieb
- Sehr gute logistische und organisatorische Fähigkeiten
- Kundenorientiertes und freundliches Auftreten
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Eine strukturierte, eigenständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Gute EDV-Kenntnisse
- Gültiger Führerschein der Klasse B

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung über unser Online KARRIEREPORTAL.
Bitte geben Sie in Ihrem Motivationsschreiben Ihre Gehaltsvorstellungen und Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin an.

B&K GmbH
www.bundk.de
www.wellergruppe.de



Perspektiven e.V.



Perspektiven e.V. ist seit 1987 Teil der psychosozialen Versorgung im Hochtaunuskreis und in Frankfurt/Main.

Für unser Team des Integrationsfachdienstes (IFD) suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung.

Pädagogische Fachkraft für die psychosoziale Beratung (m/w/d)

75-100% Teil-/Vollzeit unbefristet

Der Integrationsfachdienst Hochtaunus ist seit 1994 im Hochtaunuskreis Ansprechpartner für Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben und deren Arbeitgeber.

Sie haben Interesse daran mit betrieblichen Akteuren passende Lösungen in der Beschäftigung schwerbehinderter Arbeitnehmer*innen zu entwickeln, sowie unterstützend an der Umsetzung zu wirken?

Aufgaben:

- Sie engagieren sich für die inklusive berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.
- Sie beraten und begleiten schwerbehinderte Arbeitnehmer*innen.
- Sie beraten regionale Arbeitgeber*innen mit dem Ziel, Beschäftigungsverhältnisse zu ermöglichen, zu sichern und behinderungsge-recht zu gestalten.
- Sie arbeiten eng mit allen für die berufliche Teilhabe und medizinische Reha relevanten Stellen zusammen.

Sie bringen mit:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit, Pädagogik, Psychologie oder vergleichbar
- Berufserfahrung in der Beratung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung
- Kenntnisse über psychische Beeinträchtigungen, betriebliche Abläufe
- Grundkenntnisse im Sozialleistungsrecht
- Flexibilität, Überzeugungskraft, souveränes Auftreten
- Strukturierte und selbständige Arbeitsweise
- Sicher Umgang mit gängigen IT- Anwendungen
- Führerschein B bzw. III

Wir bieten:

- Unbefristete Teil-/Vollzeitstelle
- Attraktive Vergütung in Anlehnung an den TVÖD bzw. TVÖD SuE
- Abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit in einem komplexen Arbeitsgebiet
- Gutes Arbeitsklima in einem engagierten Team
- Nutzung des Dienstfahrzeuges
- Flexible Arbeitszeiten an einem modernen Arbeitsplatz
- Fundierte Einarbeitung
- Supervision, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Betriebliche Altersvorsorge

Für eine Einstellung ist aufgrund des aktuellen Infektionsschutzgesetzes ein vollständiger Impfschutz gegen das Covid-19-Virus Voraussetzung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail im PDF-Format an **karriere@perspektivenev.de**

Apfelkuchen und frischer Most



Herbstzeit ist Apfelzeit! Am Samstag und Sonntag, 22. und 23. Oktober, von 11 bis 17 Uhr dreht sich im Freilichtmuseum Hessenpark alles um Hessens Lieblingsfrucht – den Apfel. Den gibt es in unterschiedlichsten Formen zu bestaunen: gerade gepflückt, frisch gepresst oder als leckeren Apfelkuchen. In der historischen Kelterei stellt die Kelterei Possmann frischen Most her, den Besucher gleich konsumieren oder zum Mitnehmen erwerben können. Außer dem Saft stehen auch Apfelwein und Rauscher zum Verkauf. Kinder können selbst aktiv werden und auf kleinen Keltern frischen Apfelsaft pressen. Auch eine herzhafte Stärkung in Form von Erdäpfeln aus der historischen Dämpfkolonne darf nicht fehlen. Diese werden mit Quark, grüner Soße oder Heringssalat serviert. Im Freilichtmuseum wachsen über 50 alte Hochstamm-Apfelsorten, die nicht nur zu Saft gekeltert werden: Eine breite Auswahl kann am Verkaufsstand des Hessenparks verkostet und gekauft werden. Für Gartenfreunde gibt es eine Vorführung zum Thema Baumschnitt. Eine knifflige Apfel-Rallye über das Gelände des Freilichtmuseums mit Fragen für Groß und Klein steht ebenfalls auf dem Programm. Für gute Stimmung sorgt die hessische Rock- und Blues-Band „Bembelator“. Im Backhaus aus Probach wird zudem fleißig gebacken – natürlich mit dem Kernobst des Wochenendes.

Foto: Sascha Erdmann

Kostenloser Seniorenwegweiser zum Thema „Älter werden“

Hochtaunus (how). Der Pflegestützpunkt des Hochtaunuskreises ist eine gemeinsame Einrichtung der gesetzlichen Pflege- und Krankenkassen des Kreises. Pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Senioren und Menschen mit Behinderung finden eine neutrale und kostenlose Beratung. Der kürzlich in der sechsten Auflage erschienene Seniorenwegweiser enthält umfassende Informationen zu allen interessanten Angeboten rund um das Thema „Älter werden“.

„Ich halte es, neben der kostenlosen Beratung des Pflegestützpunktes, für eine wichtige zusätzliche Maßnahme, dass wir den Seniorenwegweiser als Informationsmaterial zur Verfügung stellen“, sagt Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Katrin Hechler. Außer hilfreichen Informationen, um ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben im Alter zu führen, seien auch Freizeitmöglichkeiten, Ansprechpartner in den Kommunen und Kontaktdaten zu den Wohlfahrtsverbänden zusammengestellt worden, um ein umfassendes Nachschlagewerk zur Verfügung zu stellen, so Hechler. Auch Möglichkeiten der aktiven Mitgestaltung des Lebens im Hochtaunuskreis im Rahmen von Ehrenämtern, Seniorenbeiräten und Bürgervereinen werden in der 60-seitigen

Broschüre vorgestellt. Ebenso findet sich eine Übersicht aller Pflegeheime und ambulanten Pflegedienste sowie viele weiteren Informationen rund um das Thema Pflege.

Der Seniorenwegweiser liegt zur kostenlosen Mitnahme in den Städte- und Gemeindeverwaltungen, den Pflegestützpunkten und Beratungsstellen des Hochtaunuskreises aus. Ebenso kann er kostenlos über den Pflegestützpunkt des Hochtaunuskreises unter Telefon 06172-9995472 oder per E-Mail an pflegestuetzpunkt@hochtaunuskreis.de angefordert werden.

Beim Pflegestützpunkt erhalten Interessierte alle wichtigen Informationen und konkrete Hilfestellungen bei der Vorbereitung und Organisation der Pflege. Die Beratung ist kostenlos und findet je nach Bedarf auch im häuslichen Umfeld statt. Sprechstunden sind dienstags von 10 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung, Telefon 06172-9995471 und 06172-9995472, E-Mail: pflegestuetzpunkt@hochtaunuskreis.de.

Am Samstag, 22. Oktober, findet von 10 bis 17 Uhr die Info-Messe „Älter werden“ statt. Veranstaltungsort ist das Forum Friedrichsdorf in Köppern, Dreieichstraße 22.

Sternenwanderung über das Feld

Bad Homburg (hw). Wer würde nicht gern wissen, welche Sterne da nachts am Himmel leuchten? Für Donnerstag, 27. Oktober, um 19 Uhr lädt der Naturschutzbund (Nabu) Ober-Eschbach Interessierte zu einer Sternenwanderung über das Feld von Ober-Eschbach und Gonzenheim ein. Oliver Debus, der Vorsitzende der Astronomischen Gesellschaft Orion Bad Homburg (kurz: AG Orion) und Leiter der Volkssternwarte Hochtaunus in Bad Homburg, erläutert den Sternenhimmel und macht die Teilnehmer vertraut mit Sternen, Planeten und Galaxien. Auch zum Thema Lichtverschmutzung gibt es eine Einführung. Die Führung ist wetterabhängig und kann nur bei wolkenfreiem Himmel stattfinden. Ob die Veranstaltung wie geplant stattfinden kann, wird rechtzeitig auf der Homepage des Nabu mitgeteilt (www.nabu-obereschbach.de). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für die etwa eineinhalbstündige Führung wird warme Kleidung empfohlen. Treffpunkt ist am Parkplatz der ehemaligen Albin-Göhring-Halle in Ober-Eschbach, Massenheimer Weg.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



SAISON 22/23

WWW.BADHOMBURGER-SCHLOSSKONZERTE.DE



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

CATS – Musical
Alte Oper Frankfurt
20.12.2022 – 07.01.2023 47,40 – 117,40 €

SECRET LIFE OF HUMANS
A historical mystery play by David Byrne
The English Theatre
Bis 29.10.2022, 19.30 Uhr 24,75 – 30,75 €

César Franck: Les Béatitudes
Staatskapelle Weimar * Cäcilienchor Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
23.10.2022, 19.00 Uhr 25,65 – 64,00 €

2. Sonntagskonzert + 2. Montagskonzert
der Frankfurter Museums-gesellschaft
Frankfurter Opern- und Museumsorchester
Alte Oper Frankfurt
23.10.2022, 11.00 Uhr +
24.10.2022, 20.00 Uhr 24,00 – 64,00 €

Nils Frahm
Music for Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
26.10.2022, 20.00 Uhr 61,15 – 72,65 €

Chris de Burgh
Solokonzert
Alte Oper Frankfurt
31.10.2022, 20.00 Uhr 54,80 – 95,05 €

Ray Chen, Violine
The Knights
Alte Oper Frankfurt
01.11.2022, 20.00 Uhr 30,80 – 80,80 €

JAZZnights 2022/2023
MICHAEL WOLLNY TRIO
feat. Tim Lefebvre & Eric Schaefer
Alte Oper Frankfurt
09.11.2022, 20.00 Uhr 42,00 – 63,00 €

A TRIBUTE TO MR. BATMAN
Ein Abend für Danny Elfman
MDR-Sinfonieorchester
Alte Oper Frankfurt
10.11.2022, 20.00 Uhr 19,00 – 57,00 €

PASS Late Year Benefiz 2022
Joy Denalane & Mikis Takeover! Ensemble
Soul meets Klassik
Alte Oper Frankfurt
26.11.2022, 20.00 Uhr 42,00 – 64,00 €

DEAG Classics AG präsentiert
Juan Diego Flórez
Alte Oper Frankfurt
01.12.2022, 20.00 Uhr 97,00 – 154,50 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Jean-Philippe Bordier Quartett
Jazz Ensemble aus Paris zu Gast in Oberursel
Präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
Kommunikationszentrum Altstadt
30.10.2022, 17.00 Uhr 20,00 €

Klavierquintette
Diana Sahakyan (Klavier) und das Eliot-Quartett
Kulturkreis Oberursel e.V.
13.11.2022, 17.00 Uhr 25,00 – 30,00 €

Gute alte Weihnachtszeit
Eine Reise durch den Advent mit dem Erzähler
Michael Quast und Musik mit der Pianistin
Angela Schmidt sowie dem Bariton Gero Bachon
Christuskirche
27.11.2022, 16.00 Uhr 25,00 €

Stadtheater Oberursel
Udo Jürgens
Eine Hommage an sein Leben und seine größten Hits
29.11.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

Stadtheater Oberursel
Fehler im System
Eine zukunftsweisende Komödie von Folke Braband
Stadthalle Oberursel
21.01.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

Stadtheater Oberursel
Miss Daisy und ihr Chauffeur
Schauspiel von Alfred Uhr
Stadthalle Oberursel
13.03.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

Stadtheater Oberursel
Willkommen bei den Hartmanns
Komödie nach dem Film von Simon Verhoeven
Stadthalle Oberursel
08.05.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Die Babel Olympiade
Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi Theater
Bis 16.12.2022, jed. Fr. 20.00 Uhr 22,50 €

De Super-Trupp vom Hessen-Club
-Die neue Party-Show-
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi Theater
Bis 17.12.2022, 20.00 Uhr 22,50 €

Die Orchesterprobe
Komödie nach Karl Valentin
Der Vielseitige 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
02.11.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023
Meisterpianisten I
Dinis Schemann, Klavier
Schlosskirche im Landgrafenschloss
04.11.2022, 19.30 Uhr 22,00 €

Exit Casablanca
Mit Livemusik und viel Humor begegnet
das NN Theater Köln der Weltgeschichte
anhand eines Filmklassikers
Kurtheater Bad Homburg
09.11.2022, 20.00 Uhr 12,00 €

Volksbühne e.V. Bad Homburg
Zweifel
Drama von John Patrick Shanley
Kurtheater Bad Homburg
12.11. - 15.11.2022, 20.00 Uhr 17,50 – 20,80 €

City lights
Pantomime - Visuelles Theater
der Schauspieler 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
16.11.2022, 20.00 Uhr 20,00 – 35,00 €

¡Carmen!
Konzertante Version mit Lesern, Solisten und der
Musik von Georges Bizet
Der Vielseitige | 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
17. + 18.11.2022, 20.00 Uhr 27,00 – 42,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 22/23
Orchesterkonzert, Clara de Groote
(Marimbaphon)
Schlosskirche Bad Homburg (Eingang Herrngasse)
18.11.2022, 19.30 Uhr ab 18,00 €

To the Rhythm of FLAMENCO
ist mehr als eine Show, es ist gelebte
Wirklichkeit!
Kurtheater Bad Homburg
24.11.2022, 20.00 Uhr 42,90 – 72,90 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 22/23
Corneille Quartett – Klavierquartett
Schlosskirche Bad Homburg (Eingang Herrngasse)
25.11.2022, 19.30 Uhr ab 22,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 22/23
Abschlusskonzert Meisterkurs
(Kammermusik)
Schlosskirche Bad Homburg (Eingang Herrngasse)
26.11.2022, 17.30 Uhr ab 15,00 €

SISTER SOUL
Das neue Soul- und Gospelmusical
Kurtheater Bad Homburg
07.05.2023, 19.30 Uhr 32,00 – 40,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN TAUNUS

Chorkonzert SoundWERK
Benefizkonzert
Landratsamt Hofheim
26.11.2022, 19.00 Uhr 29,05 €

Internationaler Deutscher Pianistenpreis
CASALS FORUM der Kronberg Academy
26.11.2022, 19.00 Uhr 30,00 – 35,00 €
+ 27.11.2022, 19.00 Uhr 35,00 – 75,00 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich

WERKSSTUDENTEN (m/w/d) GESUCHT
jobs@frankfurt-ticket.de



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

KAUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht



Tel. 06172 - 72 307

www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de